

Wallstein Verlag

2022/23

Editionen
Biographien
Literaturwissenschaft
Kulturwissenschaft
Wissenschaftsgeschichte



Wallstein Verlag

Editionen, Gestaltung, Literaturwissenschaft, Kulturwissenschaften 2022/23

Neuerscheinungen

- 2 Schwerpunkttitel
- 8 Editionen
- 26 Gestaltung
- 27 Literaturwissenschaft
- 45 Kulturwissenschaften

Lieferbare Titel der vergangenen Jahre (Auswahl)

- 62 Editionen
- 98 Kafka-Ausgabe
- 101 Ästhetik des Buches
- 103 Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik
- 104 Literaturwissenschaft
- 124 Kulturwissenschaften

- 139 Register der Autor:innen und Herausgeber:innen
- 146 Übersicht der Buchreihen

Mehr von Wallstein ...

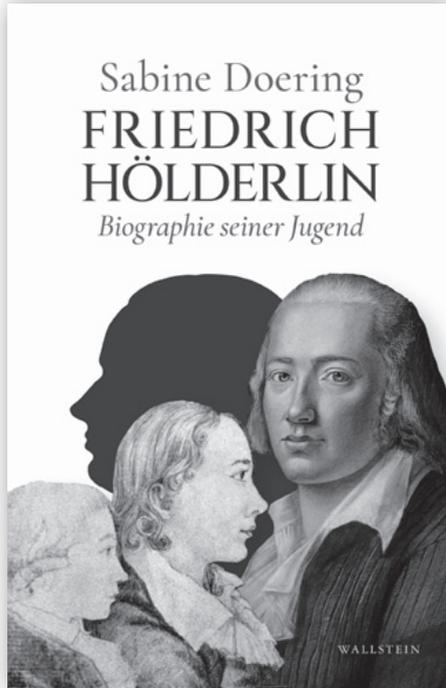
Weitere Titel finden Sie in den Verzeichnissen **Geschichte** und **Literatur**

Das vollständige Verlagsprogramm finden Sie auf www.wallstein-verlag.de

Sämtliche E-Books finden Sie auf
<https://www.wallstein-verlag.e-bookshelf.de>

Bestellen Sie unseren monatlichen **Newsletter** zu aktuellen Neuerscheinungen, Veranstaltungen und Auszeichnungen unter newsletter@wallstein-verlag.de

Sabine Doering
Friedrich Hölderlin
Biographie seiner Jugend



404 S., 22 Abb.,
geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5151-6

*Ein frischer, unbefangener
Blick auf Kindheit, Jugend
und Ausbildung eines der
größten deutschen Dichter.*

Friedrich Hölderlin (1770–1843) wuchs in privilegierten Verhältnissen auf. Sabine Doering deckt anschaulich die Einflüsse auf, die den begabten Heranwachsenden während der Schul- und Studienzeit in Württemberg prägten: Eine Zeit, die ihn auf das Pfarramt vorbereiten sollte, während es ihn zur Dichtung drängte. In kultur-, mentalitäts- und bildungsgeschichtlicher Perspektive werden zahlreiche Briefe und Dokumente zum Sprechen gebracht.

Die Schilderung eines faszinierenden Bildungs- und Reifungsprozesses führt zugleich in eine der interessantesten Epochen der deutschen Kultur- und Geistesgeschichte: Zu Hölderlins Freunden gehörten Hegel und Schelling; Kants Schriften begeisterten ihn; Schiller und andere Dichter verehrte er als Vorbild. Kenntnisreich widerlegt Sabine Doering hartnäckige Legenden, die sich seit langem um Hölderlins Leben ranken, wie seine angebliche Armut oder die Verklärung seiner Liebesverhältnisse.

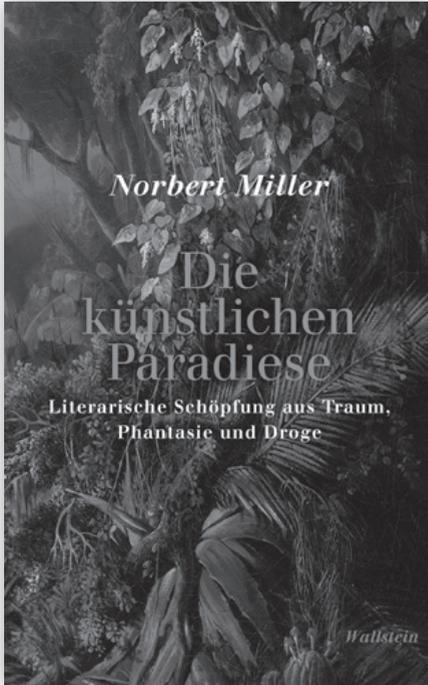
»Ein facettenreiches Porträt«

Martina Gilica, NDR Bücherwelt

Norbert Miller

Die künstlichen Paradiесе

Literarische Schöpfung aus Traum, Phantasie und Droge



ca. 1050 S., ca. 10 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 48,00 € (D); ca. 49,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5244-5

Norbert Miller begleitet die Vorläufer der europäischen Moderne, die großen Schöpfer von literarischen Paradiesen, auf ihren Pfaden durch die Untiefen der Seele.

Von den Kuriositäten-Reportagen eines Restif de la Bretonne bis zu Eduard Mörikes Kinderfantasie eines fernen Inselreichs, von Samuel Taylor Coleridges lyrischen Balladen hin zu Jean Pauls erschriebenem Leben, von Thomas de Quinceys Niederschrift seiner Bekenntnisse eines Opiummessers über E. A. Poes kalkulierten Schreibprozess bis zu Charles Baudelaires zugleich deskriptiven und die Beschreibung überschreitenden Rauschmittel-Berichten – für tausendundeine Nacht schlägt das Erzählen die Zuhörenden und nach ihnen die Lesenden in seinen Bann und begründet eine ganze Literatur, die sich ihre Stoffe aus Reportage und Arabeske, aus Fantasie und Traum holt, bis hin zu den Halluzinationen unter »bewusstseinsweiternden« Substanzen wie Opium und Haschisch – Kopfkino beim Zuhören und Lesen.

»Detailverliebt, bilderfreudig und in einer Sprache von höchster Eleganz schwelgend, [...] bereitet er dem Leser Genuss um Genuss.«

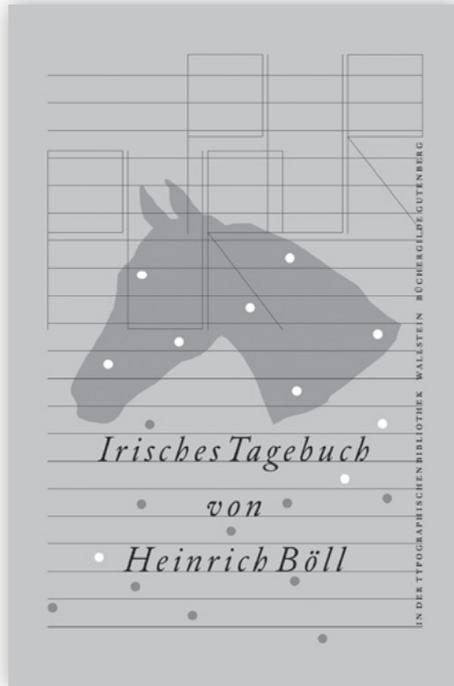
Hans Albrecht Koch, Die Welt

Elf Dichter, die sich nicht nur aus ihrer Welt weg-, sondern eine Welt der Seligkeit herbeigewünscht haben.

Heinrich Böll Irisches Tagebuch

Mit einem Nachwort von Ursula Töller

Typographische Bibliothek (Hg. und gestaltet von Klaus Detjen), Bd. 19



104 S., geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5301-5

Heinrich Bölls behutsamer und liebevoller Text über die Iren, typographisch gestaltet von Klaus Detjen.

»Als ich an Bord des Dampfers ging, sah ich, hörte und roch ich, daß ich eine Grenze überschritten hatte; (...) hier auf dem Dampfer war England zu Ende: hier roch es schon nach Torf, klang kehliges Keltisch aus Zwischendeck und Bar, hier schon nahm Europas soziale Ordnung andere Formen an ...«, so beginnt Heinrich Bölls berühmtes »Irisches Tagebuch«. In den frühen fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts brach der Autor auf die grüne Insel auf, den Blick auf ein armes Land am westlichen Rand Europas gerichtet, und bringt uns so die Menschen Irlands auf ganz besonders eingängige und einfühlsame Weise näher.

Die Gestaltung von Klaus Detjen greift die optische Form eines Tagebuchs auf und findet für Bölls Text eine angemessene Form aus Grafiken, Linien und einem extra dafür entwickelten Schriftenfont.

»Vor mehr als tausend Jahren lag hier, so weit außerhalb der Mitte, als ein Exzentrikum, tief in den Atlantik hineingerutscht, Europas glühendes Herz ...«

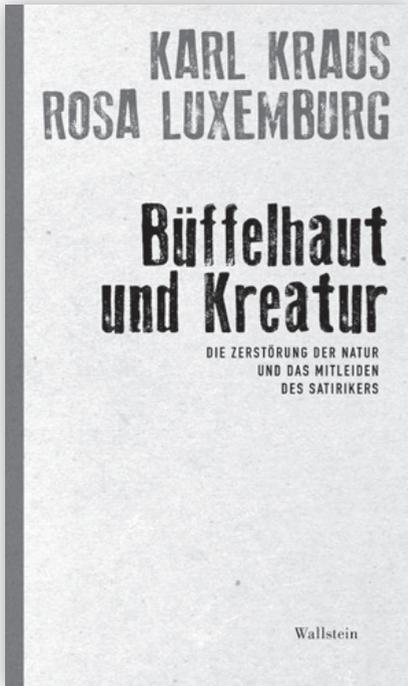
Aus: Irisches Tagebuch

Karl Kraus | Rosa Luxemburg

Büffelhaut und Kreatur

Die Zerstörung der Natur und das Mitleiden des Satirikers

Hg. und mit einem Nachwort von Friedrich Pfäfflin



64 S., 6 Abb., geb.
16,00 € (D); 16,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5211-7

Am 23. Mai 1920 findet Karl Kraus in der Wiener »Arbeiter-Zeitung« einen Brief Rosa Luxemburgs aus dem Breslauer Frauengefängnis. Sie beschreibt, wie sie durch die Gitter ihres Zellenfensters beobachtet, dass rumänische Büffel als Zugtiere von Soldaten bis aufs Blut geschlagen und gequält werden. Wenig später druckt er den Brief in der »Fackel« ab.

Als eine anonyme Briefschreiberin gegen die »larmoyante Beschreibung« dieses Briefes an Sonitschka Liebknecht protestiert, antwortet Karl Kraus mit einer vehementen Polemik, die Walter Benjamin 1931 ein »Bekenntnis« nennt, »an dem alles erstaunlich« sei; auch »daß man diese stärkste bürgerliche Prosa des Nachkriegs in einem verschollenen Heft der »Fackel« zu suchen habe«.

Der »Büffelbrief« und seine Weiterungen werden hier mit einem Nachwort von Friedrich Pfäfflin mitgeteilt – bis hin zu dem Echo, das Rosa Luxemburgs Brief in den späten sechziger Jahren in zwei Gedichten von Paul Celan findet.

Einer der bewegendsten deutschen Briefe und seine Folgen.

Margarete Susman Gesammelte Schriften

Hg. Anke Gilleir und Barbara Hahn.

Mit einem Nachwort der Herausgeberinnen

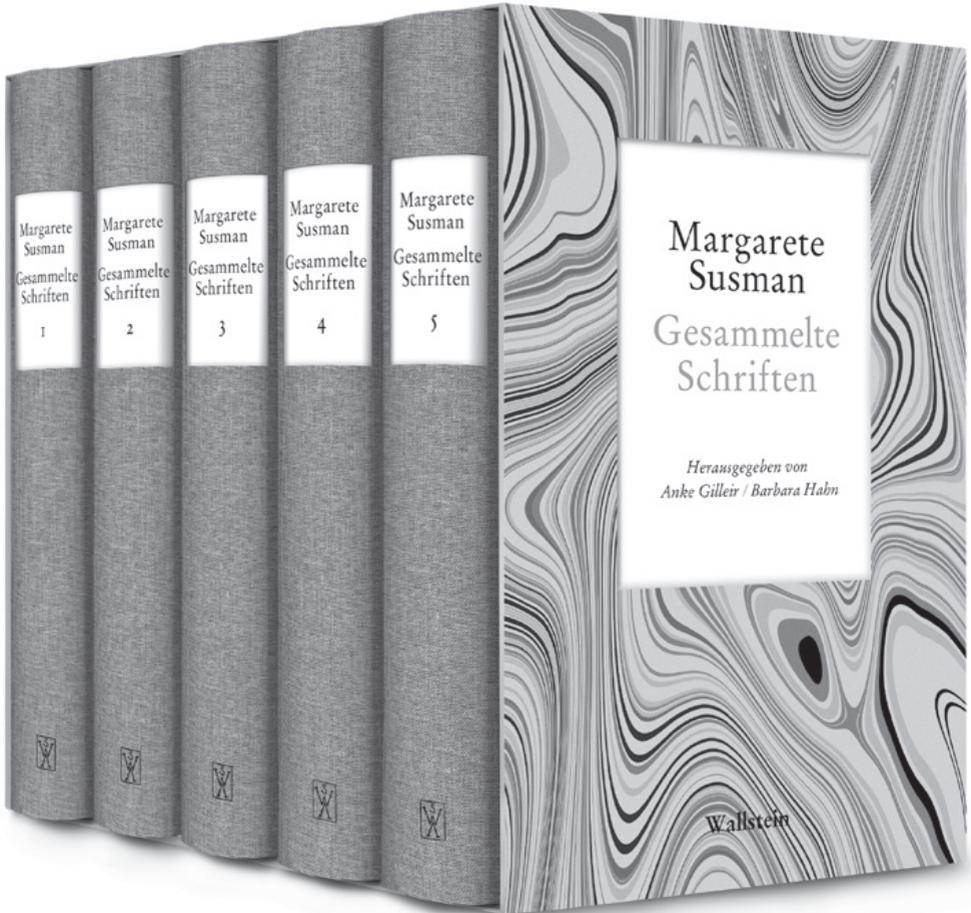
Die Paradoxien der Modernität und die historischen Zäsuren des 20. Jahrhunderts prägen Margarete Susmans Schreiben: Die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg sieht sie rückblickend in der »Schuld unseres unpolitischen Lebens« stehen. Wenn sie im August 1918 in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung fragt: »Wo ist, wo lebt, was unsere großen Geister für uns gedacht, für uns gewollt haben?«, so antwortet sie darauf während der Weimarer Republik mit scharfen politischen Analysen. 1933 flieht Susman in die Schweiz und kehrt auch nach dem Krieg nicht mehr nach Deutschland zurück.

In ihrem Werk zeigt sich Susman als intellektuelle Zeugin einer westlichen Welt, die sich in einem halben Jahrhundert mehrmals selbst zerstörte. Heute sind ihre Schriften mit wenigen Ausnahmen nicht mehr verfügbar. Das ist umso erstaunlicher, als Susman eine der produktivsten deutschsprachigen Intellektuellen des vergangenen Jahrhunderts war. Das zeigen ihre Essays zu allen großen Fragen und Werken ihrer Zeit, Bücher zur modernen Lyrik, über die Bedeutung der Liebe, über die Frauen der Romantik, zum Buch »Hiob« und dem jüdischen Schicksal und schließlich die Autobiographie, »Ich habe viele Leben gelebt«. Diese Ausgabe verdeutlicht, wie breitgefächert Susmans Wirken in der Öffentlichkeit war.

2.900 S.,
Leinen, Schmuckhülle
148,00 € (D); 152,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5296-4

»Mein ganzes Leben von Kindheit an war ein Erwachen aus einem immer erneuten Traum, und bei jedem Erwachen war die Welt und war ich eine andere geworden.«

Margarete Susman: »Ich habe viele Leben gelebt«



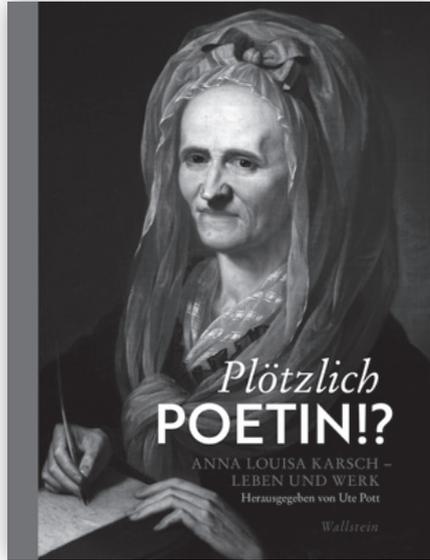
*Eine Ausgabe
der wichtigsten Werke
der so großen wie mutigen Essayistin
und Schriftstellerin Margarete Susman.*

Plötzlich Poetin!?

Anna Louisa Karsch – Leben und Werk

Hg. von Ute Pott

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 12



ca. 240 S.,
ca. 150 farbige Abb., geb.
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5303-9

*Begleitband zur Ausstellung
zum 300. Geburtstag von
Anna Louisa Karsch.*

Kaum eine Dichterin hat die Zeitgenossen und die Nachwelt so fasziniert wie Anna Louisa Karsch (1722–1791). Der reich bebilderte Begleitband zur Ausstellung aus Anlass ihres 300. Geburtstages setzt sich kritisch mit der Darstellung auseinander, dass Karsch Anfang der 1760er Jahre »plötzlich« Poetin geworden sei. Vielmehr wird ihre lange (Schreib-)Biografie sowie auch die ihrer Tochter Caroline Luise von Klencke und ihrer Enkelin Helmina von Chézy in der Ausstellung verfolgt und es wird umfassend in Karschs Werk eingeführt. Hierbei erfahren die »Tränentexte«, ihre Endreimgedichte und Briefe sowie ihr autobiografisch geprägtes Schreiben eine neue Bewertung.

Versammelt werden Aufsätze, in denen bekannte Texte neu gelesen und unbekannte erstmalig interpretiert werden. Weitere Beiträge liefern neue Erkenntnisse zum (auch internationalen) Erfolg der Dichterin.



Anna Louisa Karsch
Die Sapphischen Lieder
Liebesgedichte

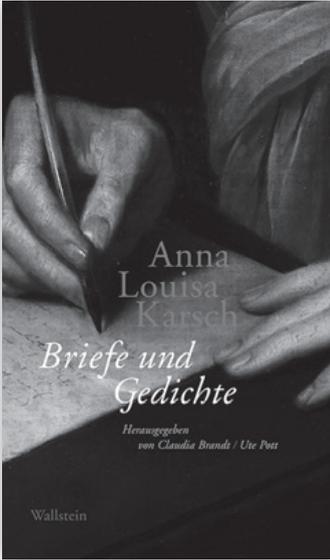
Hg. von Regina Nörtemann
Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 6
326 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-0478-9

Anna Louisa Karsch

Briefe und Gedichte

Hg. von Claudia Brandt und Ute Pott

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 13



300
Jahre
Anna Louisa
Karsch

ca. 448 S., ca. 6 Abb., Leinen,
Schutzumschlag
ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5277-3

Anna Louisa Karsch (*1722) ist eine der interessantesten Dichterinnen und Briefeschreiberinnen ihrer Zeit. In dieser Ausgabe zu ihrem 300. Geburtstag werden ausgewählte Briefe und Gedichte in unveränderter Form, mit allen Eigenheiten und Eigenwilligkeiten, präsentiert. Die Briefe und Briefgedichte sind an viele Empfängerinnen und Empfängern adressiert, von einfachen Leuten hin zu bedeutenden Persönlichkeiten. In all diesen Briefen beherrscht Karsch vorzüglich das Rollenspiel und tritt der heutigen Leserschaft fromm, bittend, liebend, fordernd, versöhnlich, gewitzt, mal verzagt und mal selbstbewusst entgegen. Eine Unterscheidung zwischen Brief und Gedicht ist dabei nicht immer trennscharf möglich. So macht die Edition deutlich, wie sehr die Briefe elementarer Bestandteil von Karschs Werk sind.

Die Texte sind chronologisch geordnet und bieten einen einzigartigen Einblick in die Bedingungen und Entwicklung ihres Schreibens, ihre öffentliche Vernetzung sowie die Biografie dieser ersten »freien« deutschen Autorin, die als Aufsteigerin ihre niedere Herkunft nie vergaß.

Karschs Briefe und Gedichte geben einen tiefen Einblick in ein außergewöhnliches Frauenleben im 18. Jahrhundert.

»Wieviel Größe war damals nötig, wenn man bei so dürftigen Verhältnissen ein humanes Leben führen wollte.«

Ernst Peter Wieckenberg,
Frankfurter Allgemeine Zeitung

*Eine Edition der schönsten
und wichtigsten Briefe und
Gedichte der berühmten
Stegreif-Dichterin.*

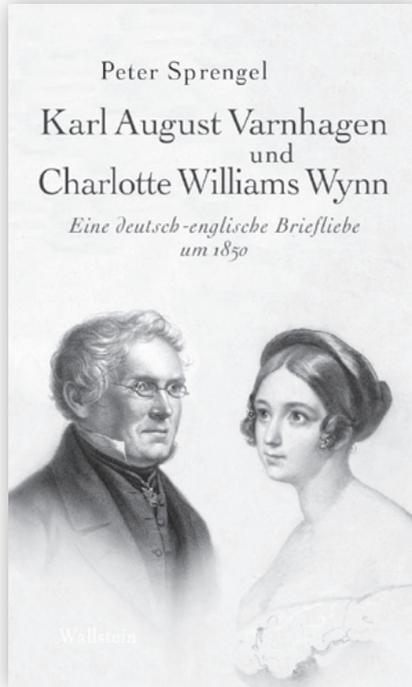
Anna Louisa Karsch
im Wallstein Verlag



Peter Sprengel Karl August Varnhagen und Charlotte Williams Wynn

Eine deutsch-englische Briefliebe um 1850

Briefe aus dem Englischen übersetzt von Peter Sprengel



426 S., 76 z.T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5184-4

Anhand kürzlich entdeckter Manuskripte wird die langjährige Brief-Beziehung des Rahel-Witwers zu einer lesehungrigen jüngeren Engländerin dargestellt.

Drei Jahre nach dem Tod seiner Frau Rahel Levin lernt der Schriftsteller, Kritiker, Sammler und ehemalige Diplomat Varnhagen von Ense eine 22 Jahre jüngere Engländerin kennen, mit der er bis zu seinem Lebensende in engem brieflichen Kontakt steht und die er fast geheiratet hätte. Hunderte von Briefen, die unlängst aus britischem Privatbesitz aufgetaucht sind, zeichnen das berührende Bild einer interkulturellen Begegnung und eines besonderen Deutschunterrichts. Denn die walisische Landadelige Charlotte Williams Wynn lernt von Varnhagen und um seinetwillen Deutsch. Sie trainiert ihre Sprachkompetenz, von zahlreichen Buchpaketen aus Berlin unterstützt, in exzessiver Lektüre, die auch vor Kant und Hegel nicht Halt macht. Die Tochter eines langjährigen Unterhausmitglieds zeigt gleichzeitig reges Interesse an politischen Fragen, auch als Augenzeugin des Pariser Staatsstreichs 1851. Schließlich gibt die Geschichte dieser brieflichen Liebesbeziehung Einblick in die Übergangsepoche zwischen Biedermeier und Nachmärz: in Briefkultur, in Bädermedizin, in eine halbherzige Revolution, den Fahrplan der Rheindampfer und die ersten Beschleunigungseffekte der Eisenbahn.

Christoph Martin Wieland

Aristipp und einige seiner Zeitgenossen

Roman

Herausgegeben von Jan Philipp Reemtsma und
Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti

Wieland. Studienausgabe in Einzelbänden (Hg. von Jan Philipp Reemtsma und Hans-Peter Nowitzki unter Mitarbeit von Clara Innocenti), Bd. 1

Dieser Briefroman ist ein meisterhaft komponiertes Gespräch über Liebe und Kunst, Philosophie und Gesellschaft, Freiheit und Humanität. »Was für einen Zweck habe ich mir überhaupt für mein künftiges Leben vorgesteckt? Ich bin ein freygeborner Mensch, Bürger der allgemeinen menschlichen Gesellschaft; es ist ein Wink, ein Gebot des Schicksals, mich zu der edelsten Lebensart zu bestimmen, als Weltbürger zu leben. In dieser Gesinnung ging ich in die weite Welt, um vor allen Dingen die Menschen kennen zu lernen, unter denen ich leben will.«

Auf seinem Weg durch die antike Lebenswelt führt der Protagonist den Leser an den Ursprung der abendländischen Kultur. Mit diesem letzten, bedeutendsten und facettenreichsten Roman bietet Wieland ein mitreißendes Plädoyer für eine offene, tolerante und kultivierte Gesellschaft. Sein Hauptwerk und Vermächtnis, »voll Jugendfeuer und alter Erfahrung« (K.A. Böttiger), *erscheint »zu einer Zeit, in der er die antiaufklärerischen Ressentiments wachsen sieht, sieht, wie die Ideale kosmopolitischer Orientierung zugunsten einer nationalen außer Kurs geraten, sieht, wie man wieder religiös wird, und vor allem: wie in der Literatur ein illiberaler Geist zusammen mit der Vorstellung einer privilegierten Verfügungsmacht über literarische und philosophische Wahrheiten sich Bahn bricht.«* (J. Ph. Reemtsma)

Christoph Martin Wieland

Ein paar Goldkörner oder Was ist Aufklärung?

Ein Lesebuch

Hg. von Hans-Peter Nowitzki und Jan Philipp Reemtsma

Christoph Martin Wieland (1733–1813) wurde vor 250 Jahren an den Weimarer Hof gerufen, um dort den künftigen Herzog Carl August auf seine Regierung vorzubereiten. Wieland war zu jener Zeit der bekannteste deutsche Schriftsteller und ein Repräsentant der Aufklärung. Mit ihm begann, was man später »Weimarer Klassik« nannte.

Der Band versammelt Aufsätze und Dialoge zum Thema »Was ist Aufklärung« – über Rechte und Pflichten der Schriftsteller, Kritik der Religion, den problematischen Begriff der Toleranz, die öffentliche Meinung, die Pressefreiheit als Garant einer sich selbst aufklärenden Öffentlichkeit, was es heißt, ein Weltbürger zu sein, was Philosophie sein solle und könne, über Vorurteile und einige andere Themen. Auch findet sich ein Gespräch über die Frage, ob man besser fahre, wenn man von jemandem regiert werde, der intelligent und unmoralisch, oder von jemandem, der dumm und moralisch integer sei.

Die einzelnen Beiträge sind mit Einleitungen und knappen Kommentierungen versehen.



ca. 976 S.,
geb., Schutzumschlag
mit Lesebändchen
ca. 48,00 € (D); ca. 49,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5327-5



328 S., geb., Schutzumschlag
30,00 € (D); 30,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5128-8



ca. 2100 S., ca. 40 Abb.,
Leinen, Schutzumschlag
im Schuber
ca. 99,00 € (D); ca. 101,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5146-2

Ludwig Uhland Das Stylisticum

Hg. von Helmuth Mojem und Stefan Knödler

Ludwig Uhland hielt als Professor der Tübinger Universität zwischen 1830 und 1832 eine berühmt gewordene Poetikvorlesung ab, das sogenannte »Stylisticum«, wo er in erstaunlicher Modernität studentische Arbeiten zum Gegenstand der Besprechung machte und damit heutige Creative-Writing-Seminare vorwegnahm. Durch diese Lehrveranstaltung prägte Uhland eine ganze Studentengeneration und sorgte gleichzeitig für einen Glanzpunkt in der Geschichte der frühen Universitätsgermanistik. Bislang waren Texte und Thematik des »Stylisticums« nur in Auszügen greifbar.

Die Edition versammelt nun erstmals Uhlands komplettes Vorlesungsmanskript sowie sämtliche studentischen Beiträge und liefert obendrein bibliographische Abrisse der Teilnehmer. Dieses Ensemble eröffnet als geradezu singuläre Konstellation einen neuen, originellen und authentischen Zugang zur Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Da etliche »Stylisticum«-Teilnehmer auch jenseits der Literatur wirksam wurden, geraten zudem gesellschaftliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen der Zeit in den Blick und es formiert sich eine Art regionale Kulturgeschichte in Einzelbiographien. Gemeinsam war diesen Lebensläufen die Orientierung an dem verehrten Lehrer Uhland, dessen überwältigende Wirkungsgeschichte auf diese Weise neuerlich ins Bild gerückt wird, eine Wirkungsgeschichte, die Uhland in der Wahrnehmung des 19. Jahrhunderts auf einer Stufe mit Goethe und Schiller zeigt.



386 S., 32 überwiegend
farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
58,00 € (D); 59,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5052-6

Der ›andere Klassiker‹

Johann Gottfried Herder und die Weimarer Konstellation
um 1800

Hg. von Hans Adler, Gesa von Essen und Werner Frick

Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung

(hg. vom Vorstand des Zentrums für Klassikforschung), Bd. 6

Johann Gottfried Herders Stellung zum Gesamtphänomen der sogenannten »Weimarer Klassik« war schon zu Lebzeiten uneindeutig und wartet bis heute auf ihre genauere Bestimmung. Im vorliegenden Band sollen das originäre Profil und die besondere Leistung dieses »anderen« Klassikers in der Weimarer Konstellation um 1800 herausgearbeitet werden. Dabei geht es weniger darum, Herder einem wesentlich durch Goethe und Schiller geprägten Klassikbegriff zuzuordnen, als vielmehr um den Versuch, den Klassikbegriff selbst so zu öffnen, dass Autoren und Denker wie Herder von der problematischen Peripherie ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken und die komplexe ideengeschichtliche Gemengelage zwischen Spätaufklärung, Sturm und Drang, Klassik und Romantik sich in neuen Perspektiven erschließt. Im Blick auf repräsentative Tätigkeitsfelder des Weimarer General-superintendenten möchten die Autorinnen und Autoren des Bandes mit Fallstudien aus Literaturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Pädagogik, Kunst- und Ideengeschichte zur Re-Evaluation Herders im intellektuellen Kräftefeld der Epoche beitragen.

Wulf Segebrecht
Goethes Nachtlid
»Über allen Gipfeln ist Ruh'«

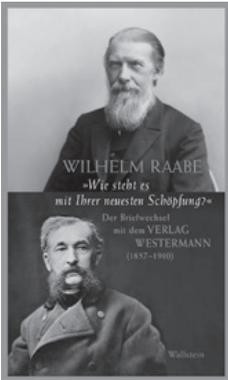
Ein Gedicht und seine Folgen



268 S., 22 Abb.,
 geb., Schutzumschlag
 29,00 € (D); 29,90 € (A)
 ISBN 978-3-8353-5278-0

»Über allen Gipfeln ist Ruh' ...« – An die Wand einer Jagdhütte auf dem Kickelhahn bei Ilmenau schrieb Goethe 1780 diese Verse, die zum bekanntesten Gedicht in deutscher Sprache überhaupt werden sollten, zu einem Musterbeispiel dessen, was man unter Lyrik seither versteht. Am Beispiel dieses populären Gedichts und seiner Rezeption lassen sich deshalb die Formen des Umgangs mit einem lyrischen Paradigma und der Gebrauch – und auch Missbrauch –, den man von ihm gemacht hat, gut beobachten. Man stößt dabei auf die hymnischen und oft hilflosen Versuche der Literaturwissenschaft, das Geheimnis großer Poesie aufzudecken, aber auch auf die zahlreichen Formen einer produktiven Rezeption durch Vertonungen, lyrische Anverwandlungen, Aneignungen und Gegengedichte, Übersetzungen, Parodien und Karikaturen, die Segebrecht vorstellt und kritisch betrachtet. Dargestellt wird die Rezeptionsgeschichte des Gedichts als Bewusstseinsgeschichte. Die Reihe der behandelten Autoren reicht dabei von Kleist, Brecht und Karl Kraus bis zu Günter Kunert, Erich Fried, Ernst Jandl und Albert Ostermaier. Eröffnet wird der Band mit einer detaillierten Untersuchung der Handschriften und Drucke des Gedichts, wobei Neuigkeiten zutage treten, die der Goetheforschung noch unbekannt sind. Den Abschluss bildet der Vorschlag einer innovativen Interpretation Segebrechts vor dem Hintergrund der Bergwerksangelegenheiten, mit denen Goethe zur Zeit der Entstehung des Gedichts befasst war.

Ein ganzes Buch über ein einziges kurzes Gedicht, das für viele Menschen das schönste Gedicht deutscher Sprache ist.



ca. 600 S., ca. 10 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5292-6

Wilhelm Raabe »Wie steht es mit Ihrer neuesten Schöpfung?«

Der Briefwechsel mit dem Verlag Westermann
(1857–1910)

Hg. von Anne Petersen

Diese Edition bündelt die Korrespondenz Wilhelm Raabes mit den Vertretern des Braunschweiger Verlages Westermann. 650 Dokumente aus der Zeit zwischen 1857 und Raabes Todesjahr 1910 zeigen, wie der Berufsschriftsteller im Spannungsfeld zwischen Familienleben, Finanznöten und hohem Anspruch auf künstlerische Autonomie arbeitete. Private Briefe, Verlagsverträge und vor allem die verlagsinterne Korrespondenz über Raabe zeigen ein komplexes Beziehungsgeflecht sowie die schwierige Rezeption seiner Texte. Ab 1857 zählte er zum Mitarbeiterstamm der »Illustrierten Deutschen Monatshefte«. Etwa 45 Romane, Novellen, Erzählungen etc. erschienen erstmals in den Monatsheften oder eigenständig im Verlag Westermann. Die Schriftleiter Adolf Glaser und später Gustav Karpeles und Friedrich Düsel vermittelten dabei zwischen Raabes Autonomieverlangen und publikumsorientierten Verlegern.

Wie sich diese steten Gegensätze – zudem noch verflochten mit privaten Beziehungen – auf den Schreibprozess auswirkten, verdeutlicht die vorliegende Korrespondenz.



144 S., brosch.
12,00 € (D); 12,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5287-2

Gert Loschütz trifft Wilhelm Raabe

Der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2021

Hg. von Hubert Winkels

Was bedeuten schon vier Sekunden? Nichts und doch alles, wie Gert Loschütz' Roman »Besichtigung eines Unglücks« mit literarischer Meisterschaft zeigt. Auf fast 120 Seiten rekonstruiert der Erzähler Thomas Vandersee eines der schwersten Zugunglücke, die sich je in Deutschland ereignet haben, um dann noch ganz andere Geschichten Fahrt aufnehmen zu lassen, um Schicksale zu beleuchten, die von den Katastrophen des 20. Jahrhunderts bestimmt wurden. In der darstellerischen Akribie und mit intrikatsten historischen Verflechtungen verweist Loschütz' Schreiben auf den poetischen Realisten Wilhelm Raabe.

Mit Beiträgen von: Hans Christoph Buch, Katrin Hillgruber, Jochen Hörisch, Gert Loschütz, Michael Schmitt und Hubert Winkels

C. F. Meyers Briefwechsel

Historisch-kritische Ausgabe

(hg. von Wolfgang Lukas und Hans Zeller †)

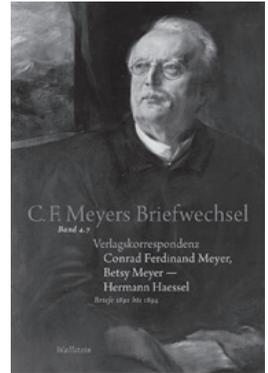
Bd. 4.7: Verlagskorrespondenz: Conrad Ferdinand Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel

Briefe 1891 bis 1894

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller

Der siebente Teilband des Verlagsbriefwechsels versammelt die Korrespondenz der Jahre 1891 bis 1894. In das erste Jahr fällt die Vollendung von Meyers letzter Novelle »Angela Borgia« sowie das Erscheinen der 4., stark vermehrten Auflage der Sammlung »Gedichte«. Für diese Arbeiten konnte Meyer wieder auf die Hilfe seiner Schwester Betsy zurückgreifen, die sich 1880 aus dem Leben ihres Bruders weitgehend zurückgezogen hatte. Anfang 1892 jedoch bricht bei Meyer eine psychische Erkrankung aus, von der er sich nie wieder völlig erholen wird. Von da an ist er der Herrschaft seiner Gattin ausgeliefert, die ihn systematisch abschirmt und Einfluss auf Meyers literarisches Werk nimmt. Der Verleger Hermann Haessel muss in dessen mit dem Schicksalsschlag fertig werden, dass sein Ziehsohn und designierter Nachfolger unerwartet früh verstirbt.

Zur Reihe

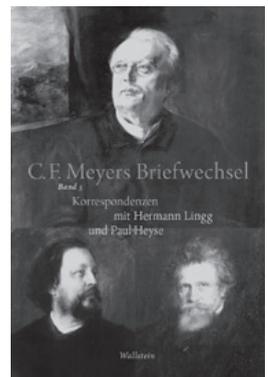


704 S., 32 Abb.,
Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5147-9

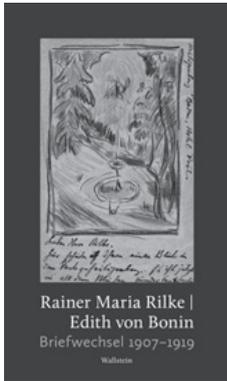
Bd. 5: Korrespondenzen mit Hermann Lingg und Paul Heyse

Hg. von Stephan Landshuter

In den 1870er Jahren machte C. F. Meyer die Bekanntschaft der beiden eng befreundeten Schriftsteller Hermann Lingg und Paul Heyse, die seit der Gründung 1854 Mitglieder des »Münchner Dichterkreises« waren. Der von Emanuel Geibel entdeckte Lingg galt vielen als einer der herausragendsten Lyriker seiner Zeit, während Heyse spätestens nach 1870 geradezu als »Dichterstürst« verehrt wurde, dessen Novellen und Dramen allgemein bewundert wurden. C. F. Meyer hingegen stand um 1875 herum erst am Anfang seiner literarischen Laufbahn. In den bis in die 1890er Jahre reichenden Korrespondenzen spiegelt sich auch Meyers Aufstieg vom Geheimtipp zur Berühmtheit. Während Meyers Briefwechsel mit dem empfindsamen Lingg von tiefer gegenseitiger Zuneigung geprägt ist, zeugt der briefliche Dialog mit Heyse oft von Asymmetrie und Ambivalenz: Heyse neigt zu einer dominanten Haltung, was u. a. in der Kritik an Meyers Novellistik zum Ausdruck kommt, während Meyer nie aus der Rolle des unterwürfigen Novizen herausfindet.



434 S., 32 Abb.,
Leinen, Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5240-7



208 S., 20 z.T. farbige Abb.,
geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5283-4

Rainer Maria Rilke | Edith von Bonin Briefwechsel 1907–1919

Hg. von Ulrich und Susanne Freund

Durch seinen Freund und Gönner Karl von der Heydt lernte Rilke 1907 in Paris dessen Halbschwester, die Malerin Edith von Bonin, kennen. Besonders in den Jahren von 1908 bis 1911, als Rilke wie auch Edith von Bonin in dem von zahlreichen Künstlern, u. a. Auguste Rodin, als Atelier und Quartier genutzten Hôtel Biron wohnten, entwickelte sich ein intensiverer Kontakt, der auch nach beider Pariser Zeit über den Ersten Weltkrieg hinaus bis 1919 anhielt. Einmal mehr illustriert der Briefwechsel Rilkes Jahre in Paris, gibt aber auch Einblick in die Zeit am Ende des Ersten Weltkriegs. Es finden sich Hinweise auf Menschen sowie auf Werke der Literatur und der bildenden Kunst, mit denen sich Rilke in diesen Jahren beschäftigte und über die er sich mit Edith von Bonin und dem gemeinsamen kunstverständigen Freundschaftsumfeld, darunter Karl von der Heydt, Mathilde Vollmoeller und Erica von Scheel, austauschte.



560 S., 16 Abb.,
geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5129-5

Max Brod Johannes Reuchlin und sein Kampf

Eine historische Monographie

Mit einem Nachwort von Karl E. Grözinger

Max Brod – Ausgewählte Werke (hg. von Hans-Gerd Koch
und Hans Dieter Zimmermann in Zusammenarbeit
mit Barбора Šramková und Norbert Miller), Bd. 13

Max Brod widmete sich intensiv der Lebensgeschichte Johannes Reuchlins (1455–1522), dem mutigen Verteidiger des Talmud, und fügte diese zu einem intellektuellen Panoptikum zusammen. »Vom Wunder wirkenden Wort« – dieser Titel von Johannes Reuchlins erstem Buch über die Kabbala kann als Motto über seinem ganzen Leben stehen, und dies in seiner vielfältigen Bedeutung. Als Richter des schwäbischen Bundes glaubte er an das Recht schaffende Wort, als Diplomat im Dienste des Grafen Eberhard schmiedete er mit Worten Allianzen. Doch waren es die geheimnisvollen hebräischen Wörter, die Reuchlin faszinierten. Als Verfasser einer Grammatik und Deuter ihrer Wundermacht mit dem Wissen der Kabbala, aber auch als katholischer Christ und Begründer der christlichen Kabbala war er Verteidiger und Missionar der Juden zugleich.

Max Brod beleuchtet in seiner Biographie Leben und Werk des bedeutenden Humanisten. 1965, unter dem Eindruck der Shoah im Exil in Palästina geschrieben, zeugt dieses Buch dennoch von einer Liebe zur deutschen Sprache, der Hochachtung vor einem den Juden beistehenden Deutschen.

Zur Reihe



Emmy Hennings Ausgewählte Briefe I

1906–1927

Hg. von Franziska Kolp und Thomas Richter unter Mitarbeit von Eva Locher und Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Franziska Kolp

Emmy Hennings. Werke und Briefe. Kommentierte Studienausgabe (hg. i. A. des Schweizerischen Literaturarchivs und des Vereins zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs), Bd. 4.1

In ihren Briefen erleben wir Emmy Hennings in verschiedenen Rollen: als Ehefrau und Geliebte, als Mutter, Freundin, Schauspielerin, Autorin, Publizistin und Geschäftsfrau. Der erste Band dieser zweibändigen Briefausgabe enthält frühe Briefe, beginnend mit einer Ansichtskarte aus dem Jahre 1906 und endet 1927, im Todesjahr ihres Ehemanns Hugo Ball.

Insgesamt werden in diesem Band rund 150 Briefe mit Stellenkommentaren versehen wiedergegeben. Unter den Adressat:innen sind Angehörige, Freunde sowie Kollegen, Verleger und Herausgeber; darunter befinden sich neben Hugo Ball und Tochter Annemarie u. a. Käthe Brodnitz, Hermann Hesse, Rudolf Junghanns, Carl Muth, Sophie Taeuber-Arp und Tristan Tzara. Es kommen Briefe an diverse Empfänger:innen aus den zwanziger Jahren hinzu und 1927 Briefe zu Krankheit und Tod von Hugo Ball. Zudem verdeutlichen Bitt- und Bettelbriefe die prekäre finanzielle Situation der Familie.



ca. 350 S., Leinen,
geb., Schutzumschlag
ca. 34,00 € (D); ca. 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5326-8

Hermann Borchardt Werke

Band 2: Stücke

Hg. von Hermann Haarmann, Christoph Hesse und Lukas Laier

Hermann Borchardts dramatisches Werk zeugt von einem Leben zwischen zwei Welten: Es zeigt Borchardt, den »Anarchisten«, der mit dem Kommunismus liebäugelte ebenso wie den »Reaktionär«, der sowohl Stalins Sowjetunion als auch Hitlers Deutschland kennengelernt hatte und der falschen Autorität der totalitären Staaten ein Vertrauen auf die »natürliche Autorität« Gottes entgegensetzte.

Zwischen den schon reichlich bitteren Komödien der Weimarer Zeit und den ab 1938 in den USA geschriebenen Stücken liegt nicht nur die Erfahrung des Exils, sondern auch ein Jahr Haft in deutschen Konzentrationslagern – Stoff, den der Autor gleich in drei Stücken szenisch gestaltete.

Band 2 der Werkedition enthält Hermann Borchardts gesamtes dramatisches Werk: die in den 1920er Jahren im S. Fischer Verlag gedruckten Stücke wie »Die Bluttat in Germersheim«, die bislang als verschollen galten, ebenso wie die im amerikanischen Exil entstandenen Dramen über den Widerstand gegen den Nationalsozialismus, darunter auch die »Urschrift« von Ernst Toller Pastor Hall, die hier zum ersten Mal erscheinen.



687 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
mit Lesebändchen
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5134-9

Friedrich Gundolfs »Geschichte der deutschen Literatur. Heidelberger Vorlesungen 1911 – 1931«

Herausgegeben von Mathis Lessau, Philipp Redl und
Hans-Christian Riechers

Die Heidelberger Literaturvorlesungen Friedrich Gundolfs waren legendär: Von 1911 bis zu seinem Tod 1931 zog der Ordinarius für Neuere deutsche Literatur Studierende aller Fakultäten in seinen Bann. Der Langzeitlieblingsjünger Stefan Georges gehört zu den bedeutendsten und meist gelesenen Literaturwissenschaftlern der Weimarer Republik. Dennoch wurden seine Vorlesungen zur »Geschichte der deutschen Literatur« erst jetzt von Mathis Lessau, Philipp Redl und Hans-Christian Riechers rekonstruiert und kritisch ediert.

Die Edition bietet einen Klartext und einen Einzelstellenapparat, der gegenüber den zu Lebzeiten publizierten Werken den Blick auf Gundolfs Arbeitspraxis erlaubt und es so erstmals ermöglicht, seine Texte im Entzweiten zu beobachten. Verzeichnisse von Gundolfs Hörerinnen und Hörern zeigen, wie viele bekannte Persönlichkeiten in seinen Vorlesungen eingeschrieben waren, etwa Carl Zuckmayer, Max Kommerell, Friedrich Sieburg, Friedo Lampe, Dolf Sternberger, Benno von Wiese, Ernst Kantorowicz u. v. a.

Bd. 1: Deutsche Geistesgeschichte im 16. und 17. Jahrhundert

Deutsche Bildung von Luther bis Lessing //
Deutsche Geistesgeschichte von Luther bis Nietzsche

ca. 416 S., geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5131-8

Bd. 2: Deutsche Literatur im 16. Jahrhundert Deutsche Literatur in der Reformationszeit

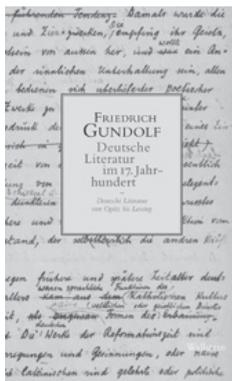
ca. 736 S., geb., Schutzumschlag
ca. 79,00 € (D); ca. 81,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5132-5

Bd. 3: Deutsche Literatur im 17. Jahrhundert Deutsche Literatur von Opitz bis Lessing

ca. 760 S., geb., Schutzumschlag
ca. 79,00 € (D); ca. 81,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5133-2

Supplementband: Überblick und Hörschaftsverzeichnisse

ca. 80 S., geb., Schutzumschlag
ca. 9,00 € (D); ca. 9,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5138-7



Giovan Pietro Bellori

Le vite de' pittori scultori ed architetti moderni. Die Lebensbeschreibungen der modernen Maler, Bildhauer und Architekten

(hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen und Anja Brug)

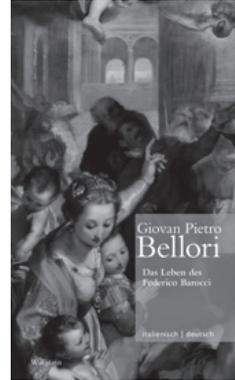
Zur Reihe



Bd. 4: Das Leben des Federico Barocci

Hg., aus dem Italienischen übersetzt, kommentiert und mit einem einführenden Essay versehen von Ulrike Tarnow.
Ergänzt durch einen Essay über Belloris Beschreibung der Zeichenpraxis Baroccis von Babette Bohn

Durch Krankheit zum Rückzug in die Provinz gezwungen, kann der Maler Federico Barocci (1535–1612) aus Urbino nicht das erstaunliche Potential realisieren, das Giovan Pietro Bellori ihm zuschreibt: Nämlich als Retter der Kunst noch vor Annibale Carracci (1560–1609) eine Reform der darniederliegenden Malerei ins Werk zu setzen. Als ältester der von Bellori behandelten Künstler und einziger, den bereits Giorgio Vasari (1511–1574) erwähnt, hat er die Funktion einer Scharnierfigur, die den direkten Anschluss an den kunsthistoriographischen Entwurf des großen Vorgängers schafft.



ca. 224 S., ca. 18 z. T.
farbige Abb., geb.
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5299-5

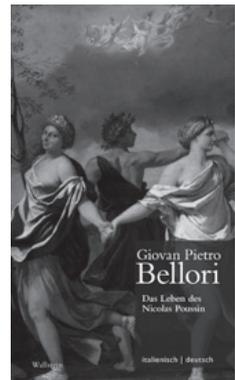
Bd. 10: Das Leben des Nicolas Poussin

Hg., mit einem Essay und aus dem Italienischen übersetzt
von Henry Keazor

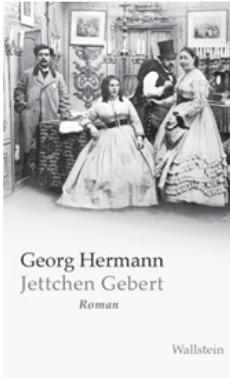
Die Lebensbeschreibung des französischen Malers Nicolas Poussin (1594–1665) erfüllt verschiedene Funktionen: Sie schließt an die Lebensbeschreibung Annibale Carraccis (1560–1609) an, mit der Bellori die Reihe seiner »Vite« eröffnet. Die in diesem Auftakt entwickelten künstlerischen Ideale werden damit als gleichfalls für andere Länder, wie etwa Poussins Heimat Frankreich, maßgeblich ausgewiesen. Dazu scheint zu passen, dass die Ausgabe der »Vite« von 1672 mit der Biographie Poussins endet und auch insofern auf jene Annibales antwortet. Allerdings hätte Poussins Lebensbeschreibung wohl zuletzt zu der nachfolgenden Vita von Carlo Maratta (1625–1713) als zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des ganzen Viten-Projekts noch lebendem Künstler überleiten sollen – mit seiner Biographie wäre das Vorhaben abgeschlossen gewesen.

»Man kann nur mit Spannung die weiteren (...) Bände dieser zugleich Wissenschaftlichkeit und Lesbarkeit verbindenden Edition erwarten.«

Michael Wetzel, Deutschlandfunk Büchermarkt



ca. 240 S., ca. 20 z. T.
farb Abb., geb.
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5300-8



ca. 480 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. 32,00 € (D); ca. 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5221-6

Georg Hermann Jettchen Gebert

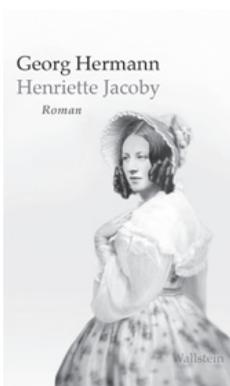
Roman

Hg. und mit einem Nachwort von Christian Klein

Georg Hermann. Werke in Einzelbänden (Hg. von Christian Klein)

Berlin im Frühjahr 1839: Die schöne und gebildete Henriette »Jettchen« Gebert wächst im Haushalt ihres wohlhabenden Onkels auf. Sie verliebt sich in einen mittellosen jungen Träumer mit literarischen Ambitionen, auch wenn sie ahnt, dass die Verbindung keine Zukunft hat, denn: »Keiner kann, wie er will.« Aus Verantwortungsgefühl fügt sie sich daher in die arrangierte Ehe mit einem Vetter, doch der Hochzeitstag endet unerwartet – Henriette erträgt nicht, dass Tradition und Konvention ihr Schicksal bestimmen.

Angesiedelt im jüdischen Großstadtbürgertum erzählt Georg Hermann einfühlsam vom Leben einer jungen Frau zwischen Pflicht und Glück. Gleichzeitig präsentiert der Roman ein Stück Kulturgeschichte mit Einblicken in Denkweisen, Lebenswelt und Alltagskultur der Biedermeierzeit, die in ihrer Widersprüchlichkeit erfahrbar wird. So lässt Hermann die Mentalität des Biedermeier in atmosphärischer Dichte aufleben, ohne die sozialen Spannungen und deren individuelle Konsequenzen auszublenden. Der 1906 erschienene Erfolgsroman erlebte allein bis Anfang der 1920er Jahre über einhundert Auflagen.



ca. 380 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5220-9

Georg Hermann Henriette Jacoby

Roman

Hg. und mit einem Nachwort von Christian Klein

Georg Hermann. Werke in Einzelbänden (Hg. von Christian Klein)

In dieser 1908 erschienenen Fortsetzung des Erfolgsromans »Jettchen Gebert« (1906) erzählt Georg Hermann das verhängnisvolle Lebensdrama seiner Protagonistin Henriette, genannt Jettchen, konsequent zu Ende. Nach der Trennung von ihrem ungeliebten Ehemann Julius Jacoby, dem es nie um Liebe, sondern immer nur um die Mitgift gegangen war, findet Henriette auch in einer Affäre nur oberflächliches Glück, weil sie erkennt, dass sie immer einen anderen liebt. Doch diese Erkenntnis kommt zu spät: Darin liegt die Tragik ihres kurzen Lebens.

Im Rahmen dieser exemplarischen Liebes- und Leidensgeschichte präsentiert Hermann ein präzises Stimmungsbild. Denn einmal mehr erweist er sich als genauer Kenner der Biedermeierzeit, deren spannungsreiche Gefühlswelt und Lebensrealität er für seine Leserschaft lebendig werden lässt. Eingebettet in die Geschichte einer jüdischen Familie aus dem Berliner Bürgertum weitet sich Henriettes Biographie vom Familienroman zum Gesellschaftspanorama.



Zur Reihe

Bogdan Wojdowski Ein kleines Menschlein, ein stummes Vögelchen, ein Käfig und die Welt

Erzählungen

Hg. von Ewa Czerwiakowski, Sascha Feuchert und Lothar Quinkenstein. Mit einem Nachwort von Lothar Quinkenstein.
Aus dem Polnischen übersetzt von Karin Wolff und
Lothar Quinkenstein

Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 2

Was Bogdan Wojdowski in seinem Opus Magnum »Brot für die Toten« mit dem langen Atem des Romans entfaltet hat, verdichtet sich in den Erzählungen mit expressiver Energie. Die ersten sechs Erzählungen geben in knapper Konzentration Szenen aus dem Alltag des Warschauer Gettos wieder. Die letzte, breit ausgearbeitete Erzählung – »Der Weg« – handelt von der Flucht eines jüdischen Mädchens aus dem Getto ins Warschauer Umland.

Wojdowski schrieb diese Erzählung auf der Grundlage eines authentischen Berichts – unter dem Eindruck der geschilderten Erlebnisse, die seinen eigenen sehr ähnlich waren. Er selbst war 1942 aus dem Warschauer Getto geflohen und hatte dank der Unterstützung durch mehrere Polen und Polen in Verstecken im Warschauer Umland überleben können.

»Große europäische Literatur« Gerhard Zeillinger, Wiener Zeitung



192 S., geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5056-4

Henryk Grynberg Kinder Zions

Dokumentarische Erzählung

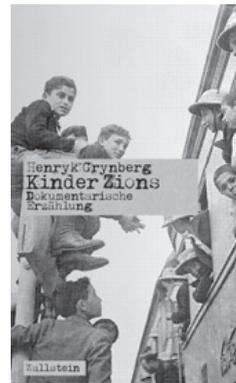
Hg. von Ewa Czerwiakowski, Sascha Feuchert und Lothar Quinkenstein. Mit einem Nachwort von Lothar Quinkenstein.
Aus dem Polnischen übersetzt von Ewa Czerwiakowski und
Roswita Matwin-Buschmann

Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 3

In Henryk Grynbergs »dokumentarischer Erzählung« kommen mehr als 70 jüdische Kinder aus Polen zu Wort, die 1943 nach Palästina gerettet wurden. Ihre Geschichten eröffnen eine schwindelerregende Topographie: von Städten und Städtchen Vorkriegspolens über entlegene Nord- und Südgebiete der Sowjetunion bis in den Iran, den Irak und nach Indien.

Nüchtern schildern die verwaisten Überlebenden ihre Erfahrungen, die sie im September 1939 aus dem Raum einer geschützten Kindheit herausgerissen hatten: die mörderische Wucht der deutschen Angreifer, Tod, Raub, Zerstörung und Vertreibung sowie die vermeintliche Rettung, erneute Verfolgung und Verschleppung in der Sowjetunion.

Henryk Grynberg lässt die Stimmen der Einzelnen erklingen, die als Ich-Erzähler von Vätern, Müttern, Dokumentarische Erzählung Brüdern, Schwestern, Tanten und Onkeln sprechen. So werden sie vor dem Vergessen in der Masse anonymen Opfer bewahrt.



208 S.,
geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5282-7



Zur Reihe

Peter Rühmkorf Sämtliche Werke

I/12 Essays und Monographien 4. Literaturkritik
1953–1962

Herausgegeben von Stephan Opitz und Barbara Potthast

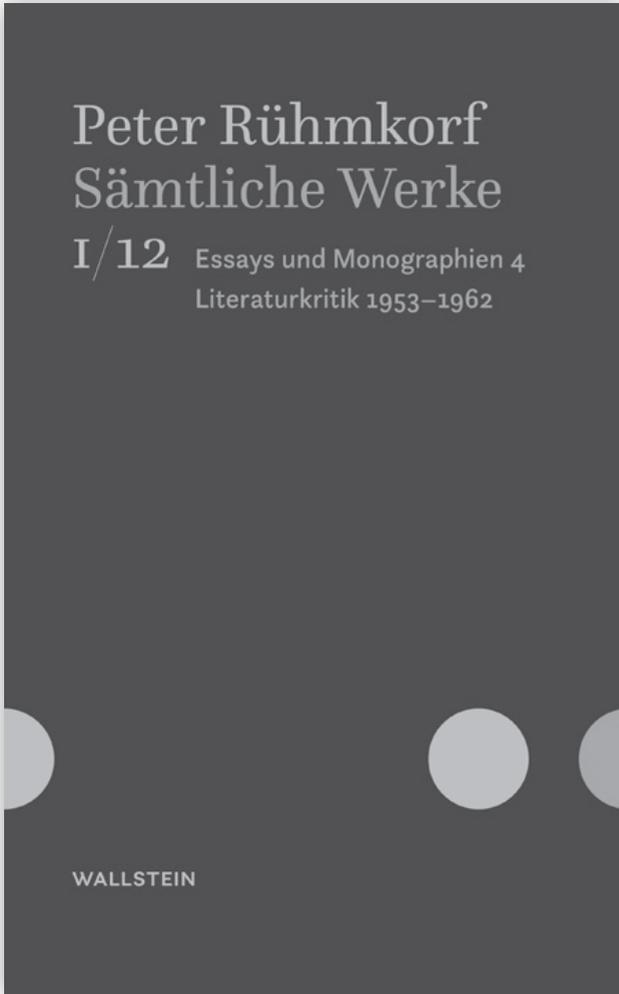
Peter Rühmkorf. Sämtliche Werke. Oevelgönner Ausgabe
(Im Auftrag der Arno Schmidt Stiftung in Zusammenarbeit mit dem
Deutschen Literaturarchiv herausgegeben von Susanne Fischer,
Hans-Edwin Friedrich und Stephan Opitz), Bd. I/12

Als erster Band der »Oevelgönner Ausgabe« erscheint ein Band mit allen frühen literaturkritischen Texten von 1953 bis 1962, u. a. aus der von Rühmkorf zusammen mit Werner Riegel herausgegebenen hektographierten Zeitschrift »Zwischen den Kriegen«. Später arbeitet Rühmkorf für den »Studentenkurier« und dessen Nachfolgeblatt »konkret«.

Seit den frühen 1950er Jahren hat Peter Rühmkorf – pointiert bis aggressiv, aber immer originell – Texte zur Literatur seiner Zeit, zu Vorgängern und Kollegen geschrieben. Er zeigt sich hier als ein junger Kritiker und Künstler, der sich Gehör verschafft und Anklage erhebt gegen die »Literaturbüttel, Mäkler, Prüdler, Nörgelinge, Schwatzkes«. So entwickelt er in Auseinandersetzung mit dem Literaturbetrieb von Anfang an seinen sehr eigenen und eindrucksvollen Stil.

Band 12 der »Oevelgönner Ausgabe« umfasst auch die Monographie »Wolfgang Borchert in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten«, inklusive der faksimilierten Wiedergabe aller Abbildungsseiten der Monographie, und versammelt zum ersten Mal die polemische und gelehrte Reihe »Leslie Meiers Lyrik-Schlachthof«, in der Peter Rühmkorf die deutschsprachige Gegenwartsliteratur seiner Zeit unerschrocken mustert und analysiert. Dazu kommen Texte zu Gottfried Benn, Hans Henny Jahn, Arno Schmidt, Hans Magnus Enzensberger, Kurt Tucholsky u. v. a. m.





548 S., 68 farbige
faksimilierte Abb.,
geb., Schutzumschlag
29,00 € (D); 29,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5276-6

*Die »Oevelgönner Ausgabe« der Werke von
Peter Rühmkorf startet mit den originellen
literaturkritischen Essays des jungen Rühmkorf.*



Hannah Arendt im
Wallstein Verlag

Hannah Arendt The Life of the Mind

Texte/Texts

Herausgegeben von Wout Cornelissen, Thomas Bartscherer
und Anne Eusterschulte

Hannah Arendt, Kritische Gesamtausgabe. Druck und Digital Complete Works. Critical Edition. Print and Digital (Herausgegeben von / edited by Barbara Hahn, Hermann Kappelhoff, Patchen Markell, Ingeborg Nordmann und Thomas Wild), Bd. 14



ca. 1600 S., geb.
ca. 79,00 € (D); ca. 81,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-3027-6

Zum ersten Mal ist Hannah Arendts letztes Buchprojekt nach der Typoskript-Fassung zu lesen, begleitet von zum Teil bisher unpubliziert gebliebenen ergänzenden Texten.

»The Life of the Mind« war Arendts letztes Buchprojekt, an dem sie Ende der 60er Jahre zu arbeiten begonnen hatte und dessen Typoskript in unabgeschlossener Form vorlag, als sie 1975 starb. Von ihr konzipiert als »eine Art zweiter Band« der Vita Activa, ihrer berühmten Analyse der Tätigkeiten Arbeiten, Herstellen und Handeln, zielt »The Life of the Mind« darauf ab, die geistigen Aktivitäten Denken, Wollen und Urteilen und deren Beziehungsstruktur sowie deren jeweiligen Bezug zur Erscheinungswelt zu untersuchen.

Diese neue, kritische Ausgabe präsentiert zum ersten Mal den Text der Typoskripte, wie Arendt sie hinterlassen hat: vollständige Entwürfe der ersten beider Teile, Thinking und Willing, sowie das Titelblatt des dritten, Judging. Darüber hinaus umfasst diese Ausgabe eine Reihe von ergänzenden Texten, darunter Arendts Aufsatz »Thinking and Moral Considerations«, sowie bisher unveröffentlichte Vorlesungstexte wie »Thinking« und »The History of the Will« und verschiedene Seminarnotizen und Kursmaterialien.

Alle Texte werden durch einen Kommentar näher erläutert, was einen einzigartigen und detaillierten Einblick in die Fülle der von Arendt verwendeten Zitate und Quellen in mehreren Sprachen ermöglicht und so neue Perspektiven auf ihren Umgang mit der philosophischen und literarischen Tradition eröffnet. Die Edition wird ein Neubeginn für die Rezeption von Arendts großem unvollendetem Werk sein.

Eberhard Geisler Es tagt schon im Orangenhain

Skizzen zur spanischen Literatur

Aus langjähriger Erfahrung in Forschung und Lehre porträtiert Eberhard Geisler eine Reihe von Werken der spanischen Literatur, die für deren Vielfalt, Lebendigkeit und geistigen Reichtum charakteristisch und aufschlussreich sind. Von den spanischen Aufklärern des 16. Jahrhunderts über das Großwerk »Don Quijote«, vom Werk Lope de Vegas hin zur Religiosität des Siglo de Oro schlägt Geisler einen Bogen bis in die Moderne, beleuchtet hier unter anderem die Lyrik Federico García Lorcas und endet seine »Skizzen« in der Gegenwart und mit dem Werk Juan Goytisolos.

Gestützt auf Zusammenhänge aus Theologie, neuerer Philosophie und deutscher Literatur werden Schlaglichter möglich, die völlig neue Einsichten in eine Literatur gewähren, die nicht nur an den großen kulturellen Auseinandersetzungen Europas teilhat, sondern auch immer wieder überraschende Beiträge dazu geliefert hat.



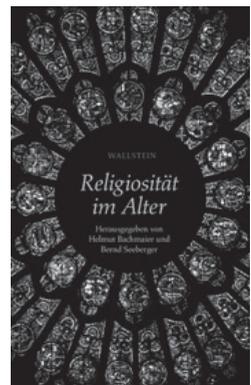
ca. 320 S., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5254-4

Religiosität im Alter

Hg. von Helmut Bachmaier und Bernd Seeberger

Immer wieder wird die Religion herangezogen, wenn der Mensch Antworten auf existentielle Fragen sucht: Vom Rätsel unserer Existenz oder dem Ursprung des Kosmos bis hin zu letzten Fragen nach dem individuellen Tod oder dem Ende der Geschichte. Wir setzen uns mit Erzählungen über unsere Geburt und der eigenen Vergänglichkeit auseinander und schauen auf Religionen, die uns vermitteln, wie ein gutes Leben im Alter aussehen könnte.

Helmut Bachmaier und Bernd Seeberger versammeln Positionen aus Forschung und Praxis wie Philosophie, Theologie, Soziologie und Ethik. Die Autor:innen skizzieren Altersbilder aus z. B. christlicher, jüdischer und islamischer Perspektive, die kulturelle Unterschiede und die jeweiligen gerontologischen Aspekte dokumentieren. Ebenso beleuchten sie Themen wie spirituelle Bedürfnisse von Demenzkranken, das aktuelle Gemeindeleben und das Altern im Gefängnis. Darüber hinaus werden die Rolle der Neurowissenschaften und das Verhältnis von Wissenschaft und Glauben (bei Darwin, Einstein u. a.) diskutiert, sodass ein umfassendes Panorama an Zusammenhängen zwischen Religiosität und Alter entsteht.



294 S., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5137-0



ca. 80 S., ca. 12 Abb.,
engl. brosch.
ca. 18,00 € (D); ca. 18,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5281-0



Zur Reihe

Judith Schalansky, Markus Dreßen und Bernd Kuchenbeiser Leipziger Dialog

Gespräche zur Buchgestaltung mit Judith Schalansky,
Markus Dreßen und Bernd Kuchenbeiser

Hg. von Klaus Detjen

Ästhetik des Buches (hg. von Klaus Detjen), Bd. 16

Einst tauschten sich Jean-Philippe de Tonnac, Umberto Eco und Jean-Claude Carrière zur Situation, Tradition und Ästhetik von Büchern aus (»Die große Zukunft des Buches«). Aller Unkenrufe zum Trotz sagten sie dabei dem Buch eine große Zukunft voraus, da es für sie einen dauerhaften Wissens- und Erkenntnispeicher schlechthin darstellte und als »Rad des Wissens und des Imaginären« nicht zu übertreffen sei.

Engagement und Verantwortung, Begeisterung und Lust an der Buchgestaltung führten nun in der traditionsreichen Druck- und Verlagsstadt Leipzig drei erfolgreiche und anerkannte Buchgestalter zu einem Gespräch zusammen: Judith Schalansky, Markus Dreßen und Bernd Kuchenbeiser. Im Dialog mit Klaus Detjen wurden Fragen aufgeworfen und erörtert, die sich u. a. den Themen Tradition und Moderne, Wertschätzung des Buches, Handwerk der Typografie, Sehen und Lesen im Buch, Druckschriften und ihr Wandel, Architektur des Buchkörpers, Buch und Digitalität widmen.



400 S., 1500 farbige Abb.,
Klappenbroschur
29,00 € (D); 29,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5323-7

Patrick Rössler und Mirjam Brodbeck Revolutionäre der Typographie

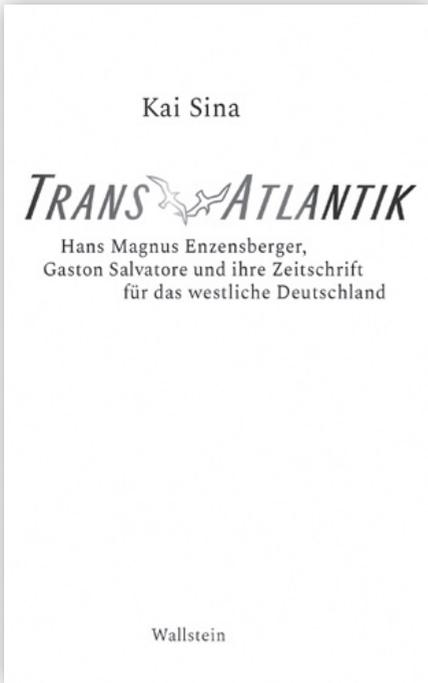
Gesammelte Werbegrafik der 1920er und 1930er Jahre aus
dem Netzwerk des Buch- und Schriftgestalters Jan Tschichold

Innerhalb eines europäischen Netzwerkes der Avantgarde zusammengetragen, enthält die »Vorbilder-Sammlung« des deutsch-schweizerischen Typografen Jan Tschichold rund 1.500 kleinformatige Drucksachen. Vertreten sind berühmte Gestalter aus dem Bauhaus-Umfeld wie László Moholy-Nagy und Herbert Bayer, ebenso Künstler wie Kurt Schwitters und El Lissitzky – allesamt Pioniere des modernen Grafikdesigns.

Patrick Rössler und Mirjam Brodbeck zeigen erstmals den kompletten Bestand und präsentieren über 300 wichtige Arbeiten in großformatigen Abbildungen und zusätzlichen Erläuterungen. Sie ermöglichen das Studium der Originale, die die Aufbruchsstimmung jener Epoche greifbar machen und die in Tschicholds Büchern meist nur in schwarz-weiß oder in stark veränderter Farbgebung abgebildet sind. So weitet sich der Blick auf ein Netzwerk von 45 Gestaltern und auf ein Kapitel der europäischen Avantgarde, das den »Swiss Style« der Nachkriegszeit unmittelbar beeinflusste.

Kai Sina TransAtlantik

Hans Magnus Enzensberger, Gaston Salvatore
und ihre Zeitschrift für das westliche Deutschland



ca. 170 S., ca. 15 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 19,90 € (D); ca. 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5125-7

Ein gleichermaßen anspruchsvolles wie liberales, ironisches wie kosmopolitisches Magazin – dies stand Hans Magnus Enzensberger und seinem Freund Gaston Salvatore im Sinn, als sie Ende der siebziger Jahre ihr Konzept einer neuen Zeitschrift entwarfen. Ihr Vorbild war der »New Yorker«, das Leitorgan des intellektuellen Amerika. Der Titel des im Oktober 1980 erstmals erschienenen Magazins bringt seine programmatische Westbindung auf den Punkt: »TransAtlantik«. Autorinnen und Autoren waren u. a. Rainald Goetz, Irene Dische, Martin Mosebach und Christoph Ransmayr. Kai Sina porträtiert eine der ideengeschichtlich aufschlussreichsten publizistischen Unternehmungen der alten Bundesrepublik. Nach den revolutionären Kämpfen und ideologisch verbissenen Debatten der sechziger und siebziger Jahre sollte »TransAtlantik« ein Medium der offenen Gesellschaft sein. Geprägt war dieses Vorhaben durch den spielerischen Selbstentwurf einer mündigen Leserschaft, die – nach einem Zeitalter der Kritik und der Negation – versuchsweise »Ja« zur westlichen Moderne sagt.

*Das Zeitschriftenprojekt
»TransAtlantik« und die
Ideengeschichte der Bundes-
republik.*



304 S., 10 Abb.,
geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5255-1

Michael Eskin Descartes der Metapher

Neun Tauchgänge ins Dichterdasein Durs Grünbeins

In den hier versammelten, das bisherige Gesamtwerk Durs Grünbeins umfassenden Essays, taucht Michael Eskin in das Dichterdasein eines der bedeutendsten zeitgenössischen Wortkünstler ein und macht das von ihm beschworene Ineinander von Poesie und Leben zugänglich.

Das lebendige Schaffen des Dichters ersteht vor den Augen der Leserinnen und Leser in seiner dynamischen Verflechtung mit den sich stets im Wandel befindlichen physiologischen, historischen, politischen und literarischen Gegebenheiten und Prozessen seiner Existenz. Wir erleben Grünbein in regem Dialog mit Vorgängern und Zeitgenossen (u. a. mit René Descartes, Aleksandr Pukin, Paul Celan, Joseph Brodsky und Terrance Hayes), als Geschichts- und Sterblichkeitsreisenden, als exemplarischen Denker in Bildern, als Dichter von Alter und Kindheit, der sich poetisch dem Politischen stellt und die Ästhetik der Gaumenfreuden besingt.



ca. 450 S., ca. 126 z. T.
farbige Abb., Klappenbroschur
ca. 25,00 € (D); ca. 25,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5186-8

Dürrenmatt von A bis Z

Eine Fibel zum Werk

Hg. von Irmgard M. Wirtz und Ulrich Weber

Zukünfte der Philologien (Hg. von Irmgard M. Wirtz und Ulrich Weber), Bd. 1

Das Format Zukünfte der Philologien haben Prof. Dr. Uwe Wirth, Professor für Literatur- und Kulturwissenschaft, Justus-Liebig Universität Giessen, und PD Dr. Irmgard M. Wirtz, Leiterin des Schweizerischen Literaturarchiv Bern, seit 2017 begründet und aufgebaut. Es richtet sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs und diskutiert theoretische Aspekte editorischer Prozesse und literarischer Archive in ihrer materiellen Überlieferung. Damit beleuchtet das Format die Voraussetzungen der Philologien.

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Friedrich Dürrenmatt buchstabieren Fachleute aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen das literarische und bildnerische Werk des Klassikers anhand zentraler Begriffe seines Denkens und Schaffens durch. Sie alle möchten Friedrich Dürrenmatts Werke aus den Schulstuben des 20. Jahrhunderts in die Gegenwart holen. Jede und jeder hat einen Buchstaben übernommen, um Dürrenmatt aus dem Korsett des Kanons zu befreien und in neuer Frische zu präsentieren. Wir haben das Alphabet von A wie Anfangen bis Z wie Zufall gewählt, weil das Alphabet die primäre Ordnung des Archivs ist. Dieses verzeichnet die Nachlässe alphabetisch und gewährleistet so die Orientierung für die Nutzenden. Bereits Simonides, der Begründer der Mnemotechnik, sah in der guten Ordnung die Voraussetzung für ein funktionierendes Gedächtnis.

Matthias Bormuth Schreiben im Exil

Porträts

Schreiben im Exil ist im »Jahrhundert der Extreme« ein Politikum. Die Essays blicken auf deutsche wie europäische Intellektuelle in politisch ganz verschiedenen Lebenssituationen.

Gottfried Benn und Felix Hartlaub schrieben innerhalb Deutschlands für die Schublade, während Hans Scholl intellektuellen Widerstand leistete. Thomas Mann blickte weithin zornig auf die »Innere Emigration« und kehrte aus dem Exil nur kurz in beide Teile Deutschlands zurück. Erich Auerbach skizzierte seit 1942 in Istanbul das Passionsmotiv in der Weltliteratur. Für Stefan Zweig endet das in Brasilien mit seinem Freitod.

Die philosophischen Vorformen des totalitären Denkens untersuchte Karl Popper in Neuseeland seit 1945. Seine politischen Auswirkungen nach der Oktoberrevolution und im Kalten Krieg demonstrieren jeweils anders die Lebenswerke von Ossip Mandelstam und Gustaw Herling.

Anfang des 21. Jahrhunderts bilanzieren Tony Judt und Adam Zagajewski in Ideengeschichte und Poesie das kosmopolitische Exil, das Hannah Arendt im Namen des jüdischen Paria Franz Kafka in New York schon während des Holocaust umrissen hatte.



MATTHIAS BORMUTH
SCHREIBEN IM EXIL
PORTRÄTS

308 S., geb.
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5178-3

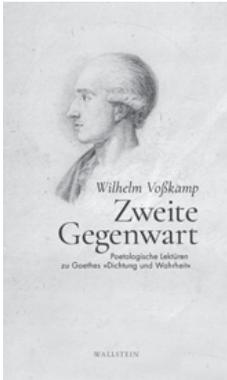
Matthias Bormuth Die Freiheit zum Tode

Versuch über Wolfgang Herrndorf

Kurz nachdem Wolfgang Herrndorf 2010 an einem Hirntumor erkrankte, begann er den Blog Arbeit und Struktur. Der Titel war Programm. Nun fand er die Energie und Entschlossenheit, Tschick abzuschließen, Sand zu schreiben und an Bilder deiner großen Liebe zu arbeiten. In den bald täglichen Einträgen im Blog dachte Herrndorf in seltener Klarheit auch über den möglichen Suizid nach, vor allem angesichts der Tatsache, dass der Tumor ihm zuletzt jede Selbstkontrolle rauben könnte. So verfolgte er aufmerksam die öffentlichen Debatten zum selbstbestimmten Sterben, getragen vom Vertrauen, mit Laptop und Revolver als Insignien der Freiheit der eigenen Situation begegnen zu können. Zudem boten literarische Erkundungen, vor allem zu Goethes Werther und Dostojewskijs Romanen die Chance, die Liebe zum Leben und die Freiheit zum Tode ins eigene Bewusstsein zu heben. Sein Blog, dessen erste Resonanzen der Essay ebenfalls nachzuzeichnen sucht, gilt heute aufgrund der kompromisslosen Klarheit nach Jean Améry's Diskurs über den Freitod als Klassiker des suizidalen Denkens.



80 S., geb.
14,00 € (D); 14,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5207-0



128 S., 7 Abb.,
geb., Schutzumschlag
19,00 € (D); 19,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5176-9

Wilhelm Voßkamp Zweite Gegenwart

Poetologische Lektüren zu Goethes »Dichtung und Wahrheit«

»Dichtung und Wahrheit« entsteht in einer historischen Umbruchssituation um 1800, in der sich sowohl die literarischen Kommunikationsverhältnisse als auch die Rolle der Bilder im kulturellen Haushalt der Gesellschaft grundsätzlich ändern. Hinzu kommt Goethes persönliche Krise nach dem Tod Schillers, dem Tod der Herzogin Anna Amalia und dem Tod seiner Mutter. »Dichtung und Wahrheit« verdeutlicht bereits im Titel

die Doppelheit von künstlerisch-fiktiver und autobiografisch-authentischer Struktur. In einer Vielfalt intertextuell verknüpfter Erzählvarianten und Diskursformen werden einzelne Ordnungsmodelle erprobt und zur Diskussion gestellt. Es dominiert eine selbstreflexive Beobachter-Perspektive und die Frage nach dem erzählerischen Wie. Dafür bedarf es einer spezifischen narrativen Form. Goethe wählt die des Ich-Romans mit wiederholten Versuchen der »Flucht hinter ein Bild«. Die Beziehung von Text und Bild ist deshalb konstitutiv.

In den poetologischen Lektüren geht es daher um literarische Verfahren, um Möglichkeiten einer Poetik der Autobiografie, die sowohl der Selbstaufklärung wie der Selbstverrätselung dienen.



216 S., 2 Abb.,
geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5182-0

Markus Fauser Rolf Dieter Brinkmann und die Religion

Brinkmann und die Religion? Das kann nur ein Irrtum sein. Nein, wir müssen genauer lesen: In der Art und Weise, wie er sich sinnlich vom Unsagbaren überwältigen lässt, tut sich etwas Besonderes kund. In der Art und Weise, wie er religiöse Akte im Alltag geradezu sucht und erfolgreich aufspürt, in der Art, wie er seine Coolness aufgibt und Strategien der Heiligung den Dingen einpflanzt, findet er in ihnen und durch sie das Gesuchte. Beinahe versöhnlich klingen solche Momente.

Leben, Intensität, Schönheit - mit seiner Trias der schriftstellerischen Motivation entwickelt Brinkmann ein bemerkenswertes Gespür für das Unendliche im anscheinend Wertlosen unserer Zeit. Er ist entsetzt über die Abgründe der modernen Lebensbedingungen und verstört über die Hässlichkeit der uns umgebenden Konsumwelt. Aber er schafft Momente eines spirituellen Glücks im Banalen. Das ist religiös. Seine Gedichte sind nie nur negativ, sie transzendieren das Stoffliche, aus dem sie bestehen und benötigen die »dirty speech«, um uns aufzurütteln. Die Dialektik seiner lyrischen Sprachbehandlung bedeutet: Aus ihrer Negativität leuchtet uns der ästhetische Schein wie ein irrales Flackern entgegen und wie ein nie mehr für möglich gehaltener Glücksmoment. Mitten in der schlechthin notwendigen Verneinung alles Begegnenden blitzt ein begeistert Augenblick auf und lässt das wiedergewonnene Leben erahnen.

Im Fuhrpark der Literatur

Kulturelle Imaginationen des Autos

Hg. von Gwendolin Engels, Claude Haas, Dirk Naguschewski und Elisa Ronzheimer

Die heutige selbstverständliche Automobilität wird durch die Klimakrise und die sich abzeichnende Verkehrswende ebenso infrage gestellt wie durch die Digitalisierung. Ausgehend von diesem kulturgeschichtlichen Wendepunkt suchen die Autorinnen und Autoren kulturelle Imaginationen des Autos zwischen nostalgischer Glorifizierung und auratisiertem Zukunftsversprechen.

Im Zentrum stehen verschiedene Formen von Automobilität und ihre Grenzen, die in literarischen und filmischen Inszenierungen von Unfällen besonders drastisch sichtbar werden. Am Beispiel verschiedener Fahrzeugtypen lassen sich die Wege des Autos in die Moderne und aus ihr heraus verfolgen. Im Vergleich zwischen Deutschland und den USA werden kulturelle und nationale Unterschiede im Umgang mit dem Auto erkennbar. Anhand literarischer und filmischer Beispiele wird dargestellt, wie der Innenraum des Autos zu einem Ort der sozialen Bedeutungstiftung und der medialen und technischen Reflexion werden kann.



354 S., 16 Abb.,
geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5227-8

Marit Heuß Peter Handkes Bildpoetik

Notieren, Zeichnen, Erzählen.

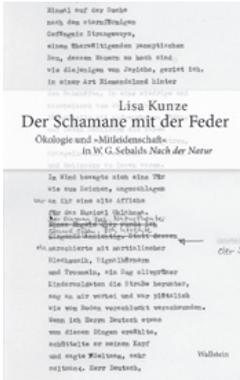
Das »Bild« wird für den Nobelpreisträger zur »Vokabel der Universalsprache«, zum Inbegriff seiner Poetik. Über die Lektüre der reich bebilderten und unveröffentlichten »Merkhefte« Peter Handkes betrachtet Marit Heuß dessen Erzählen seit dem Debüt »Die Hornissen« 1966 bis hin zu den Großprojekten »Langsame Heimkehr« 1979 und »Der Bildverlust« 2002 als ein Schreiben, das sich am »Bild« orientiert. In der Notizbuchsammlung des Handke-Vorlasses am Deutschen Literaturarchiv Marbach finden sich ab 1975/1976 – seither führt der Schriftsteller täglich Notizbuch – eigene Zeichnungen des Autors. Die Bildmotive reichen von Nachahmungen der »ersten Zeichnungen von Menschen« – wie das archaische Felsbild eines Büffels – bis hin zu andersartig »arkadischen« Landschaftsbildern aus dem »tiefen Österreich«. Auch Alltagsskizzen, ornamentale Figuren oder Kritzeleien fehlen nicht. Handkes »Bilderatlas« birgt zudem hunderte Beschreibungen von Kunst in Museen – Cézanne, van Gogh, Rothko, Poussin, Goya, Bosch, Vermeer, Zurbarán – sowie in Sakralbauten von Santiago de Compostela bis nach Thessaloniki. Heuß fragt nach den ästhetischen und geistigen Horizonten dieser Bilder für Handkes Erzählungen.

»Marit Heuß' erhellende Arbeit zu »Peter Handkes Bildpoetik« animiert zum Wiederlesen«



504 S., 69 Abb.,
geb., Schutzumschlag
52,00 € (D); 53,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5183-7

Lothar Struck, Glanz&Elend



339 S., 35 Abb.,
geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5294-0

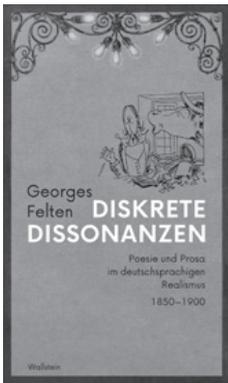
Lisa Kunze

Der Schamane mit der Feder

Ökologie und »Mitleidenschaft« in W. G. Sebalds
»Nach der Natur«

Dass der Blick auf »Natur« in W. G. Sebalds Werk eine besondere Rolle spielt, ist offensichtlich. Bereits sein erstes literarisches Buch trägt diesen Begriff im Titel: »Nach der Natur«. In seinen Themen und Denkfiguren wie in seinen literarischen Verfahren legt dieses lyrische Triptychon die Grundlage für Sebalds Lebenswerk. Hier erörtert er das Verhältnis zwischen Menschen und Natur als einem dynamischen Netzwerk, in dem menschliche wie nicht-menschliche Akteure – Landschaften, Tiere, Pflanzen, Dinge – miteinander verbunden sind.

In »Nach der Natur« modelliert Sebald seine Geschichte des menschlichen Blicks auf die Natur, vom Anbruch der Neuzeit über die Aufklärung bis ins 20. Jahrhundert und in apokalyptische Zukunftserwartungen hinein. Und er entwickelt ein eigenwilliges Konzept eines Schreibens im Angesicht der ökologischen Katastrophe.



563 S., 64 z. T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5191-2

Georges Felten

Diskrete Dissonanzen

Poesie und Prosa im deutschsprachigen Realismus 1850–1900

Georges Feltens Studie zur Literatur des deutschsprachigen Realismus liest das vielgestaltige Wechselverhältnis von Poesie und Prosa als Chiffre einer poetologischen Zerreißprobe. Von Theodor Storm und Gottfried Keller über Wilhelm Busch bis hin zu C. F. Meyer und Theodor Fontane gewährt sie damit ebenso überraschende wie exemplarische Einblicke in ein epochenkonstitutives Schreibmuster.

Einerseits setzt sie die Dimension der Texte in ihr Recht, die in Einklang mit den programmrealistischen Forderungen nach poetisierender Verklärung, wohlgeordneter, abgerundeter Organizität und versöhnlich-humoristischem Ausgleich steht. Andererseits – und vor allem – zeigt sie aber auch, wie die prosaisch konnotierten Wissens- und Medienumbrüche der damaligen Zeit allen Einhegungs-, Überformungs- und Ausschlussbestrebungen zum Trotz in die Texte hineinwirken: Von ihrer marginalen Position aus unterlaufen sie die dominanten, auf Poetisierungseffekte abzielenden Ordnungsmuster und laden die Texte diskret – und doch beharrlich – mit unförmlich-grotesker Energie auf. Stets artikuliert sich im deutschsprachigen Realismus damit zumindest ansatzweise auch ein grundsätzlich anderer Poesie-Begriff: das, was, mit einem Wort von Fontane, seinen »Stich ins Moderne« ausmacht.

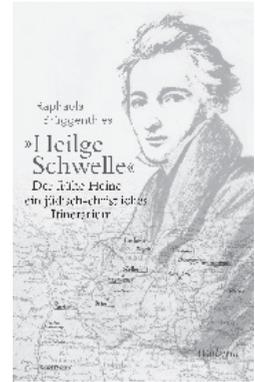
Raphaela Brüggenthies »Heilige Schwelle«

Der frühe Heine – ein jüdisch-christliches Itinerarium

»Lebe wohl, du heilige Schwelle [...]«. Mit diesen Worten sagt der junge Heinrich Heine im Sommer 1819 der Hansestadt Hamburg und all den Unerquicklichkeiten der vergangenen Zeit Adieu. Sieben Jahre später wiederholt er ein solches »Lebet wohl!« und setzt es programmatisch an den Anfang seiner Harzreise, seiner persönlichen Exodus-Erzählung. Heine ist ein Dichter der Übergänge. Als deutscher Jude befindet er sich in einem Zwiespalt zwischen seiner jüdischen Identität und einer antisemitisch geprägten nationalistisch-christlichen Gesellschaft. Im Juni 1825 lässt er sich in Heiligenstadt taufen, um seine Berufschancen zu verbessern, aber dieser Versuch, den Konflikt durch die Konversion zu lösen, scheitert kläglich. Allerdings gelingt es dem Dichter, die Identitätsschwebe zwischen den Welten zu einer Existenz- und Kunstform zu erheben. Er wird selbst zum Seismographen einer jungen jüdischen Generation, die vergeblich einen Ausweg aus dem »Bannkreis des Judentums« sucht. In welches Gelobte Land aber dieser Exodus führen soll, diese Frage variiert stark in Heines frühen Jahren und Schriften und schwankt zwischen Gegensätzen.

Raphaela Brüggenthies behandelt die Jahre 1816 bis 1826 und spürt den Themen Konversion, Liminalität und Marginalität in Heines Leben und frühen Werken nach.

Die Arbeit wurde mit dem »Kulturpreis Bayern 2021« ausgezeichnet.



464 S., 2 Abb.,
geb., Schutzumschlag;
mit einer Karte von Heines
Harzreise
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5175-2

Julian Timm Der erzählte Antisemitismus

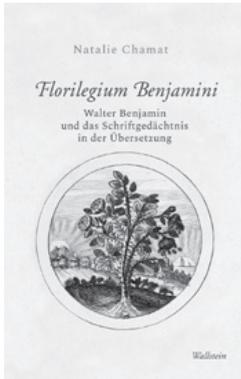
Das Narrativ der Jüdischen Weltverschwörung von seinen literarischen Ursprüngen bis heute

Lange Zeit haben Forschung und öffentlicher Diskurs die Vorstellung von einer Jüdischen Weltverschwörung an der vermeintlichen Glaubwürdigkeit der sogenannten »Protokolle der Weisen von Zion« festgemacht. Dabei ist bekannt, dass auch die gefälschten »Protokolle« auf ältere Texte zurückgehen. Einer dieser Texte ist John Retcliffes »Auf dem Judenkirchhof in Prag« (1868), in dem sich – anders als in den »Protokollen« – fiktive Elemente ausmachen lassen, die bis heute die Vorstellung von einer Jüdischen Weltverschwörung konstituieren.

Aus literaturwissenschaftlicher Perspektive zeigt Julian Timm die Kontinuitäten des Narrativs der »Jüdischen Weltverschwörung« von seinen literarischen Anfängen im 19. Jahrhundert über Michael Endes »Wunschpunsch« (1989) bis zu Umberto Ecos »Der Friedhof in Prag« (2010) und stellt dar, wie bis heute antisemitische Fiktionen – bewusst oder unbewusst und über die Literatur hinaus – reproduziert werden und ein vormals literarisches Narrativ in verschwörungsauffinen Kreisen wiederholt zur Legitimationserzählung für antisemitische und rassistische Gewalttaten wie in Halle oder Hanau werden kann.



432 S., 14 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5313-8

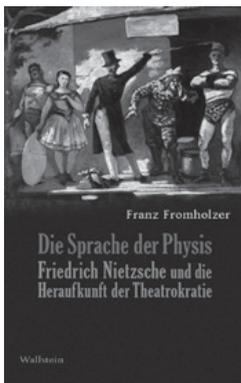


ca. 256 S.,
geb., Schutzumschlag
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5208-7

Natalie Chamat Florilegium Benjamin

Walter Benjamin und das Schriftgedächtnis in der Übersetzung

Übersetzungen der »Tableaux Parisiens« von Charles Baudelaire erscheinen nach beinahe zehn Jahren der Übersetzungsarbeit 1923 in einer zweisprachigen Ausgabe. Das Vorwort, »Die Aufgabe des Übersetzers«, entzieht sich mit seiner berühmt-berüchtigten Bilderflut und verschlungenen Argumentation der Beantwortung der Frage, was die darin formulierten Überlegungen mit den vorgelegten Gedichtübersetzungen zu tun haben, während diese meist aus der Perspektive der Ende der 1930er Jahre aus dem Passagenwerk hervorgehenden Arbeiten zu Baudelaire gelesen werden. Folgt man jedoch dem »Gefühlston« der Worte als einer Spur, die aus den Differenzen zwischen Original und Übersetzung hervortritt und das Gedichtete in die im Vorwort zu denkende Aufgabe des Übersetzens hinüberfließen lässt, wird deutlich, dass Benjamin Baudelaires »Tableaux« in einen Ausdruck der Gefühlskälte der Zwischenkriegszeit übersetzt. Es ist diese Gefühlskälte, auf die das Vorwort mit einer auch die Typographie erfassenden Denklandschaft antwortet, die Natalie Chamat als skizzenhaften Grundriss späterer Bildkomplexe des Benjamin'schen Denkens analysiert. Von Bild zu Bild entsteht so ein Weg des Eingedenkens, der sich quer durch Benjamins Schriften zieht und nicht zuletzt das Kind in dunklen Zeiten als eine den Lesenden überantwortete Denkfigur hervortreten lässt.



ca. 500 S., ca. 12 z. T. farbige
Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 39,90 € (D); ca. 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5185-1

Franz Fromholzer Die Sprache der Physis

Friedrich Nietzsche und die Heraufkunft der Theatrokratie

Nietzsche, der Apologet der griechischen Tragödie und abtrünnige Wagnerianer, ist als höchst origineller Theatertheoretiker noch gar nicht entdeckt. Gegen die Dekadenz der Zeit zielt Nietzsche auf eine Befreiung der menschlichen Physis von Bedeutungszuschreibungen und Sinnproduktion. Im Zirkus und in der Commedia dell'arte, im Karneval und in mittelalterlichen Narrenfesten zeigt der Kulturkritiker Nietzsche Möglichkeiten auf, das schöpferische Potential der Physis freizusetzen. Das philosophische Denken verfährt selbst theatral und bringt den Denker als Possenreißer und Hanswurst, aber auch als Caesar und Erlöser zur Erscheinung. Letztlich schärft Nietzsche so auch den machtanalytischen Blick für die großen Schauspielerinnen und Schauspieler seiner Zeit – von Sarah Bernhardt bis hin zu Napoleon.

Christa Karpenstein-Eßbach Das Gewicht der Welt und das Leben in der Literatur

Zum Werk Hubert Fichtes

Hubert Fichtes Werk zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Welthaltigkeit aus. Es entwirft keine fiktiven Welten, sondern forscht den Denk-, Verhaltens- und Vorstellungsweisen von Menschen in verschiedenen Ländern, ihren Besonderheiten und Verwandtschaften auf literarische Weise nach, angesiedelt zwischen Poesie und Wissenschaft.

Christa Karpenstein-Eßbach widmet sich Hubert Fichtes Gesamtœuvre. Sowohl seine Rezeption in Deutschland als auch im Gegenzug Fichtes Darstellung des deutschen Literaturbetriebes werden untersucht. Textnahe Interpretationen zeigen, wie Fichtes Aufbruch in andere Länder eine besondere literarische Ethnographie begründet, deren Weltbeschreibung ohne Idealisierungen und Exotismen auskommt und die dunklen Seiten von Armut, Gewalt, Sexualität und Herrschaft nicht scheut. In der eigensinnigen Formgestalt von Fichtes Literatur werden die Spielarten des postmodernen Romans erkennbar gemacht. Entfaltet werden Resonanzen und Bezüge zu Hans Henny Jahnn, zu der Fotografin Leonore Mau, Fichtes Lebensgefährtin, und zu anderen Geistesverwandten aus Geschichte und Gegenwart.



244 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5123-3

Stefanie Leuenberger Die Politik der Buchstaben

Poetik und Theologie in der alphabetischen Literatur

Literarische Texte, die die Buchstaben exponieren, etwa Leipogramme, visuelle Poesie und Dialektgedichte, sind keine leere Spielerei, sie zu schaffen dient nicht dem bloßen Ausweis von Meisterschaft. Sie entstehen in der Moderne dank einer produktiven Auseinandersetzung mit der Kabbala und dem historischen Diskurs der Kombinatorik, so Leuenbergers These: Die Texte berufen sich auf die Vorstellung von der Erschaffung der Welt durch Buchstabenkombination. Da seit der Spätantike die Lettern in visuellen Darstellungen und in mystischen und diskursiven Texten oft menschengestaltig dargestellt werden, kann man die Art der Verbindung zwischen den Buchstaben im Text als eine Reflexion über die Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens lesen. Buchstabentexte prüfen kritisch das bestehende politische System und zeigen durch Neukombination ihrer Elemente Alternativen auf. Sie diskutieren den Umgang der Gesellschaft mit ihrer Geschichte und die Konsequenzen der Erinnerungspolitik für Gegenwart und Zukunft. Und sie thematisieren die Haltung des Gemeinwesens gegenüber der eigenen und fremden Sprache, gegenüber der Sprache und dem Körper des »Anderen«.



509 S., 19 Abb.,
geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5157-8



442 S., 14 Abb.,
geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5242-1

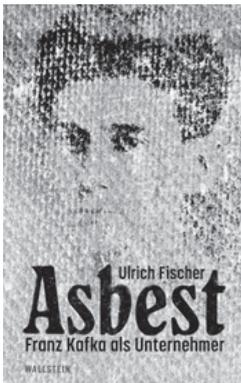
Michael Bies

Das Handwerk der Literatur

Eine Geschichte der Moderne 1775–1950

Das Handwerk ist eine der großen Faszinationen der gesellschaftlichen Moderne. Das zeigt auch die Literatur, die zwar kein Handwerk ist, sich aber durchgängig mit Handwerk befasst. Nicht umsonst präsentieren literarische und ästhetische Texte seit der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auffallend häufig längst vergangene Handwerkswelten, stellen Handwerker und Handwerkerinnen dar oder diskutieren im Rückgriff auf Handwerk den Status von Literatur und vor allem die Unterscheidung zwischen »guter« und »schlechter« Literatur.

Michael Bies untersucht diesen kontinuierlichen, in seiner Breite bislang aber nicht erfassten Bezug von Literatur auf Handwerk. In seiner komparatistisch angelegten Analyse zeigt er in Lektüren deutschsprachiger Texte der Zeit zwischen 1775 und 1950, dass Literatur entscheidend an der »Erfindung« eines typischen modernen Handwerksbildes mitarbeitet und nicht nur moderne Arbeitsverhältnisse reflektiert, wenn sie von Handwerk handelt, sondern auch sich selbst und ihre eigenen Möglichkeiten zu erfassen sucht.



200 S., 20 Abb.,
geb., Schutzumschlag
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5239-1

Ulrich Fischer

Asbest

Franz Kafka als Unternehmer

Dass Franz Kafka als promovierter Jurist sein kurzes Berufsleben in der Versicherungsbranche Prags verbracht hat, ist bekannt. Weithin unbekannt dagegen ist seine Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter des Familienunternehmens »Prager Asbestwerke Hermann & Co.«. Finanziell vom Vater ausgestattet, gründete er 1911 zusammen mit seinem Schwager Karl Hermann eine Asbest- und Gummifabrik zur Herstellung von Dichtungen für die aufblühende Automobil- und Flugzeugindustrie. Nicht nur der Erste Weltkrieg und die Unfähigkeit der Akteure führten dazu, dass dieses Abenteuer scheiterte, während das neue Wundermaterial in völliger Unkenntnis der Toxizität einen jahrzehntelangen Aufstieg vor sich hatte: Kafka erkannte schnell, dass ihn die Unternehmertätigkeit an die Grenze seiner Überlebensfähigkeit bringen würde.

Mit seinem Buch fügt Ulrich Fischer unserem Kafka-Bild wesentliche Facetten hinzu: hatte Franz Kafka als Versicherungsbeamter unter Regelungen und Vorgesetzten zu leiden, belastete ihn als Unternehmer zunehmend die Verantwortung – auch für sein Verhalten, das wohl oft die Grenze zum Illegalen streifte.

Heroen – Helden

Eine Geschichte der literarischen Exorbitanz von der Antike bis zur Gegenwart

Hg. von Christoph Petersen und Markus May

Das Buch zeichnet eine Geschichte der abendländischen Vorstellung von Heldentum nach, die bislang ungeschrieben ist. Es zeigt, inwiefern die Vorstellung von einem Helden, wie sie in der antiken und mittelalterlichen Heldenepik geprägt worden war, in Moderne und Gegenwart wirksam geblieben ist. Die Beiträge des Buches führen zunächst die heldenepische Vorstellung eines Helden vor, der durch menschliches Übermaß und soziale Destruktivität (Exorbitanz) charakterisiert ist (»Ilias«, »Beowulf«, »Nibelungenlied«, »Edda« und Sagas, »Chanson de Roland«, »Cid«). Daneben zeigen sie, wie schon in der Vormoderne an dieser Heldenvorstellung durch Anpassung an neue kulturelle Gegebenheiten, Übertragung in andere Diskurse oder Neukonzeption im Sinne geltender sozialer Normen gearbeitet worden ist (»Gilgamesch«, »Aeneis«, Judith-Erzählungen, Höfischer Roman). Zuletzt verfolgen sie, wie die Vorstellung des exorbitanten Helden in der neuzeitlichen Literatur sowie in Comic, Film und Computerspiel der Gegenwart fortlebt. Ziel dieser Literaturgeschichte ist es, der aktuellen Diskussion um die gesellschaftliche Relevanz von Heldentum heute eine neue begriffliche Basis zu geben.



432 S., 34 z. T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 39,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5311-4

Victoria Luise Gutsche Die Romantrilogie

Zur Geschichte einer großen Form von ihren Anfängen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

Romantrilogien fordern heraus: Es gilt hunderte, tausende Seiten zu schreiben und zu lesen und im Dickicht der Handlungsfäden nicht die Orientierung zu verlieren. Leser:innen wollen schon vom ersten Roman gefesselt werden, damit sie auch den zweiten und dritten Teil kaufen, so dass Trilogien auch für Verlage ein Wagnis darstellen. Dessen ungeachtet üben Romantrilogien eine besondere Faszination aus, bietet die Form doch die Möglichkeit, breit angelegte Panoramen zu entfalten und große Zeiträume abzuschreiten, sie verspricht Orientierung und Geschlossenheit in einer zunehmend als unübersichtlich wahrgenommenen Welt. Victoria Gutsche widmet sich erstmals dieser großen Form und erschließt sie systematisch und historisch. Im Rahmen exemplarischer Fallstudien (u. a. »Das junge Europa«, »Die Göttinnen«, »Drei Generationen«, »Die Schlafwandler«) wird nicht nur die Wandelbarkeit der Romantrilogie aufgezeigt, sondern die Studie bietet zugleich Einblicke in kulturelle Zusammenhänge einer sich verändernden Moderne.



ca. 544 S., geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5193-6



ca. 512 S., ca. 4 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 44,00 € (D); ca. 45,30 € (A)
ISBN 978-3-8353-5253-7

Anna Luhn Überdehnung des Möglichen

Dimensionen des Akrobatischen in der Literatur der europäischen Moderne

Um die lange Jahrhundertwende bricht sich in Europa eine überwältigende Faszination für Zirkus und Variété Bahn: Das Artistenmilieu wird motivischer Stichwortgeber der Künste, Projektionsfläche antibürgerlicher Imaginationen und gesellschaftsutopischer Gegenerzählungen. Im Kontext dieses Popularitätshochs avanciert das akrobatische Vermögen den literarischen Taktgebern der Zeit zum Träger einer vielgestaltigen Semantik der Überschreitung: Flaubert erklärt sich zum Artisten, Kafka zum Kunstreiter, Baudelaire fordert akrobatische Disziplin, Nietzsche seitlängerische Kühnheit. Als Grenzgänger, der scheinbar mühelos die Schwerkraft überwindet und unter Einsatz des Lebens über dem Abgrund balanciert, gilt der Akrobat noch den Avantgarden als programmatisches Symbol für ein neues Subjektverständnis im Spannungsfeld von spielerischer Leichtigkeit und tödlichem Ernst, von Disziplin und Überwältigung, von Möglichkeit und Unmöglichkeit.

Anna Luhn untersucht die Konzeptualisierungen des Akrobatischen im literarischen Diskursraum der Moderne erstmals in ihren historischen Voraussetzungen, ästhetischen Effekten und utopischen Fluchtpunkten.



291 S., 37 z. T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
34,00 € (D); 35,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5192-9

Lotte Schüßler Theaterausstellungen

Spielräume der Geisteswissenschaften um 1900

Entlang der drei interdisziplinären Theaterausstellungen in Wien 1892, Berlin 1910 und Magdeburg 1927 zeichnet das Buch nach, wie sich die Theaterwissenschaft, die Musik-, Literatur-, Film- und Rundfunkwissenschaft um 1900 innerhalb von Großausstellungen formierten. Plastische Modelle, Rundfunkübertragungen, Lehrfilme, bebilderte Geschichtsbücher, Gliederungspläne und Wunschlisten verhandelten, veranschaulichten und verbreiteten dort das Wissen der Geisteswissenschaften. Lotte Schüßler zeigt, dass die deutschsprachigen Geisteswissenschaften sich um die Wende zum 20. Jahrhundert nicht allein an Universitäten etablierten und ihre Diskurse mit Büchern und Vorlesungen bestritten. Mindestens ebenso bedeutend waren die öffentlichen Räume nationaler und internationaler Großausstellungen, wo anschauliche visuelle und auditive, neue und alte Medien geisteswissenschaftliches Wissen formten und einem allgemeinen Publikum präsentierten.

Mathias Mayer King Lear – Die Tragödie des Zuschauers Ästhetik und Ethik der Empathie

Mit diesem Buch entwirft Mathias Mayer eine neue Sicht auf Shakespeares dunkelste Tragödie, in der es die Funktion einer Zuschauerrolle zu entdecken gilt: Das Publikum bekommt Vorgänge zu sehen, die in raffinierter Weise vom Zuschauen handeln, von Beobachtung und Teilnahme. Gewalt, Mitleid und Versöhnung werden auf der Bühne gezeigt, aber auch gesehen und kommentiert. Dabei entwickelt sich ein Szenarium von der verweigerten zur gelernten Empathie. Die ästhetische Reaktion gewinnt daraus ein ethisches Profil.

Shakespeare reagiert auf den Vorwurf vieler Theaterkritiker seiner Zeit, gerade die Tragödie laufe Gefahr, das Publikum durch seine Sympathieelenkung zu fesseln und zu schwächen. Er erschafft im Tragödienverlauf immer wieder Rollen eines Zuschauers, der einer Logik der Einfühlung – im Guten wie im Schlechten – folgt. Sie erweist sich – in den Heideszenen oder der Versöhnung mit Cordelia – als so zwingend, dass diese Einfühlung über die Katastrophe hinaus die reichhaltige »Lear«-Rezeption (von Balzac bis Bekkett) prägt.



ca. 176 S., geb., Schutzumschlag
mit farbigem Vor- & Nachsatz
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5314-5

Sarah Alice Nienhaus Entscheidungen erzählen

Autobiografische Archivierungspraktiken bei Fanny Lewald-Stahr, Paul Heyse und Arthur Schnitzler

Autobiografien gelten als das Produkt einer spontanen Erinnerungsleistung. Doch: Der Blick in die Entstehungskontexte überrascht und destabilisiert diese wirkmächtige Vorstellung nachhaltig. Sarah Alice Nienhaus zeigt anhand materialreicher Analysen, wie Fanny Lewald-Stahr, Paul Heyse und Arthur Schnitzler die Archivwürdigkeit ihres zukünftigen Nachlasses gezielt vorbereiteten und an einer ausgeklügelten Erinnerungspolitik arbeiteten. Statt in Schreibklausur einen nostalgischen Rückblick auf Papier zu bannen, brachten sie ihr »Privatarchiv« in nachweltfähige Form. Werk- und Nachlassentscheidungen knüpften sie an lebenslaufkonstitutive Entscheidungsprozesse, indem sie bislang unter Verschluss gehaltene Schriftstücke publizierten. Dieses präventive Publikationsverfahren verweist auf archivarische, editorische sowie kuratorische Expertisen, die gemeinsam eine Professionalisierung des Schriftstellerberufs dokumentieren. Die Studie erweitert die theorieaffine Autobiografieforschung um eine praxissensible Perspektive, da sie den Erkenntniswert zwischen Autobiografie und Archiv erstmals systematisch auslotet.



ca. 608 S., ca. 18 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5243-8



253 S., 10 Abb.,
geb., Schutzumschlag
26,00 € (D); 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5150-9

Jürgen Stenzel Vorschule der literarischen Wertung

Essays

Hg. von Ulrich Joost

Die Aussagen, deren wir uns bei der »literarischen Wertung« bedienen, haben die Form von Urteilen. Woran sich unser Urteil dabei orientieren soll, und, mehr noch, was wir mit solcher Wertung genau genommen tun – derartige Fragen führen schnell in ein Rattennest ungeklärter Probleme.

In diesem Buch wendet sich Jürgen Stenzel an diejenigen, die wissen wollen, was es mit den Argumenten literarischer Wertung auf sich hat und wie vernünftig die Vernunft bei der Beurteilung von Literatur überhaupt sein kann. Um hier über bloße Meinungen hinauszukommen, müssen die anfänglichen Probleme erst einmal voneinander gesondert und sodann, eins nach dem andern, erörtert werden. Ziel kann dabei nicht die Verkündung wetterfester Maßstäbe sein, sondern allenfalls deren Diskussion. Deshalb heißt dieses Buch auch eine »Vorschule« der literarischen Wertung.



576 S., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5139-4

Inga Schürmann Die Kunst des Richtens und die Richter der Kunst

Die Rolle des Literaturkritikers in der Aufklärung

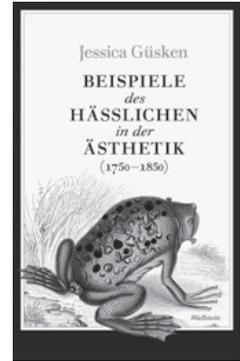
Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 30

Seit dem Ende des 17. Jahrhunderts entwickelte sich im deutschsprachigen Raum die Rolle des Rezensenten als Literaturexperte. In zahllosen Rezensionsjournalen verkündeten die sogenannten »Kunstrichter« fortan ihre Urteile über neue Bücher und nahmen für sich in Anspruch, auf diese Weise Publikumsgeschmack und literarische Produktion gleichermaßen zu verbessern.

Der Erfolg einer solchen schulmeisterlichen Wertungsinstanz ist in der Ära des eigenständigen Vernunftgebrauchs und der Autoritätenskepsis jedoch alles andere als selbsterklärend. Inga Schürmann zeichnet vor diesem Hintergrund die Inszenierungs- und Legitimationsstrategien nach, mit denen sich die neue Rolle des Literaturkritikers und das zugehörige Modell der Kritik dennoch in der aufklärerischen Diskursordnung etablieren konnten. Dabei macht sie sichtbar, wie in konzeptionellen und literaturkritischen Texten die Notwendigkeit des Rezensionswesens, die Verbindlichkeit der gefällten Urteile und die Überlegenheit des Kritikers gegenüber dem Laienleser herbei- und festgeschrieben und mit aufklärerischen Denk- und Redemustern in Einklang gebracht wurden.

Jessica Güsken Beispiele des Hässlichen in der Ästhetik (1750–1850)

Im Rahmen der philosophischen Ästhetik (1750–1850), deren erklärter Leitbegriff die Schönheit ist, erscheint das Hässliche als randständiger und eigentümlich prekärer Begriff. Auch die Beispiele sind als solche etwas, das abseits des Systematischen liegt. Jessica Güsken widmet sich den Entwürfen der Hässlichkeit aus Perspektive der Beispiele, die in den Texten der Ästhetik zirkulieren und als vermeintlich »bloßes Beiwerk« philosophischer Theorie bislang keine genauere Untersuchung erfahren haben. Dabei ist die Ästhetik darauf angewiesen, Beispiele zu geben: Sie avancieren zu unverzichtbaren Agenten der Herstellung und Sicherung von Evidenz. Zugleich haben sie den Übergang von der Theorie in die Praxis ästhetischen Urteilens zu vermitteln, sodass Beispiele als Medien sichtbar werden, die aus dem Text herausführen, Körper und Sinne in Bewegung setzen und dabei auf die Ausbildung des ästhetischen Subjekts als »Mensch von Geschmack« sowie dessen disziplinierende Einübung zielen. Die diskursanalytische Untersuchung erlaubt neue Einsichten in die Konstitution der modernen Ästhetik und die Kehrseiten ihres humanistischen Geschmacksideals, und fordert dabei auch immer wieder zu der Frage heraus, inwieweit sich der ästhetische Blick auf Oberflächen, Haut und Körper bis heute von der normativen Exklusivität des klassi(zisti)schen Schönheitsbegriffs entfernt hat.



432 S., 12 z.T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
42,00 € (D); ca. 43,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5312-1

Johann Jacob Bodmers Praktiken

Zum Zusammenhang von Ethik und Ästhetik im Zeitalter
der Aufklärung

Hg. von Frauke Berndt, Johannes Hees-Pelikan und
Carolin Rocks

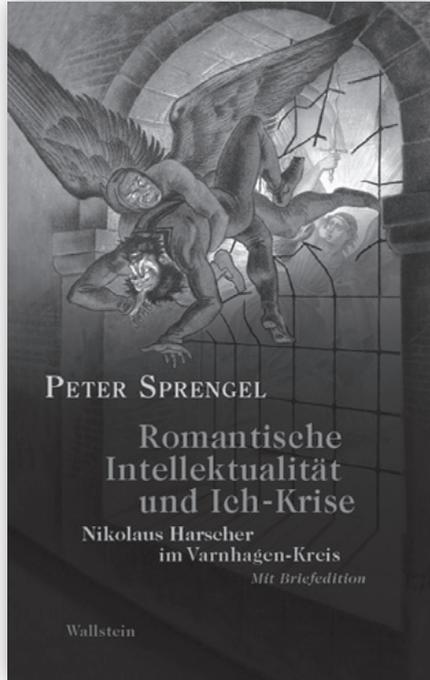
Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen
Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 31

Eine lebensweltlich verankerte Ästhetik – dies ist das groß angelegte Projekt, das Johann Jacob Bodmer in seinen ästhetischen Schriften verfolgt. Dabei leitet er ästhetische Theorien aus ethischen Praktiken ab, die er in allen Bereichen des Alltags beobachtet und reflektiert: Praktiken des Essens, der Körperpflege und der Gestaltung des Umfelds, Praktiken der Bildung, des Lesens, der Literatur- und Kunstkritik, der Gelehrsamkeit und des Glaubens, Praktiken des Einbildens, des Staunens und des Empfindens. Dadurch stellt er die Theorie der unteren Erkenntnisvermögen, die am Anfang des 18. Jahrhunderts auf die Diskursivitätsbegründung der modernen Ästhetik in der Jahrhundertmitte wartet, vom philosophischen Kopf auf die pragmatischen Füße. Die Beiträge loten das Potenzial dieses Zusammenhangs von Ethik und Ästhetik aus und liefern damit eine neue Bewertung der so genannten Heteronomieästhetik. Das methodische Fundament für dieses Unterfangen bildet die soziologische Praxeologie, die dabei hilft, Bodmers Diskurspraktik zu profilieren, in der ethische und ästhetische Begriffe stets in wechselseitiger Abhängigkeit aufeinander bezogen werden.



286 S., 3 Abb.,
geb., Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A)
ISBN 978-3-8353-5228-5

Peter Sprengel Romantische Intellektualität und Ich-Krise Nikolaus Harscher im Varnhagen-Kreis. Mit Briefedition



ca. 250 S., ca. 3 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5295-7

Unbekannte Briefe zeigen einen Schweizer in Berlin um 1810, Gast bei Rahel Levin und Schüler Schleiermachers, auf dem Weg in den Wahnsinn.

»Habe nun, ach! Philosophie ...« – die Eingangsworte von Goethes Faust hätte auch Nikolaus Harscher aus Basel sprechen können, der an der Universität Halle Medizin studierte, um sich alsbald eng an Schleiermacher und Steffens, die neuberufenen Romantiker unter den Professoren, anzuschließen. Hier lernt ihn 1806 Karl August Varnhagen kennen, der Harscher in seiner Autobiographie als brillanten Dialektiker schildert, aber auch sein körperliches Leiden und die Neigung zu Melancholie und einem erdrückenden Schuldbewusstsein betont, die langfristig das Übergewicht erhalten werden. Nach der Schließung der Universität Halle folgt Harscher dem Freund nach Berlin, wo er in ein kompliziertes Verhältnis zu Rahel Levin tritt und sich zeitweise mit Schleiermachers Halbschwester Nanny verbindet. Einen Höhepunkt des Bandes bilden die hier erstmals veröffentlichten Briefe Harschers (u. a. an Chamisso), in denen die Ich-Krise des romantischen Subjektivismus auch sprachlich eigenwilligen Ausdruck findet. Die Briefe über den Besuch der Dresdner Gemäldegalerie stellen das singuläre Dokument einer unmittelbar vor dem Zusammenbruch stehenden romantischen Kunstbegeisterung dar.

Nikolas van Essenberg Romantik im Spannungsfeld von Konfessionalisierung und Nationalisierung

Das Spätwerk Joseph von Eichendorffs (1837–1857)



ca. 608 S., ca. 4 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5256-8

Seit dem 19. Jahrhundert ist umstritten, welche Rolle die Romantik im Prozess der Nationswerdung der Deutschen gespielt hat. Nach einer heute gängigen Auffassung hat sie die Ausbildung des modernen Nationalismus befeuert. Kaum bekannt ist hingegen die Frühphase ihrer Deutungsgeschichte: Wegen der katholischen Tendenz der Romantik wurde sie als Hindernis auf dem Weg zum preußisch geführten Nationalstaat bekämpft. Im Schnittpunkt dieser Debatten standen neben Friedrich Wilhelm IV. (1840–1858) auch Joseph von Eichendorff und dessen katholisch geprägtes Spätwerk.

Nikolas van Essenberg erzählt diese vergessenen Geschichten erstmals aus den Quellen und zeigt, wie ihre untergründige Nachwirkung bislang zu einer verzerrten Wahrnehmung der Romantik im Allgemeinen und Eichendorffs im Besonderen geführt hat. Ausgehend von der erstmals zusammenhängenden Erschließung des Spätwerks gelangt die Untersuchung zu einer grundlegenden Neuentdeckung von Eichendorffs Gesamtwerk, das viel stärker als bislang bekannt durch das (national-)politische Engagement seines Autors geprägt war und im Horizont seiner wandlungsreichen Wirkungsgeschichte zu einem ikonischen Erinnerungsort der deutschen Geschichte auf-rückt.

*Eine Neuentdeckung
Eichendorffs und der
deutschen Romantik:
Dieser Band erzählt die
vergessene Geschichte
eines Dichters und seiner
Zeit auf der Suche nach
der Nation.*



480 S., Leinen,
Schutzumschlag im Schuber
59,00 € (D); 60,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5130-1

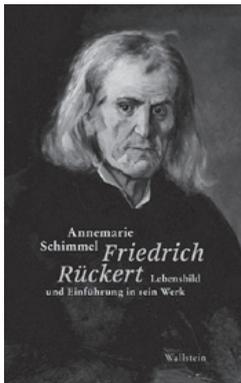
Friedrich Rückert Oestliche Rosen

Werke der Jahre 1819–1821

Hg. von Rudolf Kreutner und Claudia Wiener

Friedrich Rückerts Werke. Historisch-kritische Ausgabe / »Schweinfurter Edition« (Begründet von Hans Wollschläger und Rudolf Kreutner. Hg. von Rudolf Kreutner, Claudia Wiener und Hartmut Bobzin), Bd.

Das Jahr 1819 war für die Rezeption orientalischer Literatur in Deutschland entscheidend. Friedrich Rückert wagte in Wien den Schritt in die Orientalistik, und Goethes West-östlicher Divan erschien bei Cotta. Beide Dichter hatten in dem Wiener Gelehrten Joseph von Hammer ihren Lehrer. Denn seine kommentierte Übersetzung des persischen Dichters Hafis ebnete klassisch gebildeten Lesern den Weg: Wer Anakreon, Horaz und Properz kannte, der stieß in Hafis' Diwan überall auf Vertrautes. Rückert fand in der Restaurationszeit ein Sprachrohr im Sänger Hafis, der nicht nur den Liebesschmerz im Wein ertränkt, sondern damit in der Schenke gegen Sittenwächter aufbegehrt. Rückerts Oestliche Rosen bereiten den Liebesfrühling vor, und er ist stolz darauf, dass ihm die sprachliche Bändigung des Ghasels gelungen ist. Noch vor August von Platen hatte er zudem die Ghaselen des Mystikers Dschelaleddin Rumi für sich entdeckt. Bewegend trifft er den Ton, wie der Sufi nach Gotteseerkenntnis bis zur Selbstaufgabe sucht, und er zeigt damit, dass dieser Absolutheitsanspruch dem Zeitalter des Idealismus nicht fremd ist und dass diese Religiosität unabhängig von Glaubenszugehörigkeit und Orthodoxie ist.



158 S., 16 Abb.,
geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-1763-5

Annemarie Schimmel Friedrich Rückert

Lebensbild und Einführung in sein Werk

Hg. von Rudolf Kreutner

Der Dichter und Orientalist Friedrich Rückert (1788–1866) war einer der frühesten Vermittler arabischer und persischer Dichtung in Deutschland. Als Gelehrter und Übersetzer nah- und fernöstlicher Lyrik hat er der deutschen Sprache »einen Schatz geschenkt, den keine andere Sprache besitzt« (Annemarie Schimmel).

Auch Rückerts eigenes poetisches Werk ist erstaunlich: Sein (aus dem Nachlass veröffentlichtes) Liedertagebuch ist das größte Poesiewerk des 19. Jahrhunderts. Gustav Mahlers Vertonung der berührenden Kindertotenlieder machte diese Gedichte zum deutschen Kulturerbe.

Die Islamwissenschaftlerin Annemarie Schimmel hat die Stationen von Rückerts Leben nachgezeichnet und sein Werk für heutige Leser erschlossen.

Eduard Beaucamp Jenseits der Avantgarden

Texte und Gespräche zur zeitgenössischen Kunst

Hg. von Michael Knoche



Eduard Beaucamp *Jenseits der Avantgarden*

Texte und Gespräche
zur zeitgenössischen Kunst

Wallstein

284 S., geb.
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5286-5

Weltweit begegnen wir in Sammlungen und Museen den immer gleichen Künstlern. Aber sind die national fünf, international vielleicht dreißig Künstler wirklich die Besten? Haben öffentliche Museen noch die Kraft, Gegenvorschläge zu entwickeln, oder haben sie vor der Kommerzialisierung des Kunstbetriebs bereits kapituliert?

Eduard Beaucamp, der langjährige Kunstkritiker der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, besteht ganz altmodisch darauf, zuallererst nach Sinn und Qualität, nach Ideen, Inhalten, Zielen, Haltungen oder Defiziten zeitgenössischer Kunst und Museumspolitik zu fragen. Als Kritiker verweigert er sich den Erwartungen, die Künstler, Galeristen, Museumsleute oder Publikum an ihn herantragen, und nutzt das Privileg eines freien, begründeten Urteils. Er plädiert dafür, die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts neu zu schreiben – nicht mehr nur als Apotheose der Avantgarden, sondern im Lichte ihrer ideologischen und gesellschaftlichen Kontexte, der östlichen wie der westlichen.

Der Band versammelt verstreut veröffentlichte Essays der letzten 20 Jahre sowie drei Gespräche zur Kunst und zur eigenen Biographie von Eduard Beaucamp.

»Wie alle lehrreichen Bücher regt auch dieses dazu an, selbstständig weiterzudenken.«

Karlheinz Lüdeking, FAZ

*Erkenntnisse, Ansichten
und Einsichten des ein-
flussreichen Kunstkritikers.*



206 S., 80 z. T. farbige Abb.,
Klappenbroschur
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5308-4



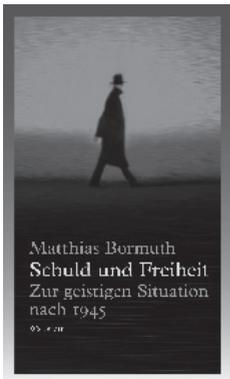
Zur Reihe

Monika Wagner Kunstgeschichte in Schwarz-Weiß

Reproduktionstechnik und Methode

BildEvidenz, Bd. 2

In wissenschaftlichen Publikationen waren bis in die 1970er Jahre schwarz-weiße Fotoreproduktionen selbst bei Farbvirtuosen wie Tizian oder Turner üblich. Demgegenüber glänzten populäre Publikationen in Farbe. Die Ablehnung von Farbabbildungen im Wissenschaftskontext lässt sich nicht allein mit Mängeln in der Farbkonstanz begründen. Vielmehr existierte lange Zeit kein Instrument, um Farbeindrücke zu fixieren und zu vervielfältigen. Monochrome Fotoreproduktionen konnten dagegen an grafische Reproduktionstechniken anknüpfen und so die als Gefühls- und Stimmungsträger der Unwissenschaftlichkeit verdächtige Farbe bannen. Maßgebliche Methoden der Kunstgeschichte, allen voran die Ikonographie, wurden auf der Grundlage schwarz-weißer Fotosammlungen entwickelt, wie sie an vielen Instituten seit dem späten 19. Jahrhundert entstanden. Hier steht zur Debatte, wie sich bei Vertreter:innen unterschiedlicher Methoden – von Gottfried Semper bis zu Svetlana Alpers – ihr Verhältnis zur Farbe und zur Farbproduktion auf ihre Kunsttheorie auswirkte.



ca. 200 S., geb.
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5285-8

Matthias Bormuth Schuld und Freiheit

Zur geistigen Situation nach 1945

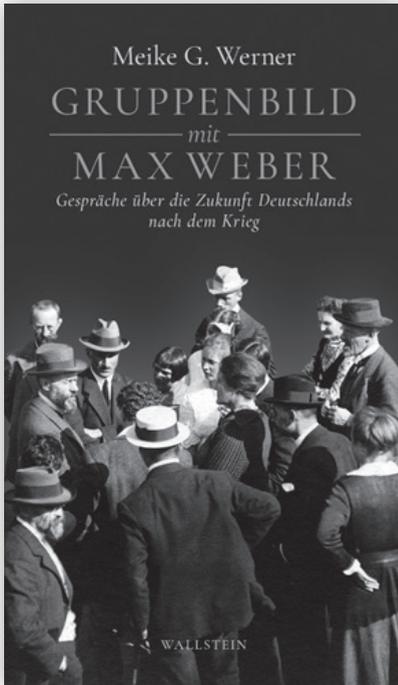
Mit Karl Jaspers bestimmten Fragen nach Schuld und Freiheit die geistige Situation in Deutschland und Europa nach 1945. Auf einer internationalen Konferenz in Genf kam es zur Kontroverse mit Georg Lukács. Jaspers nahm angelsächsische Impulse auf, die Hannah Arendt und Melvin Lasky ihm vermittelten. Das Gespräch mit Alexander Mitscherlich regte dessen sozialpsychologische Vergangenheitsbewältigung an, während Jürgen Habermas bis in den »Historikerstreit« den Ansatz der »Schuldfrage« schätzte.

Aber die Frankfurter Positionen unterschieden sich deutlich vom weltbürgerlichen Denken, das Jaspers mit Arendt entwickelt hatte. Freiheit war für ihn eine theoretisch nicht einholbare Größe, Schuld ihre notwendige Kehrseite.

Der ideengeschichtliche Vergleich zeigt im Lichte aktueller Konstellationen, welche Relevanz Jaspers' politische Akzentsetzungen noch heute besitzen. Diese werden von Max Webers Unterscheidung von Gesinnungs- und Verantwortungsethik im Horizont der kantischen Aufklärung ergänzt.

Meike G. Werner Gruppenbild mit Max Weber

Gespräche über die Zukunft Deutschlands nach dem Krieg



ca. 208 S., ca. 30 Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 28,00 € (D); ca. 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-3966-8

Das Foto, das Ernst Toller als aufmerksamen Zuhörer von Max Weber zeigt, ist berühmt geworden. Weber war der Initiator von drei Kulturtagungen, die 1917 und 1918 auf der nordfränkischen Burg Lauenstein stattfanden. Hier diskutierte die intellektuelle Elite über nicht weniger als die politische und kulturelle Neuordnung Deutschlands nach der Katastrophe des Weltkriegs.

Obwohl die Tagungen als Meilensteine der deutschen Intellektuellengeschichte gelten, ist das Wissen über sie lückenhaft geblieben. Ausgehend von zwei Fotoalben aus dem Nachlass des Verlegers Eugen Diederichs rekonstruiert Meike Werner die Geschichte der Lauenstein-Tagungen auf unerwartete Weise.

Sie nimmt die 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Absichten, Visionen und Lebenswege in den Blick: Wer waren die Frauen, die durch ihre weißen Kleider sofort auffallen, aber auf keiner Teilnehmerliste zu finden sind? Und wer die jungen, von der Front zurückgekehrten Soldaten? Was waren die Ziele der gestandenen Männer aus Wissenschaft, Politik, Kunst und Kirche? Meike Werner hebt das enorme intellektuelle Potential der Abgebildeten hervor. Max Weber galt als Star unter ihnen – doch die Fokussierung auf ihn hat die Erinnerung an die Tagungen auf Lauenstein unabsichtlich verzerrt.

*Ein vergessenes Kapitel
deutscher Intellektuellengeschichte.*



263 S., 87 farbige Abb.,
brosch.
19,90 € (D); 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5190-5

Moving Things

Hg. vom Forschungsprojekt »Zur Materialität von Flucht und Migration«. Übersetzt von Henry Holland.

Was sagen Dinge über menschliche Existenz, über Flucht, Rettung und Ankommen? Welche Funktionen haben Dinge im Rahmen von Flucht und Migration? Welche Versprechen tragen Dinge in sich, welche Emotionen, welche Aspirationen? Was hat materieller Besitz mit Menschenwürde zu tun und was bedeutet der Verlust von Hab und Gut für das Selbstbewusstsein und die persönliche Identität? Wie verändern Menschen Dinge und Dinge Menschen?

Die Autorinnen und Autoren untersuchen Moving Things, also bewegende Dinge im doppelten Sinne des Begriffs: Dinge werden präsentiert, die in räumlicher Bewegung waren und von dieser Bewegung erzählen. Gleichzeitig handelt es sich um Dinge, die Menschen bewegen. Schließlich setzen die Beiträge selbst die Dinge in Bewegung, indem sie sie unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten, analysieren und ausstellen. Der reichhaltig bebilderte Band wirft damit neue Blicke auf die Erfahrung, Erforschung und gesellschaftliche Debatte von Flucht und Migration.



400 S., 379 z. T. farbige Abb.,
brosch.
29,00 € (D); 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5189-9

Räume des Wissens

Die Basisausstellung im Forum Wissen Göttingen

Hg. von Marie Luisa Allemeyer, Joachim Baur und Christian Vogel

Wissenschaft steckt überall. Sie prägt unser tägliches Leben, unser Denken, unseren Blick auf die Welt. Wissenschaft weckt und erfüllt Hoffnungen auf ein besseres Leben für viele. Zugleich war und ist sie nicht selten Instrument von Herrschaft und Ausgrenzung.

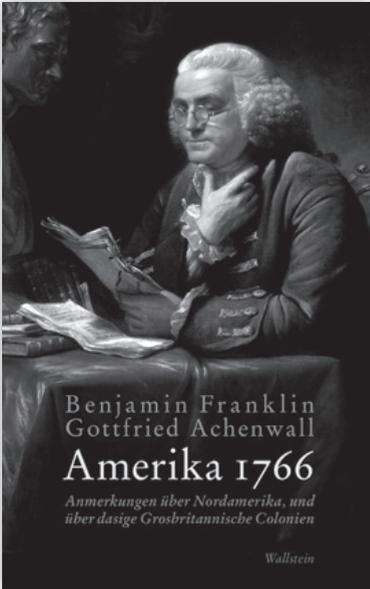
Die Ausstellung »Räume des Wissens« im Forum Wissen Göttingen nimmt die Wissenschaft selbst unter die Lupe. Sie geht der Frage nach, wie Wissen entsteht und was Wissen schafft. Quer durch die Zeiten und Disziplinen werden Bedingungen und Wandel wissenschaftlichen Wissens, seine Geltungsansprüche und Verflechtung mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen, politischen Standpunkten und kulturellen Konventionen beleuchtet. Den Ausgangspunkt bildet die Georg-August-Universität Göttingen mit ihren über siebenzig Sammlungen und ihrer fast 300-jährigen Geschichte.

Der vorliegende Band bietet einen Einblick in Entstehung und Struktur dieser Räume des Wissens und stellt die Ausstellung in größere Bezüge. Er reflektiert die leitenden Prinzipien, die der Konzeption und Gestaltung der Ausstellung zugrunde lagen, und bietet anhand von Objektanalysen vertiefende Einblicke in ausgewählte Exponate.

Benjamin Franklin und Gottfried Achenwall Amerika 1766

Anmerkungen über Nordamerika, und über dasige Grosbritannische Colonien
Im Auftrag der Wüstenrot Stiftung hg. und kommentiert von Heinrich Detering
und Lisa Kunze

Deutsch-amerikanische Bibliothek (Im Auftrag der Wüstenrot Stiftung
hg. von Heinrich Detering und Kai Sina), Bd. 1



133 S., 18 z. T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
20,00 € (D); 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5241-4

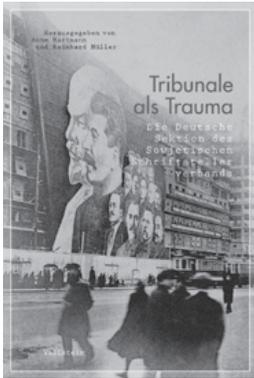
Im Juli 1766 kam Benjamin Franklin für eine Woche nach Göttingen, inmitten der ersten tiefen Krise zwischen Großbritannien und seinen amerikanischen Kolonien. Der Repräsentant einer neuen, selbstbewussten amerikanischen Intellektualität begegnete hier führenden Köpfen eines aufgeklärten Rechts-, Gesellschafts- und Staatsdenkens, darunter Gottfried Achenwall, Mitbegründer der modernen Staatswissenschaften. Aus seinen ausführlichen Gesprächen mit Franklin und von ihm autorisiert, stellte er eine Schrift zusammen, die ein kritisches Bild der Kolonien ergibt – fast auf den Tag genau zehn Jahre vor dem Ausbruch der Amerikanischen Revolution.

Franklins und Achenwalls »Anmerkungen über Nordamerika«, zunächst als Artikelserie und dann als Buch veröffentlicht, werden in diesem Band erstmals mit ausführlichen Kommentaren neu herausgegeben. Die Edition macht einen Glücksfall des amerikanisch-deutschen Austausches im Geist der politischen Aufklärung zugänglich.

»Was uns Fränklin damals sagte, konnte man beynahe als eine vollständige Weissagung von den nachher erfolgten wichtigen Begebenheiten in jenem Welttheile ansehen.«

Benjamin Franklins Darstellung der amerikanischen Kolonien zehn Jahre vor der Revolution ist ein transatlantischer Glücksfall.

Johann Stephan Pütter



469 S., 1 Abb.,
geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 41,10 € (A)
ISBN 978-3-8353-5225-4

Tribunale als Trauma

Die Deutsche Sektion des Sowjetischen Schriftstellerverbands.
Protokolle, Resolutionen und Briefe (1935–1941)

Hg. von Anne Hartmann und Reinhard Müller

akte exil. neue folge (hg. von Hermann Haarmann), Bd. 3

Die geschlossene Sitzung der Parteigruppe der Deutschen Sektion des Sowjetischen Schriftstellerverbands im September 1936 setzte ein Fanal: An vier quälend langen Abenden ging es um Verbrechen und Schuld, mangelnde Wachsamkeit und die Lehren, die aus dem Moskauer Schauprozess gegen die »trotzkistischen Banditen« zu ziehen seien. Entsprechend brisant war die Entdeckung des Stenogramms, das Reinhard Müller 1991 unter dem Titel »Die Säuberung« edierte.

Die im vorliegenden Band erstmals veröffentlichten Sitzungsprotokolle, Resolutionen und Briefe aus den Jahren 1935 bis 1941 erhellen ein dramatisches Geschehen, das in jenem Herbst nicht erst begann und auch nicht endete. In der Enklave der Exilautoren wurde der allgegenwärtige Terror nach innen gewendet. Auf engstem Raum belauerte man sich gegenseitig und rang um politische Akzeptanz und das persönliche Überleben. Die Dokumente lassen sich als Chronik einer inneren Zerrüttung lesen, die einerseits Mythen über das Literaturexil in der stalinistischen Sowjetunion aufbricht, andererseits das Schweigen der Akteure – darunter Johannes R. Becher, Willi Bredel, Alfred Kurella, Georg Lukács, Herbert Wehner, Erich Weinert und Friedrich Wolf – in der Nachkriegszeit erklärt.



ca. 96 S., Klappenbroschur
ca. 15,00 € (D); ca. 15,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-5252-0

Achim Aurnhammer

Die vierhundert Pforzheimer

Entstehung, Popularisierung und Dekonstruktion einer
Heldenlegende

Figuretionen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 7

Der Opfertod der vierhundert Pforzheimer Bürger, die 1622 in der Schlacht bei Wimpfen im Dreißigjährigen Krieg den Rückzug ihres geschlagenen Markgrafen Georg Friedrich von Baden-Durlach deckten, war bis ins 20. Jahrhundert ein wichtiges Datum im kollektiven Gedächtnis der Deutschen. Das bürgerliche Heldenkollektiv wurde im 18. und 19. Jahrhundert deutschlandweit in Dramen, politischen Reden, Gedichten, Erzählungen und bildkünstlerischen Werken zum frühen Kronzeugen eines Verfassungspatriotismus stilisiert, bevor es in der Moderne als Fiktion entlarvt wurde.

Abgesehen von einigen noch heute prominenten Autoren wie Ernst Ludwig Posselt und Georg Büchner sind die meisten literarischen und bildkünstlerischen Zeugnisse inzwischen weitgehend vergessen. Dennoch ermöglicht die Rekonstruktion, dichte Beschreibung und Deutung des Heldenkollektivs unabhängig von seinem historischen Wahrheitsgehalt genaue Einblicke in Genese, Funktion und Dekonstruktion einer Heldenlegende, die weit über die regionalen Aspekte hinausgeht. Somit liefert die Fallstudie einen wichtigen Beitrag zur Heldenforschung.

Marina Münkler Gespräche über Freundschaft

Die Konstitution persönlicher Nahbeziehungen bei Platon,
Cicero und Aelred von Rievaulx

Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur
(hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger), Bd. 2

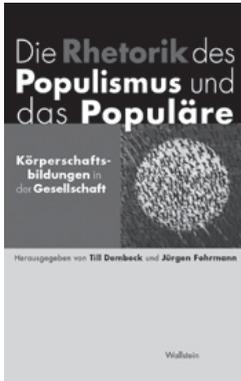


240 S., Klappenbroschur
19,90 € (D); 20,50 € (A)
ISBN 978-3-8353-1607-2

Seit der antiken Philosophie ist immer wieder über Freundschaft nachgedacht worden. Wie findet man einen Freund, wie kann man einem anderen als freundschaftswürdig erscheinen, wie erringt und wie erhält man die Freundschaft? Die drei berühmten Freundschaftsgespräche, Platons »Lysis«, Ciceros »Laelius de amicitia« und Aelreds von Rievaulx »De spiritali amicitia«, behandeln diese Fragen zu verschiedenen Zeiten und an unterschiedlichen Orten, aber sie alle machen Freundschaft zu einem philosophischen Gegenstand, der über alltägliche Fragen weit hinausgeht und nach dem Kern der menschlichen Identität sucht. Und sie behandeln sie im Dialog – dem zentralen Medium von Freundschaft.

Die Reihe: »Figura« versammelt impulsgebende Beiträge von ausgewiesenen Kennern der Vormoderne. Konzentriert auf raum-zeitlich dichte Konfigurationen verbindet sie Ästhetik, Geschichte und Literatur.

Wie man einen Freund gewinnt und wie man die Freundschaft erhält – Themen der Philosophie seit der Antike.



382 S., 33 Abb.,
geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5148-6

Die Rhetorik des Populismus und das Populäre

Körperschaftsbildungen in der Gesellschaft

Hg. von Till Dembeck und Jürgen Fohrmann

Die Beiträgerinnen und Beiträger untersuchen systematisch die Verbindungen zwischen Formen des Populären und Rhetoriken des Populismus und diskutieren die These, dass hier besonders strikte Formen von Gemeinschaft in der Gesellschaft organisiert werden sollen. Diese Gemeinschaftsformen (oder Körperschaften) wenden sich im Extremfall gegen die moderne Gesellschaft selbst. Anhand eines breiten Spektrums medialer Formate werden gegenwärtige Problemstellungen und Debatten zum »Zusammenhalt (in) der Gesellschaft« analysiert.



344 S., 5 Abb., brosch.
22,00 € (D); 22,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5149-3

Renaissancen

Über ein Muster der Aneignung von Tradition

Hg. von Jürgen Fohrmann und Carl Friedrich Gethmann

Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe

Mit dem Begriff der »Renaissance« kann eine Epoche der europäischen Geistesgeschichte gemeint sein. Der Begriff wird aber auch vielfach gebraucht, um den (oft vitalen) Rückgriff auf Vergangenes zu erläutern und zu begründen. Wie fruchtbar ist dieses spezifische geschichtsphilosophische Konzept, und was bedeutet es, wenn eine kulturhistorisch oder historisch ausgerichtete Geisteswissenschaft auf solche geschichtsphilosophischen Muster zurückgreift?

Christian Kiening Erfahrung der Zeit

1350–1600



336 S., 25 Abb.,
geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5124-0

Über Zeit haben die Gelehrten seit der Antike nachgedacht. Erst im späten Mittelalter aber wird das, was zunächst eher theoretische Dimensionen hatte, zu einer alle Lebens- und Weltbereiche durchdringenden Größe. Zeitliche Semantiken und Erscheinungsformen nehmen markant zu. Es kommt zu einer umfassenden Temporalisierung. Die Zeit wird zu einer eigenen, gegenständlichen Kategorie, einer anthropologischen Denkfigur und Denkgewohnheit, einem zentralen Aspekt lebensweltlicher Erfahrung.

Das Buch verfolgt diesen Prozess an drei Bereichen der mitteleuropäischen Literatur und Kultur: Reisetexte lassen erkennen, wie sich Zeiterfahrungen von Raumstrukturen lösen. Lebensbeschreibungen zeigen die Zeit als eine Kraft und Gegenkraft, die das individuelle Dasein umtreibt. Texte zu den letzten Dingen eröffnen Einblicke in die Ausdifferenzierung des Zeitlichen. Im Ganzen wird sichtbar, wie zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert im Schnittpunkt von Lebens- und Weltzeit, heilsgeschichtlicher und profaner, empfundener und gemessener Zeit, Vergangenheitsbezug, Gegenwartsgestaltung und Zukunftserwartung die Zeit in wachsendem Maße das Denken und Handeln bestimmt.

Eine Geschichte der literarischen Entdeckung der Zeit als einer eigenständigen, zugleich abstrakten und lebensbestimmenden Größe.



208 S., 61 z. T. farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
23,00 € (D); 23,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5197-4

Susanne Wittek »Es gibt keinen direkteren Weg zu mir als über Deine Kunst«

Rosa Schapire im Spiegel ihrer Briefe an Karl Schmidt-Rottluff
1950–1954

Künstler in Hamburg (Hg. von Ekkehard Nümann), Bd. 2

»Hätte ich im Mittelalter gelebt, ich wäre wohl eine Nonne oder Heilige geworden«, schrieb Rosa Schapire kurz vor ihrem Tod 1954. Um die Jahrhundertwende hatte sie sich gegen traditionelle Rollenbilder und für ein Leben als Intellektuelle entschieden. Als eine der ersten Frauen wurde sie im Fach Kunstgeschichte in Heidelberg promoviert, zog 1905 nach Hamburg und begeisterte sich dort für den gerade aufkommenden Expressionismus – besonders für die Künstlergruppe »Brücke« und Karl Schmidt-Rottluff, den sie später als Mäzenin unterstützte. Ihr Einsatz für die neue Kunstrichtung, die von den Nationalsozialisten als »entartet« verfemt wurde, machte sie – zumal als Jüdin – den Machthabern verdächtig. Der antisemitischen Verfolgung entging sie nur aufgrund ihrer Flucht nach London 1939. Während der Kriegsjahre baute sich Rosa Schapire dort eine neue, allerdings zeitlebens prekäre Existenz u. a. als Übersetzerin auf. Ihre Briefe aus den letzten Lebensjahren an Karl Schmidt-Rottluff, die hier erstmals umfänglich ausgewertet werden, zeigen eine exilierte Frau, die trotz Sorgen und Todessehnsucht, doch immer die Kraft fand, sich für die expressionistische Kunst einzusetzen.



347 S., 3 Abb.,
geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5122-6

Blumenbergs Verfahren

Neue Zugänge zum Werk

Hg. von Hannes Bajohr und Eva Geulen

Hans Blumenbergs Werk ist mit einer Theorie des Mythos, der Metapher und der Epochenumbrüche, technikphilosophischen Reflexionen, literaturtheoretischen Überlegungen und literarischen Glossen ungewöhnlich vielgestaltig. Die Beiträge des Bandes begegnen diesem Umstand, indem sie nicht einzelne Grundgedanken, sondern Vorgehensweisen und Techniken, methodische Ansätze und taktische Blickwendungen fokussieren. Ihr Interesse gilt Blumenbergs Verfahren.

Sie betrachten etwa den Metapherngebrauch des Metaphorologen und seine Vorliebe für implikative Zugänge, die unmögliche Abschreitung des Horizonts und die Verabschiedung der Theorie als theoretisches Verfahren. Auf welche Weise nähert sich Blumenberg den Wirklichkeiten, in denen wir leben? Wie wird die Arbeit an der Bedeutsamkeit ins Werk gesetzt? Und welche dieser Verfahren lassen sich heute noch in Anspruch nehmen oder weiterdenken?

Mit Beiträgen von Hannes Bajohr, Rüdiger Campe, Johannes Endres, Sebastian Feil, Petra Gehring, Eva Geulen, Anselm Haverkamp, Felix Heidenreich, Katharina Hertfelder, Wolfgang Hottner, Niklaus Largier, Christoph Paret, Birgit Recki und Christine Weder.

Roland Borgards, Lena Kugler und Mira Shah Pazifische Passagen

Ein Insularium des Großen Ozeans

In achtzehn exemplarischen Inselerkundungen – von der faktualen Isla Juan Fernandez über das historische Formosa und das berühmte Pitcairn bis zur fiktionalen Pip's Island – erzählen Roland Borgards, Lena Kugler und Mira Shah eine Geschichte des pazifischen Inselmeers. Zwei Themenbereiche tauchen auf diesen Pazifischen Passagen immer wieder auf: Zum einen liefern die Autor:innen Fragmente der Entstehungsgeschichte der Inselbiogeographie und schlagen gleichzeitig vor, sie zu einer Inselkulturbio-geographie zu erweitern. Zum anderen geht es ihnen um Fragen der Zeitlichkeit und Eigenzeitlichkeit, um die moderne, im 18. Jahrhundert einsetzende Pluralisierung von Zeithorizonten und um die Verflechtung von geologischen und biologischen Temporalitäten, von Natur- und Kulturzeiten. Dabei teilt ihr Insularium des Großen Ozeans mit seinem Namensvetter, dem barocken Genre der Insularien, sowohl den Gestus eines unsystematischen, nicht an Vollständigkeit orientierten Sammelns als auch seine grundlegende Doppelperspektive: auf das Wissen und auf das Erzählen.



656 S., ca. 70 farbige Abb.,
geb., Schutzumschlag
ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5307-7

Fabian Zimmer Hydroelektrische Projektionen

Eine Emotionsgeschichte der Wasserkraft im Industriefilm

Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge
(hg. vom Deutschen Museum), Bd. 36

Um den Ausbau erneuerbarer Energien wird heute mehr denn je gerungen. Doch schon Mitte des 20. Jahrhunderts sorgten massive Investitionen in den Bau von Wasserkraftwerken für Konflikte: Der Vision vom unerschöpflichen, sauberen Strom standen Sorgen um die Zerstörung von Natur und Landschaft sowie die Kritik an mangelnder Beteiligung der betroffenen Bevölkerung gegenüber.

Der Historiker Fabian Zimmer untersucht diese öffentlichen Auseinandersetzungen der 1950er-Jahre ausgehend von Industriefilmen und weiteren PR-Materialien dreier exemplarischer Wasserkraftunternehmen: der Bayerischen Wasserkraftwerke AG in Deutschland, Vattenfall in Schweden und Electricité de France in Frankreich. Der Autor analysiert, wie die Unternehmen Filme einsetzten, um die Emotionen der Öffentlichkeit gegenüber dem Wasserkraftausbau zu managen. Er arbeitet die Narrative und Rechtfertigungsstrategien der Unternehmens-PR heraus, bindet sie in die breiteren Debattenkontexte ein und kann so zeigen, wie sich in den 1950er-Jahren der Umgang mit Emotionen in öffentlichen Auseinandersetzungen um Energi-Infrastrukturen wandelte.



424 S., 178 Abb.,
geb., Schutzumschlag
42,00 € (D); 43,20 € (A)
ISBN 978-3-8353-5226-1



312 S., 2 Abb.,
geb., Schutzumschlag
14,90 € (D); 15,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5181-3

Wie viel Freiheit müssen wir aufgeben, um frei zu sein?

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick

Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick), Bd. 10

Freiheit ist ein zentrales Gut. Doch Freiheit ist nur in einem Sinnzusammenhang erfahrbar und steht in einem Spannungsverhältnis zu anderen Werten. Freiheit ist nicht naturgegeben, sondern ergibt sich aus dem Zusammenspiel von Sozialisation und Zwängen. Es braucht Regeln und Gesetze, um Freiheit zu erhalten und dauerhaft zu gewährleisten. Daher die Frage: Wieviel Freiheit müssen wir aufgeben, um frei zu sein?

Die Beiträge des Bandes untersuchen, was Herausforderungen wie Klimawandel, Digitalisierung, gesellschaftliche Diversität und der sich verschärfende Systemwettbewerb mit autoritären Staaten für unsere Freiheit bedeuten. Verliert der Wert der Freiheit zugunsten von Gleichheit an Bedeutung? Wann kann und soll der Staat Freiheit einschränken? Welche Verantwortung tragen wir für die Freiheit künftiger Generationen? Fest steht, dass das gesellschaftliche Bewusstsein für das Beziehungsgefüge, in dem Freiheit möglich ist, im Wandel ist.

Mit Beiträgen u. a. von: Andreas Reckwitz, Clemens Fuest, Monika Schnitzer, Tim Crane, Bruno Kahl, Claudia Wiesner, Gabriel Felbermayr, Birke Häcker und Hans Ulrich Obrist.



262 S., 6 Abb.,
geb., Schutzumschlag
29,00 € (D); 29,90 € (A)
ISBN 978-3-8353-5302-2

Bernhard Jensen

Die Emanzipation vollenden

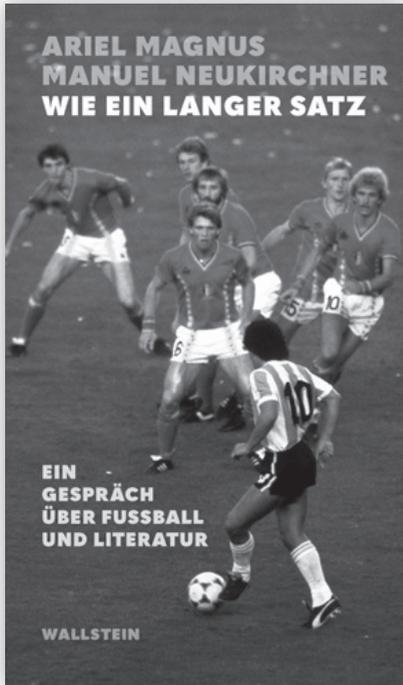
Der Deutsch-Israelitische Gemeindebund

Als sich der Deutsch-Israelitische Gemeindebund 1869 als erste deutschlandweite Vereinigung der jüdischen Gemeinden gründete, schien der Prozess der Emanzipation bereits abgeschlossen. Doch die Diskriminierung der Juden war noch lange nicht beendet und erreichte in antisemitischen Angriffen ein neues Niveau. Der Gemeindebund hat diese Gefahr frühzeitig registriert und dagegen vom Staat die rechtliche und finanzielle Gleichstellung der jüdischen Gemeinden mit den christlichen Kirchen gefordert. Die Emanzipation der Juden sollte sich in der Emanzipation des Judentums vollenden. Trotz aller Spannungen zwischen Orthodoxie und Reform entwickelte sich im Gemeindebund eine Solidargemeinschaft, die gegen staatliche Ignoranz für die religionspolitische Anerkennung des Judentums kämpfte.

Bernhard Jensen analysiert die politischen und sozialen Aktivitäten des Gemeindebundes bis zu ihrem endgültigen Scheitern im Nationalsozialismus. Die erste Monografie über den frühen Vorläufer des Zentralrats der Juden in Deutschland zeigt, dass die Organisation der Gemeinden und Politik der Gleichstellung Konflikte artikuliert haben, die in der post-säkularen Einwanderungsgesellschaft und in den Debatten über die Gleichstellung des Islam wieder brisant werden.

Ariel Magnus und Manuel Neukirchner Wie ein langer Satz

Ein Gespräch über Fußball und Literatur



72 S., 12 farbige Abb., geb.
14,00 € (D); 14,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5284-1

Was verbindet Fußball und Literatur? Ariel Magnus und Manuel Neukirchner gingen dieser Frage im Deutschen Fußballmuseum nach. Das Resultat ist ein spannendes wie vielschichtiges Gespräch über formale, inhaltliche, kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge zwischen dem Phänomen Fußball und epischer Erzählkunst.

»Ein vielschichtiges Gespräch über formale, inhaltliche, kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge zwischen dem Phänomen Fußball und epischer Erzählkunst.«

»Du wirst nie einen guten Satz von Messi finden. Wenn Maradona 15 Minuten lang redete, war es unwahrscheinlich, dass er nicht etwas Geniales sagte.«

11 Freunde, August 2022



ca. 208 S., geb.,
Schutzumschlag
ca. 20,00 € (D); ca. 20,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5251-3

Café Europa

Vorträge und Debatten zur Identität Europas

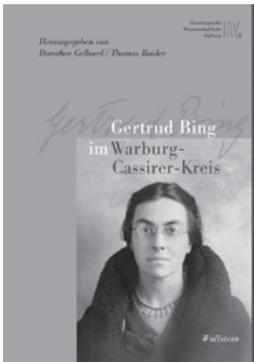
Hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet

Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas
(Herausgegeben von Michael Hohmann & Pierre Monnet), Bd. 2

Europa ist nicht gleichzusetzen mit der Europäischen Union. Europa ist historisch, geographisch und kulturell umfassender und älter als die EU. Anders gesagt: Europa ist die Bedingung der Möglichkeit einer EU. Es ist in kultureller Hinsicht zu vielschichtig, um seine Bedeutung in einem Satz zum Ausdruck zu bringen. Europa zu begreifen ist also, zumindest für Europäer, eine *conditio sine qua non* für die Zukunft seiner Bewohner, für das Verständnis seiner inhärenten Vielfältigkeit und zuletzt für seine Akzeptanz.

Die Romanfabrik und das Institut franco-allemand in Frankfurt haben eine Veranstaltungsreihe konzipiert, in der Journalisten, Wissenschaftler und Schriftsteller die verschiedensten Erzählungen und Meistererzählungen von und über Europa kritisch reflektieren und vergessenen oder unbekanntenen Momenten der europäischen Identität nachspüren.

Mit Beiträgen von: Norbert Abels, Moritz Eggert, Paul Michael Lützeler, Wolfgang Bunzel, Frank Rexroth, Gerhard Poppenberg, Mamadou Diawara, Richard Kuba, Christoph Mauntel, Nicolas Detering, Johannes Pahlitzsch und Panagiotis Agapitos.



ca. 240 S., ca. 35 z. T. farbige
Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 24,90 € (D); ca. 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5310-7

Gertrud Bing

Gertrud Bing im Warburg-Cassirer-Kreis

Mit dem Text ihrer Dissertation von 1921

Hg. von Dorothee Gelhard und Thomas Roeder

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die
Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 6

Nachdem Gertrud Bing 1921 ihre Dissertation mit »sehr lobenswert« bei Ernst Cassirer und dem Germanisten Robert Petsch verteidigt hatte, war eine Publikation in den Zeiten der Inflation jedoch nicht möglich. Zudem schloss sich zeitlich für Bing die Tätigkeit als Mitarbeiterin in der Bibliothek Warburg an, für die Cassirer sie empfohlen hatte. So ist ihre Dissertation bis heute unpubliziert geblieben. Dies ist angesichts der Bedeutung, die Bing auch auf wissenschaftlicher Ebene für den Warburg-Cassirer-Kreis spielte, eine Forschungslücke, die nun – mit der Herausgabe der Dissertation – geschlossen wird.

Bings Studie zeigt die philosophische Nähe zu Cassirer und die thematische Verbundenheit mit Warburg, sodass ihre Karriere in der Bibliothek folgerichtig scheint: Sie wurde Warburgs vertraute Assistentin und Teil des Direktoriiums. 1933 war sie maßgeblich an der Rettung der Bibliothek beteiligt und trug aktiv dazu bei, sie als international ausgerichtetes Forschungsinstitut zu etablieren. Bing arbeitete weiterhin wissenschaftlich und trug mit zahlreichen Vorträgen im In- und Ausland dazu bei, die Forschungsmethode des Warburg-Cassirer-Kreises bekannt zu machen.

Sylvia Steckmest

Die Bekleidungsproduzenten Rappolt & Söhne

Mäntel aus Hamburg für die Welt

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 5

Das Hamburger Unternehmen Oppenheim & Rappolt wurde 1862 gegründet, firmierte seit 1897 unter dem Namen Rappolt & Söhne und existierte bis 1982 unter dem Markennamen ERES. Gründer Joseph Rappolt (1835–1907) und danach seine Söhne Paul, Arthur und Franz leiteten die Geschicke der Firma, deren Sitz sich seit 1912 in der Mönckebergstraße 11 befand.

1938 mussten die Rappolts ihre Firma verkaufen, als Juden drohte ihnen die Deportation. Die meisten jüngeren Familienmitglieder konnten unter großen Schwierigkeiten aus Deutschland fliehen, die älteren wollten sich nicht zur rechtzeitigen Emigration entscheiden; einige von ihnen wählten den Freitod, andere wurden ermordet.

Das Rappolt-Haus in der Mönckebergstraße 11 und 13 prägt bis heute das Bild von Hamburgs bekanntester Einkaufsmeile. Das imposante Gebäude wurde im Auftrag der Firma Rappolt & Söhne errichtet. Nach 1933 mussten die beiden Firmeninhaber Franz und Paul Rappolt mit ihren Familien erleben, wie die Nationalsozialisten ihre erfolgreiche Arbeit torpedierten, sich Schritt für Schritt ihres Eigentums bemächtigten und sie zuletzt mit dem Tod bedrohten.



216 S., 93 z. T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-3988-0

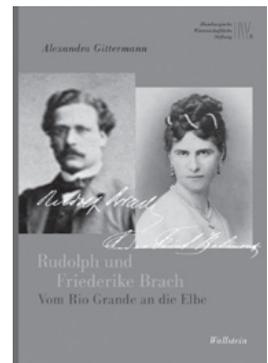
Alexandra Gittermann

Rudolph und Friederike Brach

Vom Rio Grande an die Elbe

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 6

Der Bankier Max Warburg sagte einmal, wenn er den Wert von etwas wissen wolle, ginge er zu Rudolph Brach. Brach war um die Wende zum 20. Jahrhundert ein bekannter Hamburger Kaufmann und Reeder mit einem stattlichen Wohnsitz am Alsterufer. Heute jedoch sind er und seine Familie in Vergessenheit geraten. Dabei war ihr Leben eng verknüpft mit wichtigen Meilensteinen des an historischen Höhepunkten so reichen 19. Jahrhunderts: Als mittelloser Auswanderer machte Brach unter abenteuerlichen Bedingungen ein Vermögen am Rio Grande, gründete dann zwei bedeutende Dampfschiffahrtsgesellschaften in Hamburg ebenso wie ein Handelshaus in Alexandria kurz nach dem Bau des Suez-Kanals. Er gab Abraham Lincoln die Hand, stritt mit Victor Hugo, reiste im Kugelhagel der Carlistenkriege durch Spanien, wirkte am Bau der berühmten Hamburger Colonnaden mit und pflegte über Jahrzehnte geschäftliche Kontakte zu den bedeutendsten Wirtschaftsgrößen der Hansestadt. Mehr noch als seines war das Leben seiner Frau Friederike geprägt vom Streben einer wohlhabenden jüdischen Familie nach Integration in die bürgerliche Gesellschaft, die ihr bei allem wirtschaftlichen Erfolg jedoch immer wieder erschwert wurde.

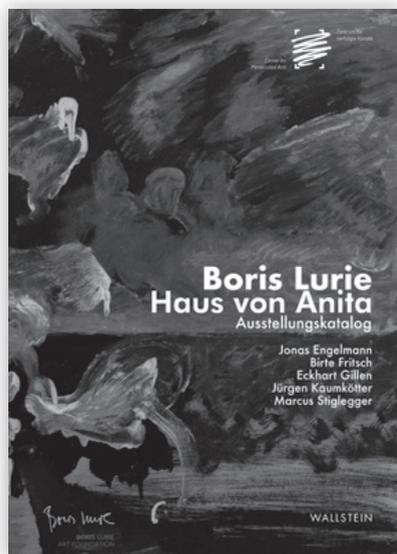


ca. 304 S., ca. 20 Abb., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-5309-1

Jonas Engelmann, Birte Fritsch, Eckhart Gillen, Jürgen Kaumkötter, Marcus Stiglegger
Boris Lurie. Haus von Anita.

Ausstellungskatalog

Hg. von Jürgen Kaumkötter



189 S., 125 farbige Abb.,
brosch.
24,90 € (D); 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8353-5156-1

*Eine visuelle Werkschau mit
Essays zum Künstlerischen
Gesamtwerk Boris Luries
und Bildern der Ausstellung
im Zentrum für verfolgte
Künste.*

Zeit seines Lebens stand die Kunst von Boris Lurie unter dem Eindruck des Verlusts seiner jüngeren Schwester, seiner Jugendliebe, seiner Mutter und Großmutter. Gemeinsam mit 27.500 anderen Jüdinnen und Juden wurden sie am 8. Dezember 1941 von den Nationalsozialisten im Kiefernwald von Rumbula bei Riga ermordet. Lurie selbst überlebte mit seinem Vater die Shoa. Beide gingen 1946 nach New York, wo sich Lurie als Künstler etablierte. Als eine Reaktion auf den Abstrakten Expressionismus und die entstehende POP-Art rief er zusammen mit Gleichgesinnten 1959 die NO!art-Bewegung aus. In diesem Anti-POP attackiert Lurie die amerikanische Konsumgesellschaft und verarbeitet seine KZ-Erfahrungen.

Das Zentrum für verfolgte Künste in Solingen hat eine umfassende Werkschau zusammengestellt, von den frühen Zeichnungen der War-Series, den Fetisch-Bildern der Love-Series, bis zu den schmerzhaften Porträts der ermordeten Mutter, Schwester und Geliebten. Im Katalog hat Jürgen Kaumkötter alle gezeigten Werke arrangiert und Essays von Experten und Expertinnen versammelt, die sich mit der Wechselwirkung von Roman und bildender Kunst Luries, den Einflüssen des Naziploitation-Kinos der 1970er Jahre auf sein Werk, dem literarischen Kontext von israelischen Stalag-Groschenheften bis zu dem Buch »Die 120 Tage von Sodom« des Marquis de Sade befassen und versuchen, eine Einordnung in die sogenannte Holocaust-Kunst vorzunehmen.

Armin Sandig Radierungen

Hg. von Ekkehard Nümann. Konzeption und Realisierung:
Annette Bätjer

Das druckgrafische Werk und vor allem die Radierkunst Armin Sandigs trugen am meisten zur Verbreitung seines Namens in der Kunstszene bei. Hiermit eröffnete sich, durch Jahresgaben von Kunstvereinen sowie Editionen von Galerien und der Hamburger Griffelkunst-Vereinigung, Sammlern und Kunstinteressierten die Gelegenheit, für einen günstigen Betrag eine Originalgrafik zu erwerben.

Kaum ein Künstler spielt so frei mit den technischen Möglichkeiten der Ätz-Radierung, von sensiblen Grau- und Farbabstufungen, feinen Krakelüren bis zur ausdrucksstarken Linie. Ebenso wie in Sandigs Malerei vollzieht sich in der Druckgrafik ein Stilwechsel vom Informel hin zu erzählerischen, figürlichen Motiven. In Kombination mit Buchstaben und einzelnen Worten entstehen Bildgeschichten, die an Graffitis oder abstrakte Comics erinnern. Virtuos setzt Sandig das spiegelverkehrte Arbeiten als humorvolles Gestaltungselement ein. Sein poetisch-hintersinniger Humor zeigt sich auch in den Bildtiteln sowie in dem Text zu einer Suite von drei Radierungen, »Drei Versuche mit Göttinnen«.

Die Radierungen in diesem Band aus den Jahren 1959 bis 2004 sind dem Künstler-Archiv aus dem Nachlass Armin Sandigs entnommen. Ergänzt wird der Band mit Texten von Ralf Busch und Dirk Dobkes.

Ulrich Krempel Dirk Dietrich Hennig

Hg. von der Stiftung Niedersachsen

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen

(hg. von der Stiftung Niedersachsen), Bd. 77

Dirk Dietrich Hennig geb. 1967 in Herford, studierte an der Kunstakademie in Münster. Er hat ein vielschichtiges, multimediales Werk geschaffen, das immer wieder die Geschichtsrezeption und die Möglichkeiten der Geschichtsschreibung einer differenzierten Betrachtung unterzieht.»

Dirk Dietrich Hennig arbeitet seit Jahren erfolgreich an seiner eigenen Unsichtbarkeit. Als Autor eigener Werke tritt er kaum in Erscheinung, vielmehr nimmt er die Rolle eines Vermittlers ein, der anderen zur Sichtbarkeit verhilft: vergessenen Künstlern wie George Cup und Steve Elliot oder Jean Guillaume Ferrée, als deren Kurator, Nachlassverwalter und Biograf er auftritt.«

Roland Meyer



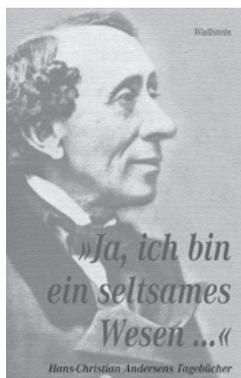
136 S., 114 überw. farbige
Abb., geb.
28,00 € (D); 28,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-5136-3



80 S., zahlr. farbige Abb., geb.
19,80 € (D); 20,40 € (A)
ISBN 978-3-8353-5280-3



Zur Reihe



Hans Christian Andersen
»Ja, ich bin ein seltsames Wesen...«
 Tagebücher 1825–1875
 Ausgewählt, Hg. und übersetzt von Gisela Perlet
 800 S., Leinen, Schutzumschlag
 74,00 € (D); 76,10 € (A); ISBN 978-3-89244-401-5 (2000)

Stefan Andres
Werke in Einzelausgaben
 Hg. von Christopher Andres, Michael Braun, Georg Guntermann, Birgit Lermen, Erwin Rotermund

Briefe von und an Stefan Andres 1930–1970
 Auswahl
 Hg. von Günther Nicolin und Georg Guntermann
 696 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag
 35,00 € (D); 36,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1424-5 (2018)

Der Dichter in dieser Zeit
 Reden und Essays
 Hg. von Christopher Andres und Michael Braun
 500 S., geb., Schutzumschlag
 32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1102-2 (2013)

Der Knabe im Brunnen
 Roman
 Hg. von Christa Basten und Hermann Erschens
 314 S., geb., Schutzumschlag
 28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0737-7 (2011)

Die Sintflut
 Roman
 Hg. von John Klapper
 950 S., geb., Schutzumschlag
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0207-5 (2007)

Die Versuchung des Synesios
 Roman
 Hg. von Sieghild von Blumenthal und Doris Weirich
 461 S., geb., zwei Schutzumschläge
 32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1188-6 (2013)

Gäste im Paradies
 Moselländische Novellen
 Hg. von Hans Wagener
 346 S., geb., Schutzumschlag
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0251-8 (2008)

Tanz durchs Labyrinth
 Lyrik – Drama – Hörspiel
 Hg. von Claude D. Conter, Wilhelm Große und Birgit Lermen
 317 S., geb., Schutzumschlag
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0916-6 (2012)

Terrassen im Licht
 Italienische Erzählungen
 Hg. von Dieter Richter
 321 S., geb., zwei Schutzumschläge
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0427-7 (2009)



Wir sind Utopia

Prosa aus den Jahren 1933 – 1945

Hg. von Erwin Rotermund und Heidrun Ehrke-Rotermund unter Mitarbeit von Thomas Hilsheimer

314 S., geb., zwei Schutzumschläge, Lesebändchen

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0586-1 (2010)

Hannah Arendt, Kritische Gesamtausgabe. Druck und Digital

Complete Works. Critical Edition. Print and Digital

Hg. von / edited by Barbara Hahn, Hermann Kappelhoff, Patchen Markell, Ingeborg Nordmann und Thomas Wild

Bd. 2: Rahel Varnhagen

Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin / The Life of a Jewish Woman

Hg. von Barbara Hahn, unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein
969 S., geb.

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3767-1 (2021)

Bd. 3: Sechs Essays

Die verborgene Tradition

Hg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Barbara Breysach und Christian Pischel

503 S., geb.

39,00 € (D); 40,10 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3278-2 (2019)

Bd. 6: The Modern Challenge to Tradition: Fragmente eines Buchs

Hg. von Barbara Hahn und James McFarland unter Mitarbeit von Ingo Kieslich und Ingeborg Nordmann

924 S., 2 Abb., geb.

49,00 € (D); 50,40 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3192-1 (2018)

Bettine von Arnim**Briefwechsel mit ihren Söhnen****Bd. 1: Du bist mir Vater und Bruder und Sohn**

Bettine von Arnims Briefwechsel mit ihrem Sohn Freimund

Hg. von Wolfgang Bunzel und Ulrike Landfester

208 S., 8 Abb., Leinen mit Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-89244-239-4 (1999)

Bd. 2: Da wir uns nun einmal nicht vertragen

Bettine von Arnims Briefwechsel mit ihrem Sohn Siegmund

Hg. von Wolfgang Bunzel und Ulrike Landfester

718 S., 8 Abb., Leinen, Schutzumschlag

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-89244-241-7 (2012)

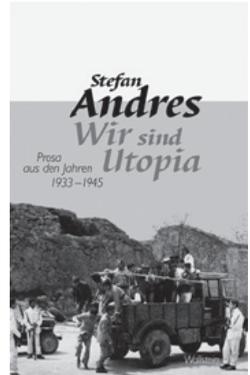
Bd. 3: In allem einverstanden mit Dir

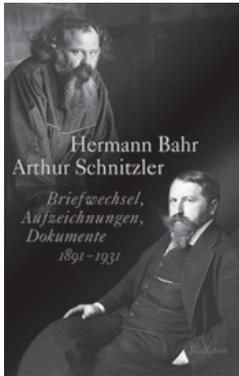
Bettine von Arnims Briefwechsel mit ihrem Sohn Friedmund

Hg. von Wolfgang Bunzel und Ulrike Landfester

576 S., 10 Abb., Leinen mit Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-240-0 (2001)





**Hermann Bahr – Arno Holz
Briefwechsel 1887–1923**

Hg. von Gerd-Hermann Susen und Martin Anton Müller
208 S., 10 Abb., Leinen, Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1719-2 (2015)

**Hermann Bahr, Arthur Schnitzler
Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente 1891–1931**

Hg. von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller
1008 S., 16 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag
44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3228-7 (2018)

**Hugo Ball
Sämtliche Werke und Briefe**

Hg. von der Hugo-Ball-Gesellschaft, Pirmasens

Bd. 1: Gedichte

Hg. von Eckhard Faul
335 S., Leinen, Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-775-7 (2007)

Bd. 2: Dramen

Hg. von Eckhard Faul
339 S., Leinen, Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-89244-713-9 (2008)

Bd. 3: Die Flucht aus der Zeit

Hg. und kommentiert von Eckhard Faul und Bernd Wacker
728 S., Leinen, Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-89244-744-3 (2018)

Bd. 5: Die Folgen der Reformation. Zur Kritik der deutschen Intelligenz

Hg. und kommentiert von Hans Dieter Zimmermann
528 S., Leinen, Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-777-1 (2005)

Bd. 7: Byzantinisches Christentum – Drei Heiligenleben

Hg. und kommentiert von Bernd Wacker
588 S., Leinen, Schutzumschlag
38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-89244-779-5 (2011)

Bd. 8: Hermann Hesse – Sein Leben und sein Werk

Hg. von Volker Michels
247 S., 20 Abb., Leinen, Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-780-1 (2006)

Bd. 10: Briefe 1904 – 1927

Hg. und kommentiert von Gerhard Schaub und Ernst Teubner
gleichzeitig: Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und
Dichtung Darmstadt, Bd. 81
3 Bde., zus. 1812 S., 44 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
124,00 € (D); 127,50 € (A); ISBN 978-3-89244-701-6 (2003)



Giovan Pietro Bellori

**Le vite de' pittori scultori ed architetti moderni.
Die Lebensbeschreibungen der modernen Maler, Bildhauer
und Architekten**

Hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen und Anja Brug
Italienisch-Deutsche Ausgabe

**Bd. 1: Die Idee des Malers, des Bildhauers und des Architekten /
Idea del pittore, dello scultore e dell'architetto**

Kommentiert von Elisabeth Oy-Marra unter Mitarbeit von Sabrina Leps, mit
einer Einführung und einem Essay von Elisabeth Oy-Marra.

Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug und Irina Schmiedel unter
Mitarbeit von Ulrike Tarnow

232 S., 17, z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3365-9 (2018)

Bd. 3: Das Leben des Domenico Fontana // Vita di Domenico Fontana

Hg. von Costanza Caraffa und Claudia Marra. Kommentiert von Claudia Marra
und mit einem Essay versehen von Costanza Caraffa. Aus dem Italienischen
übersetzt von Anja Brug

200 S., 3 s/w und 12 farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3496-0 (2019)

**Bd. 5: Das Leben des Michelangelo Merisi da Caravaggio /
La Vita di Michelangelo Merisi da Caravaggio**

Hg., übersetzt, kommentiert und mit einem Essay versehen von
Valeska von Rosen. Übersetzung und Kommentar unter Mitarbeit von
Anja Brug und Isabell Franconi

164 S., 14, z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3366-6 (2018)

**Bd. 6: Das Leben des Peter Paul Rubens / Das Leben des Anthonis van
Dyck // Vita di Pietro Paolo Rubens / Vita di Antonio van Dyck**

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Fiona Healy.

Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug

336 S., 33, z.T. farbige Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3621-6 (2020)

**Bd. 7: Das Leben des François Duquesnoy & Das Leben des Alessandro
Algardi / Vita di Francesco di Quesnoy & Vita di Alessandro Algardi**

Hg., kommentiert und mit Essays versehen von Regina Deckers und
Frank Martin (†). Aus dem Italienischen übersetzt von Frank Martin (†)

274 S., 30 z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3497-7 (2019)

**Bd. 8: Das Leben des Domenico Zampieri, gen. Domenichino // Vita di
Domenico Zampieri, il Domenichino**

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen sowie aus dem Italienischen
übersetzt von Marieke von Bernstorff

480 S., 30 z.T. farb. Abb., geb.

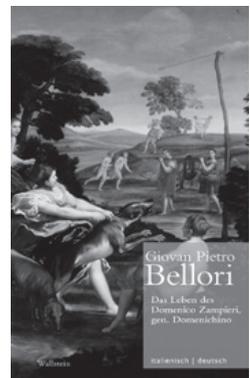
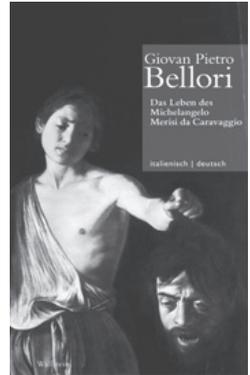
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3983-5 (2022)

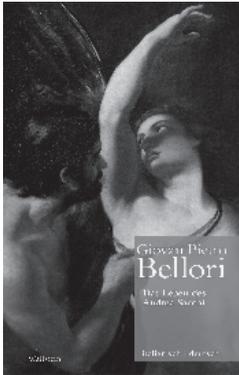
Bd. 9: Das Leben des Giovanni Lanfranco // Vita di Giovanni Lanfranco

Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Elisabeth Oy-Marra. Aus
dem Italienischen übersetzt von Anja Brug

246 S., 19 z.T. farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3875-3 (2021)





Bd. 12: Das Leben des Andrea Sacchi // Vita di Andrea Sacchi
 Hg., kommentiert und mit einem Essay versehen von Elisabeth Oy-Marra.
 Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Brug
 240 S., 15, überwiegend farb. Abb., geb.
 24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3750-3 (2020)

Walter Benjamin
Ursprung des deutschen Truerspiels
 Faksimilenachdruck der Erstausgabe von 1928
 Hg. und mit einem Kommentar von Roland Reuß
 306 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 30,00 € (D); 30,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3504-2 (2019)

Gottfried Benn
»Absinth schlürft man mit Strohalm, Lyrik mit Rotstift«
 Ausgewählte Briefe 1904–1956
 Hg. und kommentiert von Holger Hof
 623 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3109-9 (2017)



Gottfried Benn
Hernach
 Gottfried Benns Briefe an Ursula Ziebarth. Mit Nachschriften zu diesen Briefen von Ursula Ziebarth und einem Kommentar von Jochen Meyer
 504 S., 30 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 19,90 € (D); 20,50 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-488-6 (2001)

Gottfried Benn – Friedrich Wilhelm Oelze
Briefwechsel 1932–1956
 Hg. von Harald Steinhagen, Stephan Kraft und Holger Hof
 4 Bde., zus. 2334 S., 181 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
 199,00 € (D); 204,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1826-7 (2016)

Gottfried Benn – Thea Sternheim
Briefwechsel und Aufzeichnungen. Mit Briefen und Tagebuchauszügen Mopsa Sternheims
 Hg. von Thomas Ehrsam
 520 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-89244-714-6 (2004)

Gottfried Benn – Gertrud Zenzes
Briefwechsel 1921–1956
 Hg. von Holger Hof und Stephan Kraft
 488 S., 70 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3965-1 (2021)



Johannes Bobrowski
Briefe 1937–1965

Hg. und kommentiert von Jochen Meyer
 Mainzer Reihe. Neue Folge
 (hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 16
 4 Bde., zus. 2724 S., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber
 199,00 € (D); 205,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0577-9 (2017)

Heinrich Christian Boie, Luise Justine Mejer
Briefwechsel 1776–1786

Hg. von Regina Nörtemann in Zusammenarbeit mit Johanna Egger
 4 Bde., zus. 2644 S., 53 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
 149,00 € (D); 153,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1803-8 (2016)

Hermann Borchardt – George Grosz
»Lass uns das Kriegsbeil begraben!«

Der Briefwechsel
 Hg. von Hermann Haarmann, Christoph Hesse und Lukas Laier
 akte exil. neue folge (hg. von Hermann Haarmann), Bd. 2
 560 S., 19 s/w Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3490-8 (2019)

Hermann Borchardt
Autobiographische Schriften

Hg. von Hermann Haarmann, Christoph Hesse und Lukas Laier
 Werke, Bd. 1
 359 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3864-7 (2021)

Nicolas Born
Gedichte

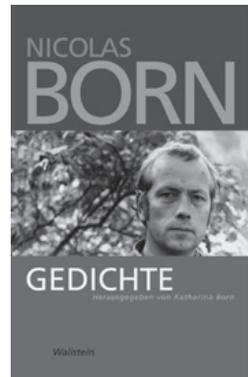
Hg. von Katharina Born
 Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 1
 666 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-824-2 (2004)

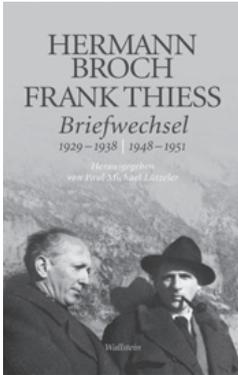
Nicolas Born
Briefe 1959–1979

Hg. von Katharina Born
 Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 5
 633 S., 17 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0106-1 (2007)

Johann Wilhelm Ludwig Gleim | Johann Lorenz Benzler
Briefwechsel 1768–1783

Hg. von Claudia Brandt; Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 11
 400 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag
 30,00 € (D); 30,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5084-7 (2021)





Hermann Broch – Frank Thiess

Briefwechsel

1929–1938 | 1948–1951

Hg. von Paul Michael Lützeler

Mainzer Reihe. Neue Folge (hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 19

616 S., Leinen, Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3269-0 (2018)

Barthold Heinrich Brockes Werke

Bd. 1: Selbstbiographie – Verdeutschter Bethlehemischer Kinder-Mord – Gelegenheitsgedichte – Aufsätze

Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

792 S., 20 Abb., Leinen, Schutzumschlag

64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0982-1 (2012)

Bd. 2: Irdisches Vergnügen in Gott

Erster und zweiter Teil. Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

2 Bde., zus. 1072 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1192-3 (2013)

Bd. 3: Irdisches Vergnügen in Gott

Dritter und vierter Teil. Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

800 S., 18 Abb., Leinen, Schutzumschlag

69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1512-9 (2014)

Bd. 4: Irdisches Vergnügen in Gott

Fünfter und sechster Teil. Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

960 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1779-6 (2016)

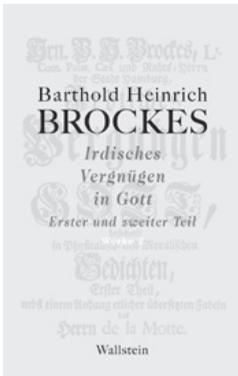
Barthold Heinrich Brockes

Bd. 5: Irdisches Vergnügen in Gott

Siebenter und achter Teil. Hg. und kommentiert von Jürgen Rathje

ca. 1250 S., ca. 10 Abb., Leinen, Schutzumschlag

ca. 98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3073-3 (2020)



Max Brod

Ausgewählte Werke

Hg. von Hans-Gerd Koch und Hans Dieter Zimmermann in Zusammenarbeit mit Barbora Šramková und Norbert Miller

Jüdinnen. Roman

und andere Prosa aus den Jahren 1906–1916

Mit einem Vorwort von Alena Wagnerová

344 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1193-0 (2013)

Arnold Beer. Das Schicksal eines Juden. Roman

und andere Prosa aus den Jahren 1909–1913

Mit einem Vorwort von Peter Demetz

352 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1268-5 (2013)

Über die Schönheit hässlicher Bilder

Essays zu Kunst und Ästhetik
 Mit einem Vorwort von Lothar Müller
 386 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1342-2 (2014)

Tycho Brahes Weg zu Gott

Roman
 Mit einem Vorwort von Stefan Zweig
 328 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1334-7 (2013)

Das Buch der Liebe

Lyrische und dramatische Dichtungen
 Hg. von Ingeborg Fiala-Fürst und Klaus Völker
 349 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1794-9 (2016)

Die Frau nach der man sich sehnt

Roman
 Mit einem Vorwort von Franz Hessel
 341 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1333-0 (2013)

Stefan Rott oder Das Jahr der Entscheidung

Roman
 Mit einem Vorwort von Dževad Karahasan
 562 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1337-8 (2014)

Heinrich Heine

Biographie
 Mit einem Vorwort von Anne Weber
 496 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1340-8 (2015)

Der Meister

Roman
 Mit einem Vorwort von Schalom Ben-Chorin
 574 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1341-5 (2015)

Der Sommer den man zurückwünscht / Beinahe ein Vorzugsschüler

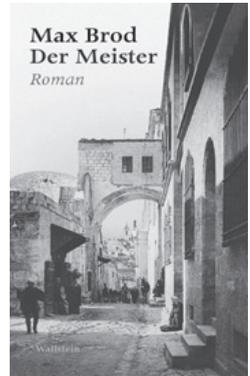
Romane
 Mit einem Vorwort von Sigrid Brunk
 388 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1338-5 (2014)

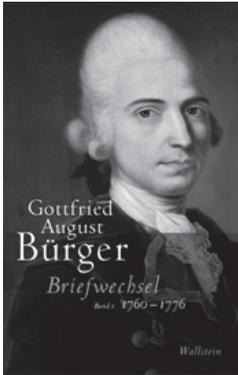
Der Prager Kreis

Mit einem Vorwort von Peter Demetz
 344 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1795-6 (2016)

Prager Tagblatt. Roman einer Redaktion

Mit einem Vorwort von Thomas Steinfeld
 456 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1339-2 (2014)





Gottfried August Bürger
Briefwechsel

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau

Bd. 1: 1760–1776

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau in Verbindung mit Bernd Achenbach, Joachim Ehrhardt, Hans-Joachim Heerde, William A. Little, Helmut Scherer, Manfred von Stosch und Heinrich Tuitje (+)
1007 S., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1221-0 (2015)

Bd. 2: 1777–1779

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau
955 S., 7, z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1784-0 (2017)

Bd. 3: 1780–1789

Hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau
1224 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3398-7 (2021)



Christian Wilhelm Dohm
Über die bürgerliche Verbesserung der Juden

Kritische und kommentierte Studienausgabe

Hg. von Wolf Christoph Seifert

Christian Wilhelm Dohm, Ausgewählte Schriften

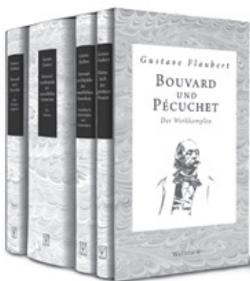
(Hg. von Heinrich Detering und Wolf Christoph Seifert), Bd. 1
2 Bde., zus. 640 S., 2 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber
44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1699-7 (2015)

Albert Ehrenstein
Tubutsch

Mit 10 Zeichnungen von Oskar Kokoschka. Mit einem Nachwort von Karl-Markus Gauß

88 S., 10 Abb., geb.

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3861-6 (2021)



Gustave Flaubert
Bouvard und Pécuchet

Der Werkkomplex

Hg., aus dem Französischen übersetzt, annotiert

und mit einem Nachwort versehen von Hans-Horst Henschen

4 Bde., zus. 2066 S., 29 Abb., geb., Schuber

128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3108-2 (2017)

Gustave Flaubert
Bouvard und Pécuchet

Hg., aus dem Französischen übersetzt, annotiert und mit einem Nachwort versehen von Hans-Horst Henschen

464 S., geb., Lesebändchen

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3927-9 (2021)

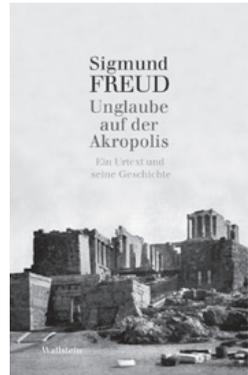
Sigmund Freud**Unglaube auf der Akropolis**

Ein Urtext und seine Geschichte

Hg., eingeleitet und mit einem Nachwort von Alexandre Métraux

120 S., 7 Abb., Leinen, Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3859-3 (2021)

**Mahatma Gandhi****Ausgewählte Werke**

Hg. von Shriman Narayan, bearbeitet von Wolfgang Sternstein.

Mit einem Nachwort von Gita Dharampal-Frick.

Aus dem Englischen übersetzt von Brigitte Luchesi und Wolfgang Sternstein

5 Bde., zus. 2098 S., geb., Leinen, Schuber

59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0651-6 (2011)

Stefan George / Stéphane Mallarmé**Briefwechsel und Übertragungen**

Hg. und eingeleitet von Enrico De Angelis. Mit einem Nachwort von Ute

Oelmann

Castrum Peregrini. Neue Folge (Hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann und Ernst Osterkamp), Bd. 5

158 S., 16, z. T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1016-2 (2013)

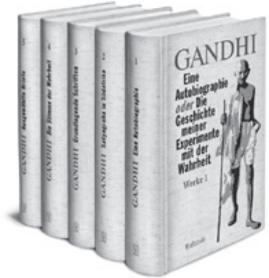
Ernst Glaeser**Jahrgang 1902**

Roman

Hg. von Christian Klein

390 S., geb., Schutzumschlag

22,90 € (D); 23,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1336-1 (2013)

**Johann Wolfgang Goethe****Faust**

Historisch-kritische Edition

Hg. von Anne Bohnenkamp, Silke Henke und Fotis Jannidis

Faust. Der Tragödie zweiter Teil

Gesamthandschrift. Faksimile und Transkription

Bearbeitet von Gerrit Brüning, Katrin Henzel, Dietmar Pravida und Dietrich

Renken, Thorsten Vitt, Moritz Wissenbach

796 S., 418 Abb., 26 faksimilierte Aufklebungen, geb., Halbleinen, leinenbezo-

gener Schuber, Folioformat

199,00 € (D); 204,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3333-8 (2018)

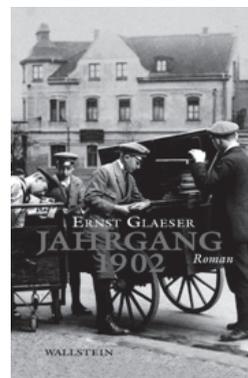
Faust. Eine Tragödie

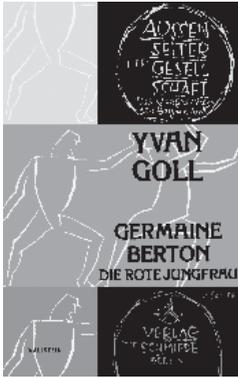
Konstituierter Text

Bearbeitet von Gerrit Brüning und Dietmar Pravida

574 S., geb., Leinen, Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3474-8 (2018)





Yvan Goll

Germaine Berton

Die rote Jungfrau

Hg. und mit einem Nachwort von Barbara Glauert-Hesse

96 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1984-4 (2017)

Ludwig Greve

Autobiographische Schriften und Briefe

Mit einem Essay von Ingo Schulze

Hg. von Friedrich Pfäfflin und Eva Dambacher

Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung

3 Bde., zus. 1176 S., 56 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1216-6 (2013)



Ludwig Greve

Die Gedichte

Hg. von Reinhard Tgahrt in Zusammenarbeit mit Waltraud Pfäfflin

Mit einem Nachwort von Harald Hartung

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 3

268 S., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-89244-931-7 (2006)

Friedrich Gundolf – Erich von Kahler

Briefwechsel 1910–1931

Mit Auszügen aus dem Briefwechsel

Friedrich Gundolf-Fine von Kahler

Hg. von Klaus Pott unter Mitarbeit von Petra Kuse

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, Bd. 91

2 Bde., zus. 1160 S., 26 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schutzschuber

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0961-6 (2012)

Memoiren der Kurfürstin Sophie von Hannover

Ein höfisches Lebensbild aus dem 17. Jahrhundert

Hg. von Martina Trauschke.

Aus dem Französischen übersetzt von Ulrich Klappstein

204 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1514-3 (2014)

Johann Peter Hebel

Gesammelte Werke

Kommentierte Lese- und Studienausgabe in sechs Bänden

Hg. von Jan Knopf, Franz Littmann und Hansgeorg Schmidt-Bergmann unter Mitarbeit von Esther Stern im Auftrag der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe

6 Bde., zus. 3712 S., 69 Abb., Leinen mit Schutzumschlag im Schuber

69,00 € (D); 71,00 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3256-0 (2019)



Helmut Heißenbüttel

Zur Lockerung der Perspektive

5 × 13 Literaturkritiken

Ausgewählt und hg. von Klaus Ramm unter Mitarbeit von Armin Stein
Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Darmstadt, Bd. 92

360 S., Leinen, Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1219-7 (2013)

Emmy Hennings

Werke und Briefe. Kommentierte Studienausgabe

Hg. i. A. des Schweizerischen Literaturarchivs und des Vereins
zur Förderung des Schweizerischen Literaturarchivs

Bd.1: Gefängnis – Das graue Haus – Das Haus im Schatten

Hg. von Christa Baumberger und Nicola Behrmann. Unter Mitarbeit
von Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Christa Baumberger.
576 S., 26, überw. farb., Abb., Leinen, geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1834-2 (2016)

Bd.2: Das Brandmal – Das ewige Lied

Hg. von Nicola Behrmann und Christa Baumberger unter Mitarbeit
von Simone Sumpf. Mit einem Nachwort von Nicola Behrmann
508 S., 18, z.T. farb., Abb., Leinen, geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3040-5 (2017)

Bd. 3: Gedichte

Hg. von Nicola Behrmann und Simone Sumpf unter Mitarbeit
von Louanne Burkhardt.

Mit einem Nachwort von Nicola Behrmann

698 S., 14, z. T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3503-5 (2020)

Georg Hermann

Werke in Einzelbänden

Hg. von Christian Klein

Spielkinder

Roman

Mit einem Nachwort von Christian Klein

296 S., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5037-3 (2021)

Der etruskische Spiegel

Roman

Mit einem Nachwort von Christian Klein

306 S., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5036-6 (2021)

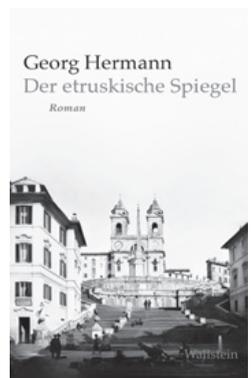
Ich war nie Expressionist

Kurt Hiller im Briefwechsel mit Paul Raabe. 1959 – 1968

Hg. von Ricarda Dick. Mit einem Nachwort von Paul Raabe

308 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0785-8 (2010)





Fred von Hoerschelmann

Werke

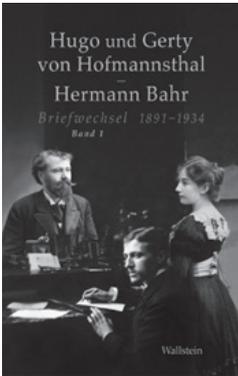
Hg. von Hagen Schäfer
4 Bde., zus. 2428 S., Leinen mit Schutzumschlag im Schuber
199,00 € (D); 205,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3175-4 (2019)

**Fred von Hoerschelmann – Elisabeth Noelle-Neumann
Briefwechsel**

Hg. von Hagen Schäfer und Ralph Erich Schmidt
1112 S., Leinen, Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3174-7 (2020)

**Hugo von Hofmannsthal, Rudolf Kassner
und Rainer Maria Rilke im Briefwechsel
mit Elsa und Hugo Bruckmann 1893–1941**

Hg. und kommentiert von Klaus E. Bohnenkamp
708 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
72,90 € (D); 75,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1539-6 (2014)

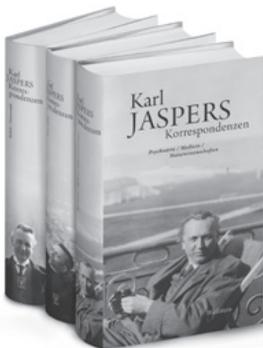


**Hugo und Gerty von Hofmannsthal – Hermann Bahr
Briefwechsel**

1891–1934
Hg. und kommentiert von Elisabeth Dangel-Pelloquin
2 Bde., zus. 1007 S., 40 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
58,00 € (D); 59,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1217-3 (2013)

**Ludwig Christoph Heinrich Hölty
Gesammelte Werke und Briefe**

Kritische Studienausgabe
Hg. von Walter Hettche
598 S., 11 Abb., Leinen mit Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-076-5 (1998)



**Siegfried Jacobsohn
Gesammelte Schriften**

Hg. von Gunther Nickel und Alexander Weigel in Zusammenarbeit mit
Hanne Knickmann und Johanna Schrön
Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
Darmstadt, Bd. 85
5 Bde., zus. 2684 S., 118 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
149,00 € (D); 153,20 € (A); ISBN 978-3-89244-672-9 (2005)

**Karl Jaspers
Korrespondenzen**

Hg. i. A. der Karl Jaspers-Stiftung von Matthias Bormuth,
Carsten Dutt, Dietrich von Engelhardt, Dominic Kaegi, Reiner Wiehl
und Eike Wolgast
3 Bde., zus. 2292 S., geb., Schutzumschlag, Schuber
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1005-6 (2016)

Milena Jesenská

Prager Hinterhöfe im Frühling

Feuilletons und Reportagen 1919–1939

Hg. von Alena Wagnerová.

Aus dem Tschechischen von Kristina Kallert

416 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3827-2 (2020)

Franz Kafka

»Du bist die Aufgabe«

Aphorismen

Hg., kommentiert und mit einem Nachwort von Reiner Stach

252 S., 9 Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3510-3 (2019)

Anna Louisa Karsch und Johann Wilhelm Ludwig Gleim

»Mein Bruder in Apoll«

Briefwechsel zwischen Anna Louisa Karsch und

Johann Wilhelm Ludwig Gleim

Hg. von Regina Nörtemann und von Ute Pott

2 Bde., zus. 1194 S., 19 Abb., geb. mit Schutzumschlag, im Schuber, Lesebändchen

60,00 € (D); 61,70 € (A); ISBN 978-3-89244-018-5 (1996)

Anna Louisa Karsch

Die Sapphischen Lieder

Liebesgedichte

Hg. von Regina Nörtemann

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 6

326 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0478-9 (2009)

Alfred Kerr

Berlin wird Berlin

Briefe aus der Reichshauptstadt 1897-1922

Hg. von Deborah Vietor-Engländer

4 Bde., zus. 2984 S., geb., mit Schutzumschlag im Schuber

148,00 € (D); 152,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3862-3 (2021)

Paul Klee | Hans Bloesch

Die Korrespondenz 1898–1940

Hg. von Marcel Baumgartner

571 S., 66, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3921-7 (2021)

August Klingemann

Briefwechsel

Hg. von Alexander Košenina und Manuel Zink

470 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3235-5 (2018)

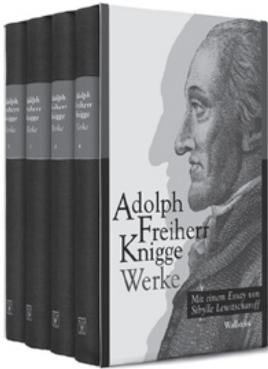




August Klingemann
Nachwachen von Bonaventura – Freimüthigkeiten
 Hg. von Jost Schillemeit
 264 S., geb., Schutzumschlag
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0831-2 (2012)

Friedrich Gottlieb Klopstock
Handexemplar der »Oden«
 Kritische Edition
 Hg. von Marit Müller
 edition Text, Bd. 18
 627 S., 308 (s/w) Abb., geb., Schutzumschlag
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3764-0 (2020)

Adolph Freiherr Knigge
Werke
 Mit einem Essay von Sibylle Lewitscharoff
 Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung. Hg. von Pierre-André Bois, Wolfgang Fenner, Günter Jung, Paul Raabe, Michael Rüppel, Christine Schrader
 4 Bde., zus. 1835 S., 14 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülse
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0410-9 (2010)



Adolph Freiherr Knigge – Friedrich Nicolai
Briefwechsel 1779–1795
 Hg. von Mechthild und Paul Raabe
 Mit einer Auswahl und dem Verzeichnis der Rezensionen Knigges in der »Allgemeinen deutschen Bibliothek«
 400 S., 2 Abb., Leinen, Schutzumschlag
 14,90 € (D); 15,40 € (A), ISBN 978-3-89244-729-0 (2004)

Adolph Freiherr Knigge –
 Gustav Friedrich Wilhelm Großmann
Briefwechsel 1779 – 1795
 Mit einer Auswahl von Knigges Schriften zum Theater
 Hg. von Michael Rüppel
 216 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0580-9 (2010)



Adolph Freiherr Knigge und seine Tochter Philippine
Briefe und Schriften
 Hg. von Manfred Grätz
 244 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag
 22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1260-9 (2013)

Adolph Freiherr Knigge
Briefwechsel mit Zeitgenossen 1765–1796
 Hg. von Günter Jung und Michael Rüppel
 536 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1639-3 (2015)

**Adolph Freiherr Knigge /
Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus
»Verehrungswürdiger, braver Vertheidiger der
Menschenrechte!«**

Der Briefwechsel zwischen Adolph Freiherrn Knigge und
Sophie und Johann Albert Heinrich Reimarus 1791 – 1796
Hg. von Günter Jung und Michael Rüppel
296 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3433-5 (2019)

**Gertrud Kolmar
Briefe**

Hg. von Johanna Woltmann.
Durchgesehen von Johanna Egger und Regina Nörtemann
324 S., Leinen, Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1397-2 (2014)

**Gertrud Kolmar
Das lyrische Werk**

Hg. von Regina Nörtemann
3 Bde., zus. 1232 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag, Schuber
98,00 € (D); 100,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-499-2 (2003)

**Gertrud Kolmar
Die Dramen**

Hg. von Regina Nörtemann
296 S., 9 Abb., Leinen, Schutzumschlag
38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-89244-822-8 (2005)

**Gertrud Kolmar
Die jüdische Mutter | Susanna**

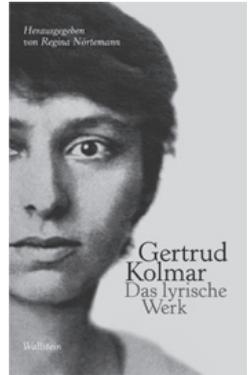
Prosa
Hg. von Regina Nörtemann und Thedel v. Wallmoden
ca. 320 S., geb., Schutzumschlag
ca. 38,00 € (D); ca. 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3388-8 (2022)

**Werner Kraft – Wilhelm Lehmann
Briefwechsel 1931 – 1968**

Hg. von Ricarda Dick
Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt
(In Verbindung mit dem Literatur- und Kunstinstitut Hombroich), Bd. 89
2 Bde., zus. 1474 S., 6 Abb., Leinen, Schuber
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0235-8 (2008)

**Karl Kraus
Briefe an Sidonie Nádherny von Borutin 1913 – 1936**

Hg. von Friedrich Pfäfflin
Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 6
2 Bde., zus. 1616 S., 181 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-89244-934-8 (2005)





Karl Kraus / Kurt Wolff

Zwischen Jüngstem Tag und Weltgericht

Karl Kraus und Kurt Wolff. Briefwechsel 1912–1921

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 14
335 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-0225-9 (2007)

Aus großer Nähe

Karl Kraus in Berichten von Weggefährten und Widersachern

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 16
480 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0304-1 (2008)

Karl Kraus – Franz Werfel

Eine Dokumentation

Zusammengestellt und dokumentiert von Christian Wagenknecht und Eva Willms; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 18
340 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0983-8 (2011)



Kete Parsenow und Karl Kraus

»Du bist dunkel vor Gold«

Kete Parsenow und Karl Kraus. Briefe und Dokumente

Hg. von Friedrich Pfäfflin; Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 19
254 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0984-5 (2011)

Karl Kraus

Heine und die Folgen

Schriften zur Literatur

Hg. und kommentiert von Christian Wagenknecht und Eva Willms
Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 21
464 S., geb., Schutzumschlag
32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1423-8 (2014)



Detlev von Liliencron entdeckt, gefeiert und gelesen von Karl Kraus

Hg. von Joachim Kersten und Friedrich Pfäfflin
Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 23
463 S., 57 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1782-6 (2015)

Karl Kraus / Ludwig von Ficker

»Erinnerung an den einen Tag in Mühlau«

Karl Kraus und Ludwig von Ficker. Briefe, Dokumente 1910–1936

Im Auftrag des Brenner-Archivs der Universität Innsbruck
hg. von Markus Ender, Ingrid Fürhapter und Friedrich Pfäfflin
Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 24
380 S., 34 Abb., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3151-8 (2017)

Sidonie Nádherny

Gartenschönheit oder Die Zerstörung von Mitteleuropa

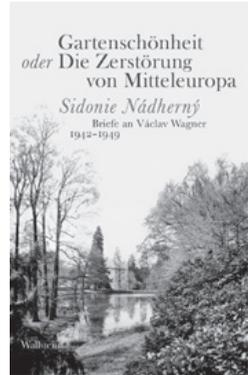
Briefe an Václav Wagner 1942–1949

Mit Dokumenten hg. von Friedrich Pfäfflin und Alena Wagnerová

Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 22

342 S., 41 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1618-8 (2015)



Karl Kraus und Herwarth Walden

»Feinde in Scharen. Ein wahres Vergnügen dazusein«

Karl Kraus – Herwarth Walden. Briefwechsel 1909–1912

Hg. von George C. Avery

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Darmstadt, Bd. 79

680 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-613-2 (2002)

Ernst Kreuder

Erzählungen

Hg. von Wilfried F. Schoeller

Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 13

476 S., Leinen, Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0997-5 (2013)



Ernst Kreuder – Horst Lange

Schwierige Zeiten – schwierige Charaktere

Ein Briefwechsel 1938 bis 1971

Mit einem Nachwort versehen und hg. von Bernd Goldmann

Mainzer Reihe. Neue Folge (hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 18

239 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3193-8 (2018)

Friedo Lampe

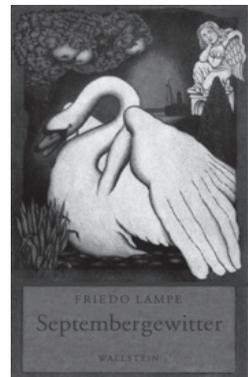
Am Rande der Nacht

Roman

Mit einem Nachwort hg. von Johannes Graf

200 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-391-9 (1999)



Friedo Lampe

Septembertagewitter

Roman

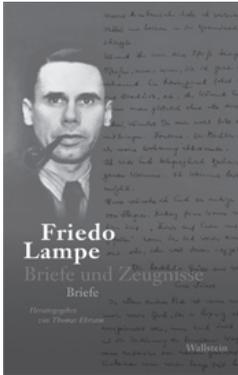
Textkritisch nach der Handschrift hg. und mit einem Nachwort

versehen von Jürgen Dierking

152 S., geb., Schutzumschlag

16,90 € (D); 17,40 € (A)

ISBN 978-3-89244-449-7 (2001)



Friedo Lampe
Briefe und Zeugnisse

Hg. von Thomas Ehrsam
Mainzer Reihe. Neue Folge (hg. von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz), Bd. 17
1109 S., 40 Abb., Schutzumschlag, Leinen, 2 Bde. im Schuber
59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3150-1 (2018)

Resi Langer
Rokoko und Kinotypen

Zwölf Gedichte und zwölf Episoden
Hg. von Regina Nörtemann, Johanna Egger und Jeanette Wiede
128 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1583-9 (2014)

Else Lasker-Schüler
Gedichtbuch für Hugo May

Im Auftrag der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
hg. von Andreas Kilcher und Karl Jürgen Skrodzki
zus. 392 S., 191 Abb., geb., Leinen, Schmuckhülle
39,00 € (D); 40,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-3447-2 (2019)



Christine Lavant
Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus

Hg. und mit einem Nachwort von Klaus Amann
140 S., geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1967-7 (2016)

Christine Lavant
Das Kind

Neu hg. und mit einem Nachwort versehen von Klaus Amann
88 S., geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1672-0 (2015)



Christine Lavant
Das Wechselbälgchen

Erzählung
Neu hg. und mit einem Nachwort versehen von Klaus Amann
104 S., geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A); 8. Aufl., ISBN 978-3-8353-1147-3 (2012)

Christine Lavant

Werke in vier Bänden

(Hg. von Klaus Amann und Doris Moser. Im Auftrag des Robert-Musil-Instituts der Universität Klagenfurt und der Hans Schmid Privatstiftung, Wien)

Bd. 1: Zu Lebzeiten veröffentlichte Gedichte

Hg. und mit einem Nachwort von Doris Moser und Fabjan Hafner
720 S., Leinen, Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1391-0 (2014)

Bd. 2: Zu Lebzeiten veröffentlichte Erzählungen

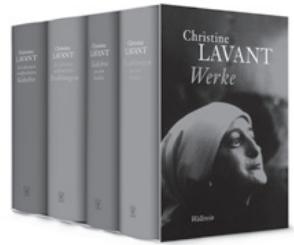
Hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser. Mit einem Nachwort von Klaus Amann
800 S., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1392-7 (2015)

Bd. 3: Gedichte aus dem Nachlass

Hg. von Doris Moser und Fabjan Hafner unter Mitarbeit von Brigitte Strasser.
Mit einem Nachwort von Doris Moser
654 S., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1393-4 (2017)

Bd. 4: Erzählungen aus dem Nachlass

Mit ausgewählten autobiographischen Dokumenten
Hg. von Klaus Amann und Brigitte Strasser.
Mit einem Nachwort von Klaus Amann
828 S., geb., Schutzumschlag
44,00 € (D); 45,30 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1394-1 (2018)



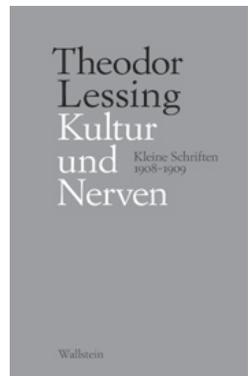
Gottfried Wilhelm Leibniz /
Kurfürstin Sophie von Hannover
Briefwechsel

Hg. von Wenchao Li. Aus dem Französischen von Gerda Utermöhlen †
und Sabine Sellschopp
872 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1884-7 (2017)



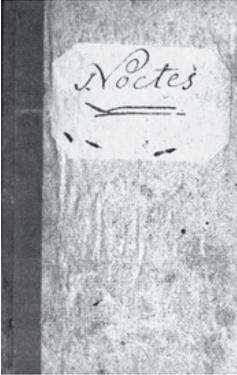
Theodor Lessing
Kultur und Nerven

Kleine Schriften 1908–1909
Hg. von Rainer Marwedel
Schriften in Einzelausgaben
2 Bde., zus. ca. 1800 S., ca. 5 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
ca. 98,00 € (D); ca. 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3611-7 (2021)



Theodor Lessing
Nachtkritiken

Kleine Schriften 1906–1907
Hg. und kommentiert von Rainer Marwedel
Schriften in Einzelausgaben (Hg. von Rainer Marwedel) / Veröffentlichungen
der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, Bd. 84
620 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-614-9 (2006)



Georg Christoph Lichtenberg

Noctes

Ein Notizbuch. Faksimile

Hg. mit einem Nachwort und Erläuterungen von Ulrich Joost
128 S., geb.

19,00 € (D); 19,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-89244-054-3 (1992)

Georg Christoph Lichtenberg

Vorlesungen zur Naturlehre

Gesammelte Schriften. Historisch-kritische und kommentierte Ausgabe (Hg. von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Technischen Universität Darmstadt)

Bd. 1: Lichtenbergs annotiertes Handexemplar der vierten Aufl. von Johann Christian Polykarp Erxleben: »Anfangsgründe der Naturlehre«

Bearbeitet von Wiard Hinrichs, Albert Krayer, Horst Zehe

1133 S., zahlreiche Abb., Leinen, Schutzumschlag, Lesebändchen, Schuber
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-89244-891-4 (2005)

Bd. 3: Notizen und Materialien zur Experimentalphysik. Teil I

Bearbeitet von Horst Zehe, Albert Krayer und Wiard Hinrichs

840 S., 166 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Lesebändchen, Schuber
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0213-6 (2007)

Bd. 4: Notizen und Materialien zur Experimentalphysik. Teil II

946 S., 200 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0658-5 (2010)

Bd. 5: Notizen und Materialien zur Astronomie und Physischen Geographie

1088 S., 160 Abb., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1308-8 (2013)

Bd. 6: Instrumentenverzeichnis

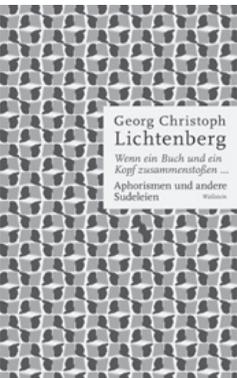
744 S., 470, z. T. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0846-6 (2017)

Bd. 7: Register

608 S., Leinen, Schutzumschlag, im Schuber

78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0847-3 (2017)



Georg Christoph Lichtenberg

Wenn ein Buch und ein Kopf zusammenstoßen...

Aphorismen und andere Sudeleien

Hg. und kommentiert von Ulrich Joost

214 S., 8 Abb., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1995-0 (2017)

Federico García Lorca**Die Gedichte**

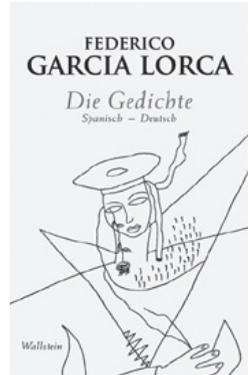
Spanisch – Deutsch

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel von Ernst Rudin und José Manuel López.

Ausgewählt und übertragen von Enrique Beck

2 Bde., zus. 748 S., geb., Schutzumschlag, zus. in Papphülle

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-89244-961-4 (2008)

**Federico García Lorca****Stücke**

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel von Marco Kunz.

Aus dem Spanischen von Enrique Beck in der Neufassung von Herbert Meier und Pedro Ramfrez

614 S., Leinen, Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-89244-962-1 (2011)

Federico García Lorca**Prosa**

Hg. im Auftrag der Heinrich Enrique Beck-Stiftung, Basel von Marco Kunz.

Aus dem Spanischen von Enrique Beck

512 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-89244-963-8 (2013)

**Klaus Mann****Der Kaplan**

Ein Drehbuch für Roberto Rossellinis Filmklassiker »Paisà«

Hg. und mit einem Vorwort von Susanne Fritz

292 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3830-2 (2020)

Julius Meier-Graefe**Tagebuch 1903 – 1917**

und weitere Dokumente

Hg. und kommentiert von Catherine Kraemer unter Mitwirkung von Ingrid Grüninger und Jeanne Heisbourg

525 S., geb., Schutzumschlag

40,00 € (D); 41,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0426-0 (2009)

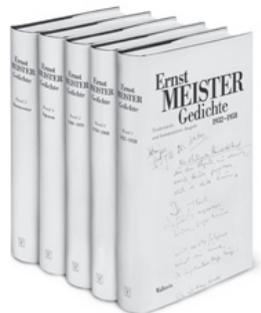
Ernst Meister**Gedichte**

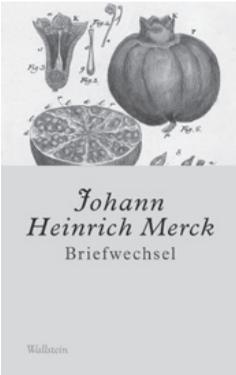
Textkritische und kommentierte Ausgabe

Hg. von Axel Gellhaus, Stephanie Jordans und Andreas Lohr

5 Bde., zus. 2436 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag, Schuber

198,00 € (D); 203,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0792-6 (2011)





Johann Heinrich Merck
Briefwechsel

Hg. von Ulrike Leuschner in Verbindung mit Julia Bohnengel, Yvonne Hoffmann und Amélie Krebs
5 Bde., zus. 3306 S., 94, z.T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag, Schuber
148,00 € (D); 152,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0105-4 (2007)



Johann Heinrich Merck
Gesammelte Schriften. Kritische, kommentierte Ausgabe

Hg. von Ulrike Leuschner in Zusammenarbeit mit Eckhard Faul und Amélie Krebs

Bd. 1: 1760–1775

680 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0923-4 (2012)

Bd. 2: Frankfurter gelehrte Anzeigen vom Jahr 1772

2 Bde., zus. 1661 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag im Schuber
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1177-0 (2020)

Bd. 3: 1776–1777

463 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1013-1 (2012)

Bd. 4: 1778

642 S., 19 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1105-3 (2013)

Bd. 5: 1779–1780

875 S., 24, z.T. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1612-6 (2016)

Bd. 6: 1781–1782

640 S., 19, z.T. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1613-3 (2017)

Bd. 7: 1783–1791

802 S., 38, z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1614-0 (2019)

Bd. 8: Übersetzungen aus dem Englischen 1762–1765

Mit einer Einleitung von Marie-Luise Spieckermann
2 Bde., zus 1150 S., 46 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber, mit 32 Kupfertafeln
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1519-8 (2015)

Supplementband

Addenda, Korrigenda, Gesamtregister
889 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3755-8 (2021)

Johann Heinrich Merck
Gesammelte Schriften. Kritische, kommentierte Ausgabe

Paket aller 9 Bände
Hg. von Ulrike Leuschner in Zusammenarbeit mit Eckhard Faul und Amélie Krebs
12 Bde., zus. 7563 S., 214, z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
299,00 € (D); 307,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5088-5 (2021)



Conrad Ferdinand Meyers Briefwechsel.**Historisch-kritische Ausgabe**

Hg. von Wolfgang Lukas und Hans Zeller †

Bd. 4.1: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1855 bis April 1874

Besorgt von Sandra Fenten, Thomas Goetz, Wolfgang Lukas, Ute Recker-Hamm, Hans Zeller und Patricia Zihlmann, unter Mitarbeit von Stephan Landshuter und Maya Zellweger
576 S., 59 Abb., Leinen, Schutzumschlag, mit Lesezeichen
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1491-7 (2014)

Bd. 4.2: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe Juli 1874 bis 1879

Besorgt von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Matthias Osthof, Elisabeth Rickenbacher und Hans Zeller, unter Mitarbeit von Sandra Fenten, Thomas Goetz und Patricia Zihlmann
496 S., 23 Abb., Leinen, Schutzumschlag, mit Lesezeichen
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1546-4 (2014)

Bd. 4.3: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1880 bis 1882

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthof (philologische Datenverarbeitung), unter Mitarbeit von Sandra Fenten
565 S., 35 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1625-6 (2015)

Bd. 4.4: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1883 bis 1885

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthof (philologische Datenverarbeitung), unter Mitarbeit von Sandra Fenten
664 S., 31 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1895-3 (2017)

Bd. 4.5: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer, Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

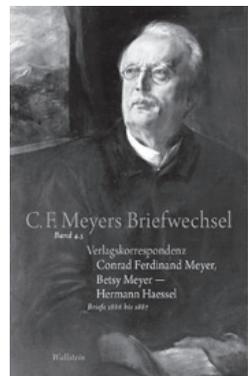
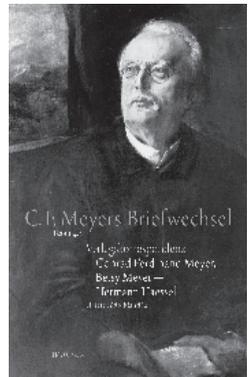
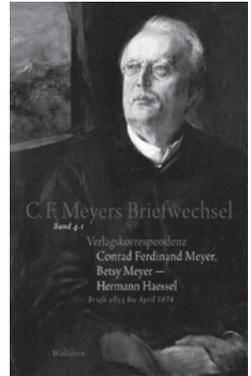
Briefe 1886 bis 1887

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthof (†) unter Mitarbeit von Sandra Fenten
518 S., 32 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3399-4 (2019)

Bd. 4.6: Verlagskorrespondenz: C. F. Meyer – Betsy Meyer – Hermann Haessel mit zugehörigen Briefwechseln und Verlagsdokumenten

Briefe 1888 bis 1890

Hg. von Stephan Landshuter, Wolfgang Lukas, Elisabeth Rickenbacher, Rosmarie Zeller und Matthias Osthof (†)
668 S., 27 Abb., Leinen, Schutzumschlag
78,00 € (D); 80,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3625-4 (2020)





Conrad Ferdinand Meyer

Sämtliche Werke

Ausgabe in sieben Bänden / Leseausgabe

Besorgt von Hans Zeller und Alfred Zäch

7 Bde., zus. 3037 S., geb., Schutzumschlag

128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1490-0

Bd. 1: Gedichte

Hg. von Hans Zeller

404 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1483-2 (1968)

Bd. 2: Bilder und Balladen, Zwanzig Balladen, Romanzen und Bilder, Gedichte aus dem Nachlass

Hg. von Hans Zeller in Zusammenarbeit mit Rosmarie Zeller

750 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1484-9 (1997)

Bd. 3: Huttens letzte Tage, Engelberg

Hg. von Alfred Zäch

362 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1485-6 (1974)

Bd. 4: Jürg Jenatsch, Die Richterin

Hg. von Alfred Zäch

372 S., 1 Abb., Leinen, Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1486-3 (1961)

Bd. 5: Das Amulett, Der Schuss von der Kanzel, Plautus im Nonnenkloster, Gustav Adolfs Page, Das Leiden eines Knaben, Die Hochzeit des Mönchs

Hg. von Alfred Zäch

388 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1487-0 (1963)

Bd. 6: Der Heilige, Die Versuchung des Pescara, Angela Borgia

Hg. von Alfred Zäch

435 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1488-7 (1964)

Bd. 7: Clara, Entwürfe, Kleine Schriften

Hg. von Rätus Luck

333 S., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1489-4 (1986)



Johannes von Müller / Johann Georg Müller
Briefwechsel und Familienbriefe

Hg. von André Weibel

Bd. 1-3: 1766 – 1789. Briefe

3 Bde., zus. 1541 S., 65 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0453-6 (2009)

Bd. 4-6: 1766 – 1789. Erläuterungen

3 Bde., zus. 1785 S., 33 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0487-1 (2011)

Johannes von Müller

»Einen Spiegel hast gefunden, der in allem Dich reflectirt«

Briefe an Graf Louis Batthyány Szent-Iványi 1802–1803

Hg. von André Weibel

2 Bde., zus. 1100 S., 33 Abb., Leinen, im Schuber

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1383-5 (2014)

Boris Pasternak – Marina Zwetajewa

Briefwechsel 1922–1936

Hg. und übersetzt von Marie-Luise Bott

804 S., Leinen, Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3860-9 (2021)

Werner Kohlert | Friedrich Pfäfflin

Das Werk der Photographin Charlotte Joël

Porträts von Walter Benjamin bis Karl Kraus, von Martin Buber bis Marlene Dietrich

Mit einem Essay von Werner Kohlert und einem Katalog des photographischen Werks von Friedrich Pfäfflin

336 S., 213 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3488-5 (2019)

Johann Christoph Pickert

Die Lebensgeschichte des Johann Christoph Pickert

Hg. von Gotthardt Frühsorge und Christoph Schreckenberg

172 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

19,00 € (D); 19,60 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-0037-8 (2006)

Hedwig Pringsheim

Mein Nachrichtendienst

Briefe an Katia Mann 1933–1941

Hg. und kommentiert von Dirk Heißerer

2 Bde., zus. 1716 S., 44 Abb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schmuckschuber

89,00 € (D); 91,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0253-2 (2013)

Hedwig Pringsheim

Tagebücher

Hg. und kommentiert von Cristina Herbst

Bd. 1: 1885 – 1891

718 S., 18 Abb., Leinen, Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-0995-1 (2013)

Bd. 2: 1892 – 1897

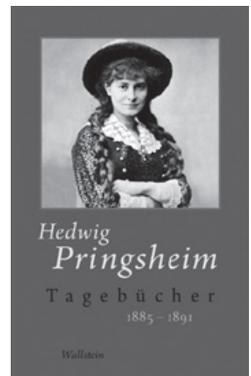
767 S., 14 Abb., Leinen, Schutzumschlag

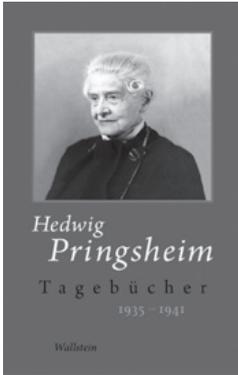
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1267-8 (2013)

Bd. 3: 1898 – 1904

895 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1426-9 (2014)





Bd. 4: 1905–1910

856 S., 21 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1626-3 (2015)

Bd. 5: 1911–1916

827 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1804-5 (2016)

Bd. 6: 1917–1922

807 S., 11 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1996-7 (2017)

Bd. 7: 1923–1928

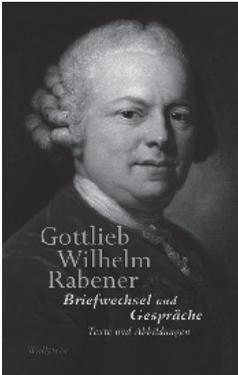
715 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3183-9 (2018)

Bd. 8: 1929–1934

820 S., 19 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3499-1 (2019)

Bd. 9: 1935–1941

861 S., 31 Abb., Leinen, Schutzumschlag
49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3881-4 (2021)



Gottlieb Wilhelm Rabener

Briefwechsel und Gespräche

Hg. von E. Theodor Voss unter Mitarbeit von Jan Müller
2 Bde., zus. 999 S., 8 S. Faksimile, 74 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag,
Schmuckschuber
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0991-3 (2012)

Sigismund von Radecki

Die Stimme der Straße

Feuilletons

Hg. und mit einem Nachwort von Hans Dieter Schäfer
Mainzer Reihe. Neue Folge (Hg. von der Akademie der Wissenschaften und der
Literatur, Mainz), Bd. 14

355 S., 2 Abb., geb., Leinen, Schutzumschlag
22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1513-6 (2014)



Florens Christian Rang

Deutsche Bauhütte

Ein Wort an uns Deutsche über mögliche Gerechtigkeit gegen Belgien
und Frankreich und zur Philosophie der Politik.

Reprint der Erstausgabe

Hg. von Uwe Steiner. Mit einem Vorwort von Anne Weber
236 S., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1676-8 (2015)

Rainer Maria Rilke

Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge

Das Manuskript des »Berner Taschenbuchs«
Faksimile und Textgenetische Edition
Hg. von Thomas Richter und Franziska Kolp
Mit einem Nachwort von Irmgard M. Wirtz
2 Bde., zus. 492 S., 216 farb. Faksimiles, geb., im Schuber
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1125-1 (2012)

Rainer Maria Rilke

Briefe an einen jungen Dichter

Mit den Briefen von Franz Xaver Kappus
Hg. und mit Kommentar und Nachwort von Erich Unglaub
148 S., 3 Abb., geb.
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3932-3 (2021)

Rainer Maria Rilke – Sidonie Nádherny von Borutin
Briefwechsel 1906–1926

Hg. von Joachim W. Storck unter Mitwirkung von
Waltraud und Friedrich Pfäfflin
Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 7
656 S., 85 Abb., Leinen, Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-89244-983-6 (2007)

Joseph Roth

Die Rebellion

Roman
Nach dem Manuskript ediert und mit einem Nachwort hg. von Ralph Schock
296 S., 3 Abb., Leinen, Schutzumschlag
24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3690-2 (2020)

Joseph Roth

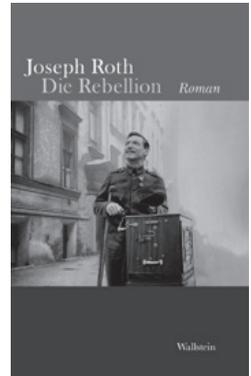
Drei Sensationen und zwei Katastrophen

Feuilletons zur Welt des Kinos
Hg. und kommentiert von Helmut Peschina und Rainer-Joachim Siegel
400 S., Leinen, Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1382-8 (2014)

Joseph Roth

»Ich zeichne das Gesicht der Zeit«

Essays – Reportagen – Feuilletons
Hg. und kommentiert von Helmuth Nürnberger
544 S., Leinen, Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0585-4 (2010)





Joseph Roth

Heimweh nach Prag

Feuilletons – Glossen – Reportagen für das »Prager Tagblatt«

Hg. und kommentiert von Helmuth Nürnberger

640 S., Leinen, Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1168-8 (2012)

Joseph Roth und Stefan Zweig

»Jede Freundschaft mit mir ist verderblich«

Joseph Roth und Stefan Zweig. Briefwechsel 1927–1938

Hg. von Madeleine Rietra und Rainer-Joachim Siegel

Mit einem Nachwort von Heinz Lunzer

624 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-0842-8 (2011)



Friedrich Rückerts Werke.

Historisch-kritische Ausgabe / »Schweinfurter Edition«

Begründet von Hans Wollschläger und Rudolf Kreutner.

Hg. von Rudolf Kreutner, Claudia Wiener und Hartmut Bobzin

Die Weisheit des Brahmanen

Ein Lehrgedicht in Bruchstücken

Hg. und bearbeitet von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

(vergriffen, NA in Vorbereitung)

Kindertodtenlieder

und andere Texte des Jahres 1834

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

624 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0070-5 (2007)

Hamasa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von

Abu Temmam, übersetzt und erläutert von Friedrich Rückert

Werke der Jahre 1846–1847. Zweiter und Dritter Band

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger,

bearbeitet von Wolfdietrich Fischer

2 Bde., zus. 1184 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-89244-789-4 (2004)

Gedichte von Rom

und andere Texte der Jahre 1817–1818

Hg. von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

und bearbeitet von Claudia Wiener

752 S., 10 Abb., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber

74,00 € (D); 76,10 € (A); ISBN 978-3-89244-365-0 (2000)

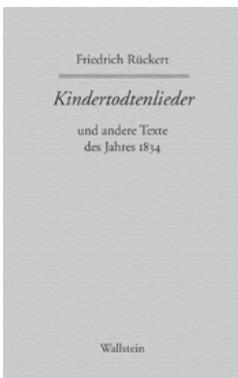
Saadi's Bostan. Aus dem Persischen übersetzt von Friedrich Rückert

Werke der Jahre 1850–1851. Zweiter Band

Bearbeitet von Jörn Steinberg, Jalal Rostami Gooran, Annemarie Schimmel und Peter-Arnold Mumm

472 S., Leinen, Lesebändchen, im Schuber

59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-0495-6 (2013)



Zeitgedichte und andere Texte der Jahre 1813–1816

Erster und zweiter Band

Bearbeitet und hg. von Claudia Wiener
und Rudolf Kreutner2 Bde., zus. 1034 S., Leinen, Lesebändchen, im Schuber
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0303-4 (2009)**Liedertagebuch**

Hg. und bearbeitet von Rudolf Kreutner und Hans Wollschläger

I/II: 1846–1847. Erster Band448 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-89244-451-0 (2001)**III/IV: 1848 – 1849**560 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber
62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-89244-606-4 (2002)**V/VI: 1850–1851. Erster Band**424 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber
56,00 € (D); 57,60 € (A); ISBN 978-3-89244-676-7 (2003)**VII –IX: 1852–1854. Erster Band**414 S., geb., Leinen, Lesebändchen, Schutzumschlag, Schuber
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-89244-935-5 (2007)**XI: 1856**

Bearbeitet und hg. von Rudolf Kreutner

380 S., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

56,00 € (D); 57,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3074-0 (2019)

Peter Rühmkorf**In meinen Kopf passen viele Widersprüche**

Über Kollegen

Hg. von Susanne Fischer und Stephan Opitz.

Mit Dichterporträts von F.W. Bernstein

368 S., 32 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1171-8 (2012)

Marcel Reich-Ranicki und Peter Rühmkorf**Der Briefwechsel**

Hg. von Christoph Hilse und Stephan Opitz. Eine Edition der Arno Schmidt

Stiftung in Verbindung mit dem Deutschen Literaturarchiv Marbach

334 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

22,90 € (D); 23,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1620-1 (2015)

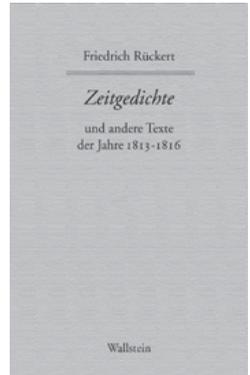
Peter Rühmkorf**Des Reiches genialste Schandschnauze**

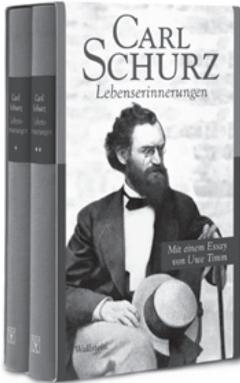
Texte und Briefe zu Walther von der Vogelweide

Hg. von Stephan Opitz

280 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3039-9 (2017)





Zwischen den Kriegen. Blätter gegen die Zeit

Eine Zeitschrift von Werner Riegel und Peter Rühmkorf
Hg. von Martin Kölbl
626 S., 248 farb. Abb., geb., Halbleinen
50,00 € (D); 51,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3535-6 (2019)

Arthur Schnitzler

Träume

Das Traumtagebuch 1875–1931
Hg. von Peter Michael Braunwarth und Leo A. Lensing
Bibliothek Janowitz (Hg. von Friedrich Pfäfflin), Bd. 20
493 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1029-2 (2012)

Carl Schurz

Lebenserinnerungen

Mit einem Essay von Uwe Timm
Hg. von Daniel Göske. Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung
2 Bde., zus. 1276 S., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle
39,00 € (D); 40,10 € (A), 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1582-2 (2015)



Johann Gottfried Seume

Mein Leben

Hg. von Dirk Sangmeister
479 S., 14 Abb., Leinen, Schmuckhülle
34,90 € (D); 35,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3182-2 (2018)

Franz Baermann Steiner

Feststellungen und Versuche

Aufzeichnungen 1943 – 1952
Hg. von Ulrich van Loyen und Erhard Schüttpelz. Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung Darmstadt, Bd. 90
538 S., 2 Abb., Leinen, Schutzumschlag
36,00 € (D); 37,00 € (A); ISBN 978-3-8353-0548-9 (2009)

Franz Baermann Steiner

Zivilisation und Gefahr

Wissenschaftliche Schriften
Hg. von Jeremy Adler und Richard Fardon. Aus dem Englischen von Brigitte Luchesi
766 S., 28 Abb., Leinen, Schutzumschlag
68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-89244-615-6 (2008)



Thea Sternheim

Tagebücher 1903 – 1971

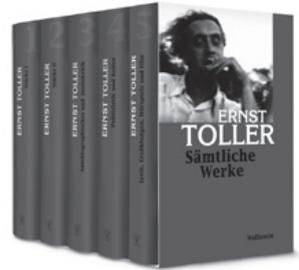
Mit Gesamttext auf CD-ROM
Hg. und ausgewählt von Thomas Ehrsam und Regula Wyss i. A. der Heinrich Enrique Beck-Stiftung
5 Bde., zus. 3699 S., 80 Abb., geb., Schutzumschlag, im Schuber
128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0748-3 (2011)

Ernst Toller**Sämtliche Werke**

Kritische Ausgabe

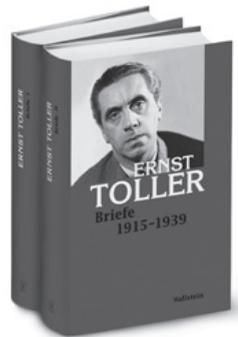
Im Auftrag der Ernst-Toller-Gesellschaft hg. von D. Distl, M. Gerstenbräun, T. Hoffmann, J. Jordan, S. Lamb, P. Langemeyer, K. Leydecker, S. Neuhaus, M. Pilz, K. Reimers, Ch. Schönfeld, G. Scholz, R. Selbmann, Th. Unger und I. Zanol

5 Bde., zus. 4304 S., 40 Abb., Leinen, Schutzumschlag, im Schubert
289,00 € (D); 297,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1335-4 (2014)

**Ernst Toller****Briefe 1915–1939**

Kritische Ausgabe

Hg. von Stefan Neuhaus, Gerhard Scholz, Irene Zanol, Martin Gerstenbräun, Veronika Schuchter und Kirsten Reimers unter Mitarbeit von Peter Langemeyer
2 Bde., zus. 908 S., 6 Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schubert
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3072-6 (2018)

**Werner Tübke****Mein Herz empfindet optisch**

Aus den Tagebüchern, Skizzen und Notizen

Hg. von Annika Michalski und Eduard Beaucamp

396 S., 80 Abb., geb. Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3036-8 (2017)

Rahel Levin Varnhagen**Rahel**

Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde

Hg. von Barbara Hahn. Mit einem Essay von Brigitte Kronauer.

Eine gemeinsame Veröffentlichung der Deutschen Akademie für Sprache
und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung

6 Bde., zus. 3310 S., 46 z.T. farb., Abb., Leinen, Lesebändchen, Schmuckhülle
69,00 € (D); 71,- € (A); ISBN 978-3-8353-0528-1 (2011)

Rahel Levin Varnhagen**Tagebücher und Aufzeichnungen**

Hg. von Ursula Isselstein

1064 S., 16 Abb., Leinen, Schutzumschlag

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3315-4 (2019)

Rahel Levin Varnhagen**Briefwechsel mit Pauline Wiesel**

Hg. von Barbara Hahn unter Mitarbeit von Birgit Bosold

767 S., 8 Faksimiles und 8 Abb., Leinen, Schutzumschlag

86,00 € (D); 88,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3598-1 (1997)

Rahel Levin Varnhagen**Briefwechsel mit Ludwig Robert**

Hg. von Consolina Vigliero

1014 S., 10 Faksimiles und 5 Abb., Leinen, Schutzumschlag

98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3597-4 (2001)





Rahel Levin Varnhagen

Familienbriefe

Hg. von Renata Buzzo Märgari Barovero
1547 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag
128,00 € (D); 131,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3596-7 (2009)



Rahel Levin Varnhagen

Briefwechsel mit Jugendfreundinnen

Hg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Birgit Bosold und Friederike Wein
1092 S., 13 Abb., Leinen, Schutzumschlag
98,00 € (D); 100,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3955-2 (2021)

Johann Conrad Wagner

»Meine Erfahrungen in dem gegenwärtigen Kriege«

Tagebuch des Feldzugs mit Herzog Carl August von Weimar
Hg. von Edith Zehm. Mit einem Vorwort von Gustav Seibt
Schriften der Goethe-Gesellschaft (Hg. von Jochen Golz), Bd. 78
552 S., 71, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3356-7 (2018)

Frank Wedekind

Werke

15 Bde., zus. 13.900 S., geb., Schutzumschlag, mit Lesebändchen
499,00 € (D); 513,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1972-1 (2016)

Frank Wedekind

Werke in Einzelbänden

Hg. von Ariane Martin. Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind (Mainz)

Der Marquis von Keith

Schauspiel in fünf Aufzügen
Hg. von Ariane Martin
152 S., 6 Abb., Klappenbroschur
16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3177-8 (2018)

Gedichte aus dem »Simplicissimus«

Hg. von Urania Milevski
208 S., 7 Abb., Klappenbroschur
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3389-5 (2019)

Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie
Hg. von Dagmar von Hoff
118 S., 5 Abb., Klappenbroschur
16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3615-5 (2020)

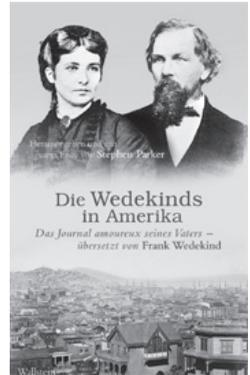


Erdgeist | Die Büchse der Pandora

Die Lulu-Doppeltragödie
Hg. von Andrea Bartl
238 S., 3 Abb., Klappenbroschur
18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3865-4 (2022)

Frank und Tilly Wedekind
Briefwechsel 1905–1918

Hg. von Hartmut Vinçon unter Mitwirkung von Elke Austeremühl, Miroslav Brei, Wolfgang Finn, Martin Hahn, Inge Opitz und Katharina Penner
 zus. 982 S., 97 Abb., Schutzumschlag, Leinen, 2 Bde. im Schuber
 59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3171-6 (2018)

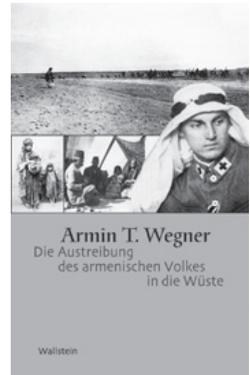


Frank Wedekind
Briefwechsel mit den Eltern 1868–1915

Hg. und mit einer Einleitung von Hartmut Vinçon unter Mitwirkung von Miroslav Brei, Wolfgang Finn und Inge Opitz
 zus. 850 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag im Schuber
 87,00 € (D); 89,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3732-9 (2021)

Wilhelm Wedekind
Die Wedekinds in Amerika

Das Journal amoureux seines Vaters – übersetzt von Frank Wedekind
 Hg. und mit einem Essay von Stephen Parker
 232 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3731-2 (2020)



Armin T. Wegner
Die Austreibung des armenischen Volkes in die Wüste
 Ein Lichtbildvortrag

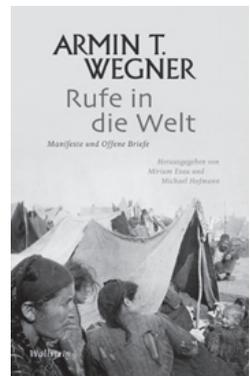
Hg. von Andreas Meier. Mit einem Nachwort von Wolfgang Gust
 215 S., 103 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,00 € (D); 24,70 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-800-6 (2011)

Armin T. Wegner
Der Knabe Hüsesein und andere Erzählungen

Hg. von Volker Weidemann
 Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden (Hg. von Ulrich Klan
 i. A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)
 311 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1104-6 (2012)

Armin T. Wegner
Rufe in die Welt

Manifeste und Offene Briefe
 Hg. von Miriam Esau und Michael Hofmann.
 Mit einem Nachwort von Michael Hofmann
 Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden
 (hg. von Ulrich Klan i. A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)
 248 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1273-9 (2015)





Armin T. Wegner und Lola Landau
Geliebter Dämon

Briefwechsel 1916–1977

Hg. von Thomas Hartwig

Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in Einzelbänden (hg. von Ulrich Klan i. A. der Armin T. Wegner Gesellschaft)

ca. 2400 S., ca. 10 Abb., geb., Schutzumschlag im Schuber
 ca. 99,00 € (D); ca. 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3756-5

Bogdan Wojdowski
Brot für die Toten

Roman

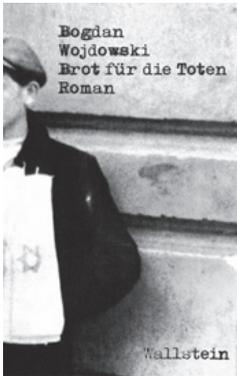
Bibliothek der polnischen Holocaustliteratur, Bd. 1

Hg. von Sascha Feuchert, Lothar Quinkenstein, Ewa Czerwiakowski

Aus dem Polnischen übersetzt von Henryk Bereska

462 S., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3817-3 (2021)



Karl Wolfskehl

»Du bist allein, entrückt, gemieden ...«

Briefwechsel aus Neuseeland 1938–1948

Hg. von Cornelia Blasberg. Mit einem Vorwort von Paul Hoffmann

Veröffentlichungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
 Darmstadt, Bd. 61

2 Bde., zus. 1335 S., 41 Abb., Leinen mit Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-89244-100-7 (1988)

Karl Wolfskehl

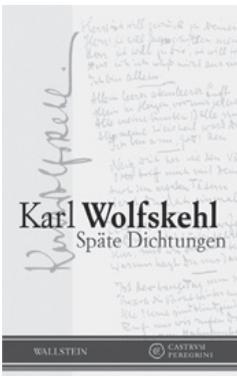
Späte Dichtungen

Hg. von Friedrich Voit

Castrum Peregrini. Neue Folge (Hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann und Ernst Osterkamp), Bd. 2

180 S., geb., Schutzumschlag

19,00 € (D); 19,60 € (A); ISBN 978-3-8353-0454-3 (2009)



Carl Zuckmayer

**Deutschlandbericht für das Kriegsministerium
 der Vereinigten Staaten von Amerika**

Hg. von Gunther Nickel, Johanna Schrön und Hans Wagener

312 S., 12 Abb., Leinen, Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-89244-771-9 (2004)

Carl Zuckmayer – Gottfried Bermann Fischer. Briefwechsel

Mit den Briefen von Alice Herdan-Zuckmayer und Brigitte Bermann Fischer

Hg. von Irene Nawrocka

2 Bde., zus. 1368 S., 41, teilw. farb., Abb., Leinen, Schutzumschlag, Schuber

118,00 € (D); 121,30 € (A); ISBN 978-3-89244-627-9 (2004)

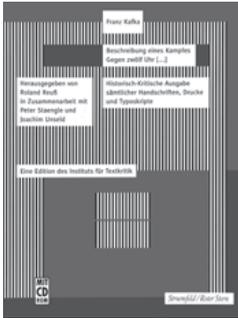
Carl Zuckmayer
Geheimreport

Hg. von Gunther Nickel und Johanna Schrön
 Zuckmayer-Schriften (i. A. der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft,
 hg. von Gunther Nickel, Erwin Rotermund und Hans Wagener)
 527 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag
 36,00 € (D); 37,00 € (A); 4. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3857-9 (2021)

Marina Zwetajewa
Lob der Aphrodite

Gedichte von Liebe und Leidenschaft
 Aus dem Russischen übertragen und mit einem Essay von Ralph Dutli
 232 S., geb., Schutzumschlag
 24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3943-9 (2021)





Die im Stroemfeld Verlag begonnene Franz Kafka-Ausgabe wird im Wallstein Verlag fortgesetzt.

Franz Kafka-Ausgabe. Historisch-Kritische Edition sämtlicher Handschriften, Drucke und Typoskripte

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

Franz Kafka

Franz Kafka-Ausgabe. Historisch-Kritische Edition sämtlicher Handschriften, Drucke und Typoskripte.

Paket aller bisher bei Stroemfeld erschienenen Bände

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

5182 S., 2115 Abb.

704,00 € (D); 723,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3772-5 (2020)



Franz Kafka

Der Prozess

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

860 S., 363 Abb., brosch.; 16 Bde. im Schuber mit CD-Rom

100,00 € (D); 102,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3701-5 (1997)

Franz Kafka

Beschreibung eines Kampfes. Gegen zwölf Uhr [...]

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

376 S., 168 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schuber mit CD-Rom

50,00 € (D); 51,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3702-2 (1999)

Franz Kafka

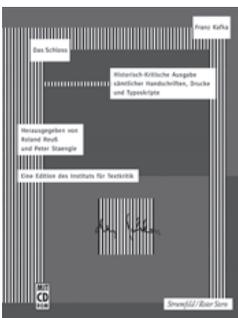
Zürauer Zettel

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

218 S., 109 Abb., Zettel in Kassette

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3703-9 (2011)



Franz Kafka

Das Schloss

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

1200 S., 573 Abb., brosch.; 7 Bde. im Schuber mit CD-Rom

125,00 € (D); 128,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3699-5 (2018)

Franz Kafka

Oxforder Quarthefte 1 & 2

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

536 S., 182 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schuber mit CD-Rom
58,00 € (D); 59,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3704-6 (2001)

Franz Kafka

Oxforder Quarthefte 3 & 4

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

420 S., 183 Abb., brosch. im Schuber
99,00 € (D); 101,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3505-9 (2020)



Franz Kafka

Oxforder Oktavhefte 1 & 2

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

594 S., 173 Abb., brosch.; 4 Bde. im Schuber mit CD
64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3708-4 (2006)

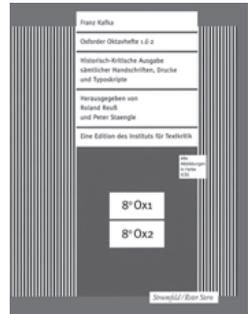
Franz Kafka

Oxforder Oktavhefte 3 & 4

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

388 S., 182 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schuber mit CD-Rom
64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3705-3 (2008)



Franz Kafka

Oxforder Oktavhefte 5 & 6

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

304 S., 122 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schuber
64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3706-0 (2009)

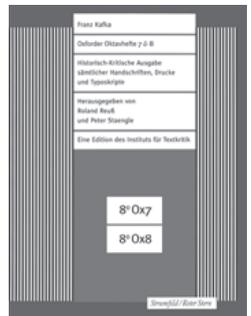
Franz Kafka

Oxforder Oktavhefte 7 & 8

Faksimile-Edition

Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle

340 S., 158 Abb., brosch.; 3 Bde. im Schuber
90,00 € (D); 92,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3707-7 (2011)





Historisch-Kritische Franz Kafka-Ausgabe – Supplementa

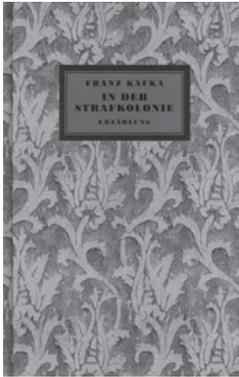
(Hg. von Roland Reuß und Peter Staengle)

Franz Kafka **Betrachtung**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1913
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
136 S., 6 Abb., Klappenbroschur
29,80 € (D); 30,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3715-2 (2013)

Franz Kafka **Die Verwandlung**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1915
96 S., 1 Abb., brosch.
18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3719-0 (2003)

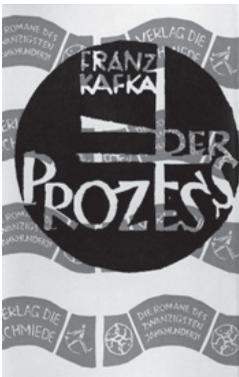


Franz Kafka **In der Strafkolonie**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1919
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
104 S., 8 Abb., geb.
24,80 € (D); 25,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3714-5 (2009)

Franz Kafka **Ein Landarzt**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1920
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
226 S., 7 Abb., Leinen
28,00 € (D); 28,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3712-1 (2006)



Franz Kafka **Der Prozess**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1925
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
430 S., 4 Abb., geb. mit Schutzumschlag
29,80 € (D); 30,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3720-6 (2008)

Franz Kafka **Das Schloss**

Faksimilenachdruck der Erstausgabe des Buchdrucks von 1926
Hg. und eingeleitet von Roland Reuß
535 S., 10 Abb., Klappenbroschur
29,80 € (D); 30,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3709-1 (2014)

Ästhetik des Buches

Hg. von Klaus Detjen

Bd. 1: Hans Andree

normal regular book roman

Ein Beitrag zur Schrift- und Typografiegeschichte
72 S., 20 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1354-5 (2013)

Bd. 2: Günter Karl Bose

Das Ende einer Last

Die Befreiung von den Büchern
80 S., 14 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1355-2 (2013)

Bd. 3: Gerd Fleischmann

Tschichold – na und?

79 S., 3 Abb., engl. brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1353-8 (2013)

Bd. 4: Roland Reuß

»Die perfekte Lesemaschine«

Zur Ergonomie des Buches

88 S., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1435-1 (2014)

Bd. 5: Uwe Jochum

Medienkörper

Wandmedien – Handmedien – Digitalia

64 S., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1543-3 (2014)

Bd. 6: Friedrich Forssman

Wie ich Bücher gestalte

80 S., 36 Abb., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); 4. Aufl., ISBN 978-3-8353-1591-4 (2015)

Bd. 7: Hans Rudolf Bosshard

Regel und Intuition

Von den Wägbarkeiten und Unwägbarkeiten des Gestaltens

80 S., 70 Abb., engl. brosch., mit eingelegtem Lesezeichen

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1718-5 (2015)

Bd. 8: Carlos Spoerhase

Linie, Fläche, Raum: Die drei Dimensionen des Buches in der Diskussion der Gegenwart und der Moderne (Valéry, Benjamin, Moholy-Nagy)

76 S., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1825-0 (2016)

Bd. 9: Klaus Detjen

Außenwelten

Zur Formsprache von Buchumschlägen

88 S., 17 Abb., engl. Broschur

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3225-6 (2018)

Bd. 10: Walter Pamlinger

Konzeptionelles Buchgestalten

88 S., 55 Abb., engl. brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3314-7 (2018)





Bd. 11: Steffen Siegel

Fotogeschichte aus dem Geist des Fotobuchs

88 S., 27 Abb., engl. brosch.
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3469-4 (2019)

Bd. 12: Stanley Morison, Eric Gill und Paul Renner

Typografen der Moderne

Stanley Morison – Eric Gill – Paul Renner
Hg. von Klaus Detjen
80 S., engl. Broschur
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3660-5 (2020)

Bd. 13 : Thomas Boyken

Medialität des Erzählens

Die Wiederentdeckung des Buches im Roman
80 S., 12 Abb., engl. Broschur
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3545-5 (2020)

Bd. 14: Silvia Werfel

Buchgestaltung in Deutschland

88 S., 81 Abb., engl. Broschur
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3928-6 (2021)

Bd. 15: Ursula Töller

Buchhandel

Da, wo wir Bücher kaufen

80 S., 22 Abb., engl. Broschur
14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5083-0 (2021)



Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik

Hg. von Wolfgang Braungart und Joachim Jacob

Bd. 7: Jürgen Brokoff

Literaturstreit und Bocksgesang

Literarische Autorschaft und öffentliche Meinung nach 1989/90

152 S., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1712-3 (2021)

Bd. 8: Marcel Lepper

Goethes Euphrat

Philologie und Politik im »West-östlichen Divan«

152 S., 10 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1906-6 (2016)

Bd. 9: Dirk von Petersdorff

In der Bar zum Krokodil

Lieder und Songs als Gedichte

113 S., 9 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3022-1 (2017)

Bd. 11: Nicola Gess

Staunen

Eine Poetik

176 S., 5 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3311-6 (2019)

Bd 12: Dieter Burdorf

Zerbrechlichkeit

Über Fragmente in der Literatur

136 S., 13 Abb., brosch.

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3655-1 (2020)

Jürgen Brokoff

Literaturstreit
und Bocksgesang

Wallstein

Dirk
von Petersdorff

In der Bar
zum Krokodil
Lieder und Songs
als Gedichte

Wallstein

Dieter Burdorf
Zerbrechlichkeit
Über Fragmente
in der Literatur

Wallstein



Lyrik / Lyrics

Songtexte als Gegenstand der Literaturwissenschaft
 Hg. von Frieder von Ammon und Dirk von Petersdorff
 424 S., 31 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3381-9 (2019)

Eva Axer, Eva Geulen und Alexandra Heimes

Aus dem Leben der Form

Studien zum Nachleben von Goethes Morphologie in der Theoriebildung des 20. Jahrhunderts
 Unter Mitarbeit von Michael Bies, Ross Shields und Georg Toepfer
 348 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3880-7 (2021)

Manuel Bamert

Stifte am Werk

Phänomenologie, Epistemologie und Poetologie von Lesespuren am Beispiel der Nachlassbibliothek Thomas Manns
 372 S., 87 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5064-9 (2021)



Ines Barner

Von anderer Hand

Praktiken des Schreibens zwischen Autor und Lektor
 372 S., 10, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3753-4 (2021)

Caspar Battagay

Geschichte der Möglichkeit

Utopie, Diaspora und die »jüdische Frage«
 452 S., geb., Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3309-3 (2018)



Gerrit-Jan Berendse

Surrealismus in der DDR

Kampfansage an den sozialistischen Realismus in der ostdeutschen Literatur 1945-1990
 232 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5043-4 (2022)

Maximilian Bergengruen

Verfolgungswahn und Vererbung

Metaphysische Medizin bei Goethe, Tieck und Hoffmann
 351 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3184-6 (2018)

Maximilian Bergengruen

Die Formen des Teufels

Dämonologie und literarische Gattung in der Frühen Neuzeit
 326 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag
 36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3882-1 (2021)

Matthias Berning

Anemonenschwert und Lydditgranate

Gottfried Benns inszenierte Dichtergenese im Ersten Weltkrieg

624 S., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3945-3 (2021)

Phänomene des Performativen in der Lyrik

Systematische Entwürfe und historische Fallbeispiele

Hg. von Anna Bers und Peer Trilcke

288 S., 10 Abb., brosch.

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1998-1 (2017)

Hendrik Birus

Gesammelte Schriften

Band 1: Komparatistik im Spannungsfeld von Philologie und Philosophie

Münchener Universitätschriften. Münchener Komparatistische Studien

(hg. von Hendrik Birus), Bd. 12

844 S., 12, z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3812-8 (2020)

Band 2: Von Lessing bis Celan – aus komparatistischer Sicht

Münchener Universitätschriften. Münchener Komparatistische Studien

(hg. von Hendrik Birus), Bd. 13

816 S., 21 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3924-8 (2021)

Kristin Bischof

Der Gedankengang der »Aufzeichnungen«

Lektüre mit Wissenschaftsgeschichte von Rainer Maria Rilkes

»Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge«

296 S., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3669-8 (2020)

Tobias Boes

Thomas Manns Krieg

Literatur und Politik im amerikanischen Exil

Aus dem Englischen übersetzt von Norbert Juraschitz und Heide Lutosch

444 S., 25 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3973-6 (2021)

Konjektur und Krux

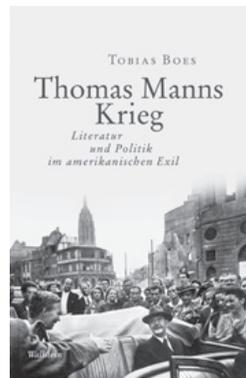
Zur Methodenpolitik der Philologie

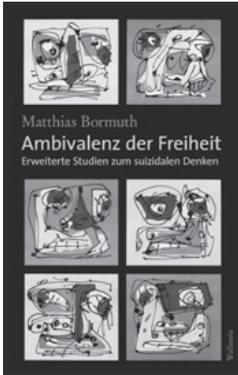
Hg. von Anne Bohnenkamp, Kai Bremer, Uwe Wirth,

Irmgard M. Wirtz

420 S., 26 Abb., brosch.

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-0604-2 (2010)





Jean Bollack

Dichtung wider Dichtung

Paul Celan und die Literatur

Hg. von Werner Wögerbauer

Aus dem Französischen von Werner Wögerbauer unter Mitwirkung von Barbara Heber-Schärer, Christoph König und Tim Trzaskalik
535 S., brosch.

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-0080-4 (2006)

Matthias Bormuth

Erich Auerbach

Kulturphilosoph im Exil

144 S., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3662-9 (2020)

Matthias Bormuth

Wir modernen Menschen

Über Max Weber

204 S., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3850-0 (2020)



Matthias Bormuth

Ambivalenz der Freiheit

Erweiterte Studien zum suizidalen Denken

Mit neuen Essays zu Wolfgang Herrndorf und Ferdinand von Schirach
508 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5091-5 (2021)

Engadiner Gedanken-Gänge

Friedrich Nietzsche, der Wanderer und sein Schatten

Hg. von Timon Boehm und Peter Villwock

216 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3917-0 (2021)



Helmut Böttiger

Die Jahre der wahren Empfindung

Die 70er – eine wilde Blütezeit der deutschen Literatur

473 S., 37 Abb., geb., Schutzumschlag

32,00 € (D); 32,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3939-2 (2021)

Stephan Braese

Eine europäische Sprache

Deutsche Sprachkultur von Juden 1760–1930

352 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0629-5 (2010)

Stephan Braese

Jenseits der Pässe: Wolfgang Hildesheimer

Eine Biographie

588 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1889-2 (2016)

Seenöte, Schiffbrüche, feindliche Wasserwelten

Maritime Schreibweisen der Gefährdung und des Untergangs

Hg. von Hans Richard Brittnacher und Achim Küpper

516 S., 42 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3237-9 (2018)

Jürgen Brokoff**Geschichte der reinen Poesie**

Von der Weimarer Klassik bis zur historischen Avantgarde

608 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0616-5 (2010)

Ulrich von Bülow**Papierarbeiter**

Autoren und ihre Archive

351 S., 200 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3361-1 (2018)

Christa Bürger**Exzeß und Entsagung**

Lebensgebärden von Caroline Schlegel-Schelling bis

Simone de Beauvoir

191 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1945-5 (2016)

Christa Bürger**Mein Weg durch die Literaturwissenschaft**

1968–1998

315 S., 13 s/w Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3509-7 (2019)

Peter Bürger**»Nach vorwärts erinnern«**

Relektüren zwischen Hegel und Nietzsche

160 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1948-6 (2016)

Peter Bürger**Theorie der Avantgarde**

192 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3119-8 (2017)

Christopher Busch**Unger-Fraktur und literarische Form**

Studien zur buchmedialen Visualität der deutschen Literatur

vom späten 18. bis ins 21. Jahrhundert

402 S., 27 Abb., geb., Schutzumschlag

44,90 € (D); 46,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3404-5 (2019)





Chiara Caradonna

Opak

Schatten der Erkenntnis in Paul Celans »Meridian«
und im Gedicht »Schwanengefahr«

455 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag
48,00 € (D); 49,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3508-0 (2020)

Gabriella Catalano

Goethe und die Kunstrestititionen

Ueber Kunst und Alterthum in den Rhein und Mayn Gegenden.
Ein Reisebericht und seine Folgen

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner, hg. von Johannes Grave
und Sabine Schneider), Bd. 16

224 S., 18 überwiegend farb. Abb., geb., Schutzumschlag
29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5047-2 (2022)



Felix Christen

»ins Sprachdünkle«

Theoriegeschichte der Unverständlichkeit 1870–1970
Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte

(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann), Bd. 6
395 S., geb., Schutzumschlag

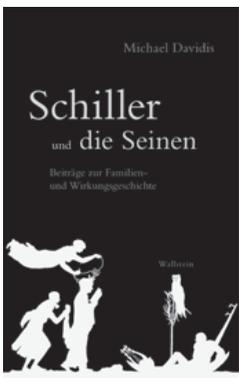
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-5004-5 (2021)

Michael Davidis

Schiller und die Seinen

Beiträge zur Familien- und Wirkungsgeschichte

264 S., 96 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3578-3 (2021)



Heinrich Detering

Das offene Geheimnis

Zur literarischen Produktivität eines Tabus von Winckelmann bis zu
Thomas Mann

432 S., brosch.
29,00 € (D); 29,90 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-617-0 (1994)

Geschichtsllyrik

Ein Kompendium

Hg. von Heinrich Detering und Peer Trilcke unter Mitarbeit von Hinrich
Ahrend, Alena Diedrich und Christoph Jürgensen

2 Bde., zus. 1266 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag, 2 Bde. im Schuber
69,00 € (D); 71,00 € (A); ISBN 978-3-8353-1293-7 (2013)

Heinrich Detering

Holzfrevel und Heilsverlust

Die ökologische Dichtung der Annette von Droste-Hülshoff

283 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3759-6 (2020)

Heinrich Detering

Menschen im WeltgartenDie Entdeckung der Ökologie in der Literatur
von Haller bis Humboldt

464 S., 48 Abb., geb., Schutzumschlag

36,90 € (D); 38,00 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3626-1 (2020)

Briefe im Netzwerk / Lettres dans la toileKorrespondenzen in Literaturarchiven / Les réseaux épistolaires dans
les archives littéraires

Hg. von Fabien Dubosson, Lucas Marco Gisi und Irmgard M. Wirtz.

Beiträge in deutscher und französischer Sprache. Beide Seiten. Autoren und
Wissenschaftler im Gespräch (Hg. von Irmgard M. Wirtz), Bd. 7

304 S., 35 z.T. farb. Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3944-6 (2022)



Wolfgang Emmerich

Nahe Fremde

Paul Celan und die Deutschen

400 S., geb., Schutzumschlag

26,00 € (D); 26,80 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3606-3 (2020)

Schatten aus den Felswänden

Eine Hommage an Norbert Scheuer und die Eifel

Hg. von Andreas Erb und Christof Hamann

255 S., 57 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5003-8 (2021)

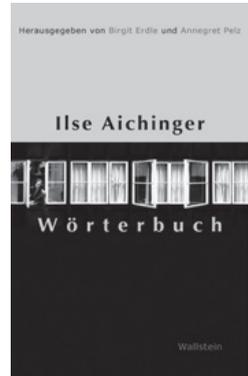
Ilse Aichinger

Wörterbuch

Hg. von Birgit Erdle und Annegret Pelz

368 S., 3, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5044-1 (2021)



Bernhard Fischer

Johann Friedrich Cotta

Verleger – Entrepreneur – Politiker

967 S., 16, farb., Abb., geb., Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1396-5 (2014)

»Wo ich gelernt habe«. Peter Rühmkorf und die Tradition

Hg. von Susanne Fischer, Hans-Edwin Friedrich und Stephan Opitz

304 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5057-1 (2021)



Johannes Franzen

Indiskrete Fiktionen

Theorie und Praxis des Schlüsselromans 1960–2015

456 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3217-1 (2018)



Heinz-Gerhard Friese
Fliegende Worte – Sprechende Pfeile
Vom Schreiben der mündlichen Rede
398 S., geb., Schutzumschlag
28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3896-8 (2021)

Experiment und Literatur
Themen, Methoden, Theorien
Hg. von Michael Gamper
578 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-0746-9 (2010)

»**Es ist nun einmal zum Versuch gekommen**«
Experiment und Literatur I 1580–1790
Hg. von Michael Gamper, Martina Wernli und Jörg Zimmer
504 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-0458-1 (2009)



»**Wir sind Experimente: wollen wir es auch sein!**«
Experiment und Literatur II 1790–1890
Hg. von Michael Gamper, Martina Wernli und Jörg Zimmer
448 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0563-2 (2010)

»**Es ist ein Laboratorium, ein Laboratorium für Worte**«
Experiment und Literatur III 1890–2010
Hg. von Michael Bies und Michael Gamper
472 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-0582-3 (2011)



Klaus Garber
Europäische Schäfer-, Landleben- und Idyllendichtung
Eine Einladung zum Lesen
326 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3668-1 (2021)

Franziska Geiser
Das Zeitalter des Infantilismus
Zu Anton Kuhs Kultur- und Gesellschaftskritik
390 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3760-2 (2020)

Formen des Ganzen
Hg. von Eva Geulen und Claude Haas
Literatur- und Kulturforschung. Schriftenreihe des ZfL
(Herausgegeben i. A. des Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung /
ZfL – Geisteswissenschaftliche Zentren Berlin e.V.), Bd. 1
551 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3990-3 (2022)

Boris Roman Gibhardt

»Einzig Welle, allmähliches Meer«

Rhythmus in Literatur und Kunst um 1900. West – Ost
304 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5046-5 (2021)



Lektüre und Geltung

Zur Verstehenspraxis in der Rechtswissenschaft
und in der Literaturwissenschaft

Hg. von Dieter Grimm und Christoph König
Philologen. Theorie – Praxis – Geschichte (hg. von Christoph König und
Nikolaus Wegmann)
272 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3828-9 (2020)

Anne Hartmann

»Ich kam, ich sah, ich werde schreiben«

Lion Feuchtwanger in Moskau 1937. Eine Dokumentation
akte exil. neue folge (hg. von Hermann Haarmann), Bd. 1
456 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3152-5 (2017)



Emanuel Herold

Utopien in utopiefernen Zeiten

Zukunftsdiskurse am Ende der fortschrittlichen Moderne
280 S., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3806-7 (2020)

Das Werk von Felix Hartlaub

Einflüsse, Kontexte, Rezeption

Hg. von Nikola Herweg und Harald Tausch
marbacher schriften. neue folge (hg. von Sandra Richter, Ulrich von Bülow
und Anna Kinder), Bd. 17
159 S., 6 Abb., brosch.
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3400-7 (2019)



Autorschaft und Bibliothek

Sammlungsstrategien und Schreibverfahren

Hg. von Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münkner und Ulrike
Trenkmann. Mit einem Vorwort von Reinhard Laube.
Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien
(hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Bd. 2
320 S., 82 z.T. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3233-1 (2018)

Rilkes Korrespondenzen

Hg. von Alexander Honold und Irmgard M. Wirtz
Beide Seiten. Autoren und Wissenschaftler im Gespräch
(hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv), Bd. 6
288 S., 14 z. T. farb. Abb., Klappenbrochur
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3548-6 (2019)



Wolfgang Iltis

Kristallisationen

Ästhetik und Poetik des Anorganischen im späten 18. Jahrhundert

278 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3628-5 (2020)

Übersetzungen im Archiv

Potenziale und Perspektiven

Hg. von Franziska Humphreys, Anna Kinder, Douglas Pompeu, Lydia Schmuck
marbacher schriften. neue folge (hg. von Sandra Richter, Ulrich von Bülow und Anna Kinder), Bd. 19

ca. 232 S., ca. 15 Abb., brosch.

ca. 19,90 € (D); ca. 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3995-8

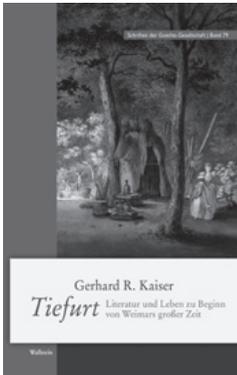
Randkulturen

Les- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des 19. und 20. Jahrhunderts

Hg. von Anke Jaspers und Andreas B. Kilcher

390 S., 59, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3667-4 (2020)



Caroline Jessen

Kanon im Exil

Lektüren deutsch-jüdischer Emigranten in Palästina/Israel

398 S., 28 Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3348-2 (2019)

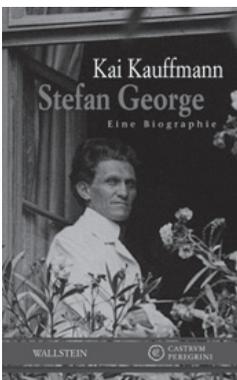
»Denn sie rauben sehr geschwind jedes böse Gassenkind«

»Zigeuner«-Bilder in Kinder- und Jugendmedien

Hg. von Petra Josting, Caroline Roeder, Frank Reuter und Ute Wolters

428 S., 36 Abb., brosch.

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3102-0 (2017)



Gerhard R. Kaiser

Tiefurt

Literatur und Leben zu Beginn von Weimars großer Zeit

Schriften der Goethe-Gesellschaft (hg. von Stefan Matuschek), Bd. 79

304 S., 33 Abb., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3659-9 (2020)

Kai Kauffmann

Stefan George

Eine Biographie

Castrum Peregrini. Neue Folge

(Hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann und Ernst Osterkamp), Bd. 8

252 S., 41 Abb., geb., Schutzumschlag

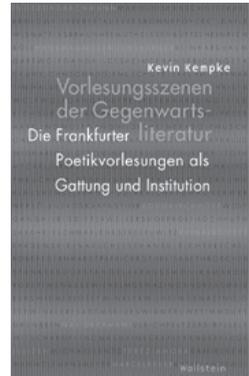
24,90 € (D); 25,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1389-7 (2014)

Kevin Kempke**Vorlesungsszenen der Gegenwartsliteratur**

Die Frankfurter Poetikvorlesungen als Gattung und Institution

484 S., 2 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3946-0 (2021)

**Poetik der Mitte**

Walter Kempowski im literatur- und ideengeschichtlichen Kontext

Hg. von Tom Kindt, Marcel Lepper und Kai Sina

256 S., geb., Schutzumschlag

26,90 € (D); 27,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3846-3 (2021)

Hannes Kerber**Die Aufklärung der Aufklärung**

Lessing und die Herausforderung des Christentums

286 S., geb., Schutzumschlag

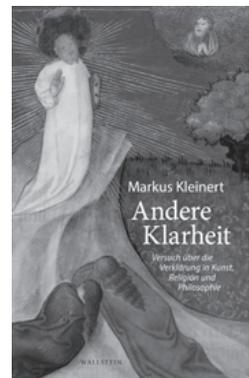
34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3991-0 (2021)

**Markus Kleinert****Andere Klarheit**

Versuch über die Verklärung in Kunst, Religion und Philosophie

277 S., 20 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3992-7 (2021)

**Ruth Klüger****Gelesene Wirklichkeit**

Fakten und Fiktionen in der Literatur

222 S., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-0026-2 (2006)

Ruth Klüger**Gemalte Fensterscheiben**

Über Lyrik

252 S., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-490-9 (2007)

Ruth Klüger**Katastrophen**

Über deutsche Literatur. Erweiterte Neuauflage

256 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0484-0 (2009)

Ruth Klüger**»Wer rechnet schon mit Lesern?«**

Aufsätze zur Literatur

Hg. von Gesa Dane

256 S., geb., Schutzumschlag

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3967-5 (2021)



Über »Die Sonette an Orpheus« von Rilke

Lektüren

Hg. von Christoph König und Kai Bremer im Auftrag des Peter Szondi-Kollegs

336 S., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1701-7 (2016)

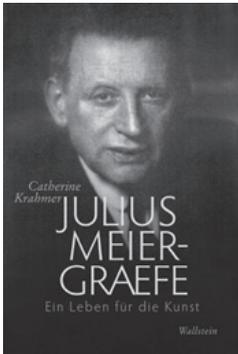
Christoph König

Zweite Autorschaft

Philologie, Poesie und Philosophie in Friedrich Nietzsches »Also sprach Zarathustra« und »Dionysos-Dithyramben«

327 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3883-8 (2021)



Johann-Günther König

Friedo Lampe

Eine Biographie

390 S., 22 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3754-1 (2020)

Catherine Kraemer

Julius Meier-Graefe

Ein Leben für die Kunst

604 S., 20 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-5035-9 (2021)

Der Petrarca-Preis

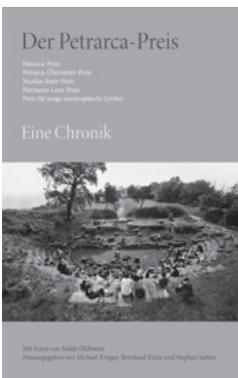
Petrarca-Preis | Petrarca-Übersetzerpreis | Nicolas-Born-Preis | Hermann-Lenz-Preis | Preis für junge Osteuropäische Lyrik

Eine Chronik

Hg. von Michael Krüger, Bernhard Klein und Stephan Sattler. Mit Fotos von Isolde Ohlbaum

368 S., 239 Abb., Leinen, Schutzumschlag mit Lesebändchen

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5082-3 (2021)



Scherz

Die heitere Seite der Aufklärung

Hg. von Reimar F. Lacher

Schriften des Gleimhauses Halberstadt, Bd. 10

240 S., 163 farb. Abb., geb.

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3386-4 (2019)

Kaltërina Latifi und Rüdiger Görner

Im Davor

Grundlegungen zum Antizipatorischen

Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik (hg. von Wolfgang Braungart und Joachim Jacob), Bd. 14

118 S., brosch

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5034-2 (2021)

Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert

Hg. von Gerhard Lauer und Thorsten Unger
 Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen
 Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 15
 608 S., 35 Abb., geb., Schutzumschlag
 59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-1611-9 (2008)

Lichtenberg-Studien

Hg. von Stefan Brüdermann und Ulrich Joost

Bd. 17: Bernd Achenbach

»Euer Konzipient war ein sinnreicher Kopf«

und andere Beiträge zur Lichtenberg-Forschung

Hg. und mit einem Nachwort von Ulrich Joost

459 S., 77 Abb., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3885-2 (2021)

Bd. 18: Elisabetta Mengaldo

Zwischen Naturlehre und Rhetorik

Kleine Formen des Wissens in Lichtenbergs Sudelbüchern

260 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3886-9 (2021)

Vivian Liska

Prekäres Erbe

Deutsch-jüdisches Denken und sein Fortleben

263 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5005-2 (2021)

Aussteigen um 1900

Imaginationen in der Literatur der Moderne

Hg. von Barbara Mahlmann-Bauer und Paul Michael Lützeler

588 S., 23 Abb., geb., Schutzumschlag

64,00 € (D); 65,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3919-4 (2021)

Dariya Manova

»Sterbende Kohle« und »flüssiges Gold«

Rohstoffnarrative der Zwischenkriegszeit

356 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag

41,00 € (D); 42,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3920-0 (2021)

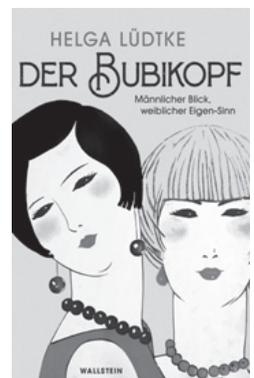
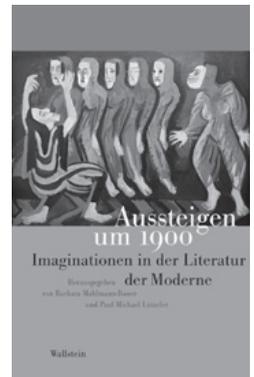
Helga Lütke

Der Bubikopf

Männlicher Blick – weiblicher Eigen-Sinn

304 S., 80, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3954-5 (2021)





Wolfgang Matz
Die Kunst des Ehebruchs
 Emma, Anna, Effi und ihre Männer
 304 S., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1459-7 (2014)

Wolfgang Matz
Adalbert Stifter oder Diese fürchterliche Wendung der Dinge
 Biographie
 392 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1799-4 (2016)

Wolfgang Matz
Frankreich gegen Frankreich
 Die Schriftsteller zwischen Literatur und Ideologie
 240 S., geb., Schutzumschlag
 22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3078-8 (2017)



Wolfgang Matz
1857
 Flaubert, Baudelaire, Stifter: Die Entdeckung der modernen Literatur
 462 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3867-8 (2021)

Avantgarden und Avantgardismus
 Programme und Praktiken emphatischer kultureller Innovation
 Hg. von Andreas Mauz, Ulrich Weber und Magnus Wieland
 Sommerakademie Centre Dürrenmatt Neuchâtel
 (hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv), Bd. 6
 268 S., 39 z.T. farb. Abb., Klappenbrochure
 18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3319-2 (2018)



Silvan Moosmüller
Von der himmlischen Harmonie zum musicalischen Krieg
 Semantik der Stimmung in Musik und Literatur (1680–1740)
 Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 28
 240 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3735-0 (2020)

Essen, töten, heilen
 Praktiken literaturkritischen Schreibens im 18. Jahrhundert
 Hg. von Barry Murnane, Ritchie Robertson, Christoph Schmitt-Maaß und Stefanie Stockhorst
 Das achtzehnte Jahrhundert - Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 24
 294 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3395-6 (2019)

Die Ökonomie des Skandals

Gesellschaft, Sexualität, Gender und Judentum
bei Arthur Schnitzler

Hg. von Carl Niekerk und Margrit Vogt

288 S., 1 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3653-7 (2020)

Manfred Osten**Die Welt, »ein großes Hospital«**

Goethe und die Erziehung des Menschen zum »humanen
Krankenwärter«

Mit einem Nachwort von Peter Sloterdijk

160 S., Klappenbroschur

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5045-8 (2021)

Christina Pareigis**Susan Taubes**

Eine intellektuelle Biographie

472 S., 19 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3749-7 (2020)

Nicolas von Passavant**Nachromantische Exzentrik**

Literarische Konfigurationen des Gewöhnlichen

330 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3538-7 (2019)

Dirk von Petersdorff**»Und lieben, Götter, welch ein Glück«**

Glaube und Liebe in Goethes Gedichten

272 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3542-4 (2019)

Barbara Piatti**Die Geographie der Literatur**

Schauplätze, Handlungsräume, Raumphantasien

424 S., 61 Abb., geb., Schutzumschlag, 17 beigelegte vierfarbige Faltkarten

34,90 € (D); 35,90 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0329-4 (2008)

Andrea Polaschegg**Der Anfang des Ganzen**

Eine Medientheorie der Literatur als Verlaufskunst

480 S., 29 Abb., geb., Schutzumschlag

35,00 € (D); 36,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3623-0 (2020)

Stephan Reinhardt**Georg Herwegh. Eine Biographie**

Seine Zeit – unsere Geschichte

636 S., 27 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3807-4 (2020)





Adrian Renner

Erzähltes Leben

Möglichkeiten des Romans um 1800

266 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3993-4 (2021)

Friedrich Hölderlin

Neun Nachtgesänge

Interpretationen

Hg. von Roland Reuß in Zusammenarbeit mit Marit Müller

edition Text, Bd. 19

331 S., 6 Abb., brosch.

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3633-9 (2020)



Marco Rispoli

Hofmannsthal und die Kunst des Lesens

Zur essayistischen Prosa

358 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3925-5 (2021)

Monika Ritzer

Friedrich Hebbel

Der Individualist und seine Epoche. Eine Biographie

832 S., 85 Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3188-4 (2018)

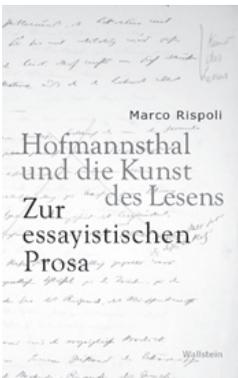
Dirk Rose

Polemische Moderne

Stationen einer literarischen Kommunikationsform vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

706 S., geb., Schutzumschlag

73,00 € (D); 75,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3627-8 (2020)



Reto Rössler

Weltgebäude

Poetologien kosmologischen Wissens der Aufklärung

726 S., 42 Abb., geb., Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3654-4 (2020)

HolocaustZeugnisLiteratur

20 Werke wieder gelesen

Hg. von Markus Roth und Sascha Feuchert

263 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3292-8 (2018)

Lutz Rühling

Erklären, beschreiben

Zur literarischen Interpretation

383 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3629-2 (2020)

Mareike Schildmann

Poetik der Kindheit

Literatur und Wissen bei Robert Walser

504 S., 7 s/w, 1 farbige Abb., geb., Schutzumschlag
59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3487-8 (2019)

Annemarie Schimmel

Friedrich Rückert

Lebensbild und Einführung in sein Werk

Hg. von Rudolf Kreutner

158 S., 16 Abb., geb., Schutzumschlag
16,90 € (D); 17,40 € (A); 3. Aufl., ISBN 978-3-8353-1763-5 (2015)

Das Regiebuch

Zur Lesbarkeit theatraler Produktionsprozesse
in Geschichte und Gegenwart

Hg. von Martin Schneider

447 S., 63 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5067-0 (2021)

Albrecht Schöne

Erinnerungen

334 S., 31 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3811-1 (2020)

Blondzhende Stern

Jüdische Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus der Ukraine
als Grenzgänger zwischen den Kulturen in Ost und West

Hg. und mit einer Einleitung von Kerstin Schoor,

Ievgeniia Voloshchuk und Borys Bigun

510 S., geb., Schutzumschlag
59,00 € (D); 60,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3436-6 (2020)

Hans-Jürgen Schrader

Wilhelm Raabe

Studien zu seiner avanciert-realistischen Erzählkunst

340 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3224-9 (2018)

Walter Schübler

Anton Kuh

Biographie

572 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3189-1 (2018)

Karin Schutjer

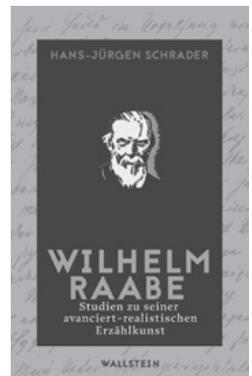
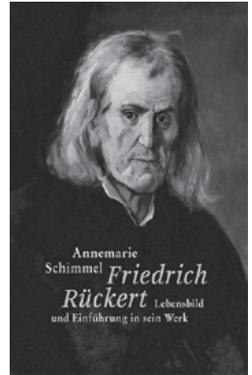
Goethe und das Judentum

Das schwierige Erbe der modernen Literatur

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Ulrike Bischoff

288 S., 5 Abb., geb., Schutzumschlag

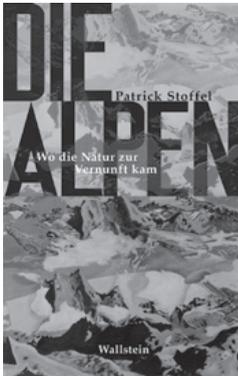
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3630-8 (2020)





Kerstin Gräfin von Schwerin
Friederike Brun
 Weltbürgerin in der Zeitenwende. Eine Biographie
 381 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3275-1 (2019)

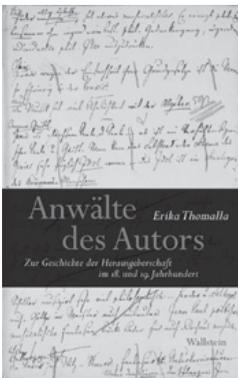
Galili Shahar
Der Stern, das Gebet, ein Narr
 Zur Dialektik der Tradition bei Benjamin, Rosenzweig und Kafka
 Aus dem Hebräischen übersetzt von Michal Bondy. Schriftenreihe des Minerva
 Instituts für deutsche Geschichte Universität Tel Aviv (hg. von Galili Shahar), Bd. 34
 162 S., brosch.
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5078-6 (2021)



Nachlassbewusstsein
 Literatur, Archiv, Philologie 1750–2000
 Hg. von Kai Sina und Carlos Spoerhase. marbacher schriften. neue folge
 (hg. von Ulrich Raulff, Ulrich von Bülow und Marcel Lepper), Bd. 13
 434 S., 12 Abb., brosch.
 39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-1900-4 (2017)

Kai Sina
Susan Sontag und Thomas Mann
 124 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag
 20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-3021-4 (2017)

Carlos Spoerhase
Das Format der Literatur
 Praktiken materieller Textualität zwischen 1740 und 1830
 810 S., 68, z.T. farbig Abb., geb., Schutzumschlag
 49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3103-7 (2018)



Claudia Stockinger
An den Ursprüngen populärer Serialität
 Das Familienblatt Die Gartenlaube
 384 S., 46 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3223-2 (2018)

Patrick Stoffel
Die Alpen
 Wo die Natur zur Vernunft kam
 Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen
 Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 22
 327 S., 6 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3273-7 (2018)

Erika Thomalla
Anwält des Autors
 Zur Geschichte der Herausgeberschaft im 18. und 19. Jahrhundert
 518 S., 25 Abb., geb., Schutzumschlag
 59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3808-1 (2020)

Erika Thomalla

Die Erfindung des Dichterbundes

Die Medienpraktiken des Göttinger Hains

156 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3219-5 (2018)

Marcus Twellmann

Dorfgeschichten

Wie die Welt zur Literatur kommt

516 S., 11 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3387-1 (2019)

Jan Urbich

»Heimwärts kam ich spät gezogen«. Das Subjekt der Heimkehr in Dichtung und Philosophie der Moderne

Eine kurze Problemgeschichte

200 S., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3540-0 (2020)

Sonja Valentin

»Steine in Hitlers Fenster«

Thomas Manns Radiosendungen Deutsche Hörer! 1940–1945

335 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-1696-6 (2015)

Friedrich Vollhardt

Gotthold Ephraim Lessing

Epoche und Werk

490 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3328-4 (2018)

»Schöne wilde Welt«

Richard Dehmel in den Künsten

Hg. von Carolin Vogel für die Dehmelhaus-Stiftung

162 S., 46, z.T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3614-8 (2020)

»Zwei Menschen«

Richard und Ida Dehmel. Texte, Bilder, Dokumente

Hg. von Carolin Vogel für die Dehmelhaus Stiftung

304 S., 86 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3727-5 (2021)

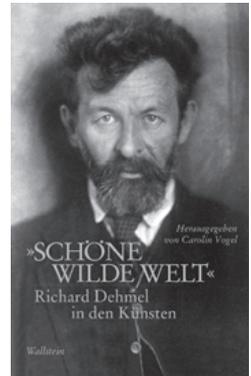
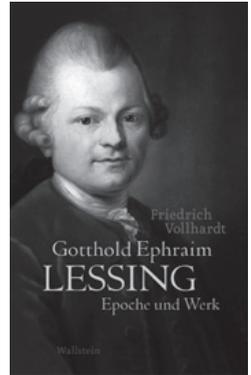
Friedrich Voit

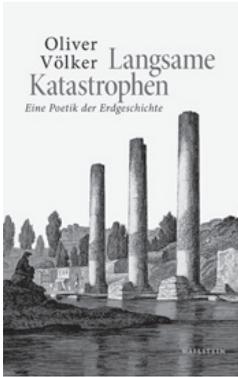
Karl Wolfskehl

Leben und Werk im Exil

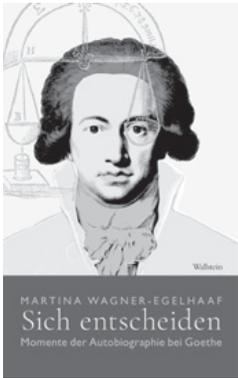
816 S., 38 Abb., geb., Schutzumschlag

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-89244-857-0 (2005)





Oliver Völker
Langsame Katastrophen
 Eine Poetik der Erdgeschichte
 319 S., 14 Abb., geb., Schutzumschlag
 32,90 € (D); 33,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3884-5 (2021)



Martina Wagner-Egelhaaf
Sich entscheiden
 Momente der Autobiographie bei Goethe
 240 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3813-5 (2020)

»Ein Zeichen sind wir, deutungslos«
 Hölderlin lesen, Ikkyū Sōjūn hören, Musik denken
 Hg. von Violetta L. Waibel
 460 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3670-4 (2020)

Joseph Wälzholz
Der asoziale Aufklärer
 Salomon Maimons »Lebensgeschichte«
 189 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-1893-9 (2016)

Thomas Wegmann
Dichtung und Warenzeichen
 Reklame im literarischen Feld 1850 – 2000
 592 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag
 62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-8353-0908-1 (2011)



Experimentierfeld Schreibschule
 Texte aus dem Literaturinstitut der DDR »Johannes R. Becher«
 1955–1993
 Hg. von Sebastian Weirauch
 378 S., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3819-7 (2020)

Florian Welling
»Vom Anblick der Amseln«
 Paul Celans Kafka-Rezeption
 596 S., geb., Schutzumschlag
 62,00 € (D); 63,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3435-9 (2019)

Ein Gipfel für Morgen
 Kontroversen 1917/18 um die Neuordnung Deutschlands auf
 Burg Lauenstein
 Hg. von Meike G. Werner. marbacher schriften. neue folge (hg. von Sandra
 Richter, Ulrich von Bülow und Anna Kinder), Bd. 18
 446 S., 51 Abb., brosch.
 22,90 € (D); 23,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3584-4 (2021)

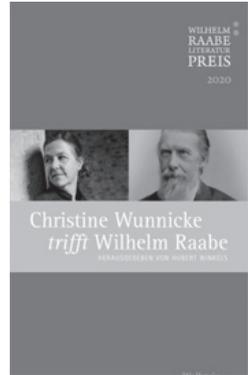
Christine Wunnicke trifft Wilhelm Raabe

Der Wilhelm Raabe-Literaturpreis 2020

Hg. von Hubert Winkels

128 S., 10 Abb., brosch.

12,00 € (D); 12,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5058-8 (2021)

**Paperworks**

Literarische und kulturelle Praktiken mit Schere, Leim, Papier

Hg. von Irmgard M. Wirtz und Magnus Wieland

Beide Seiten. Autoren und Wissenschaftler im Gespräch (hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv), Bd. 5

288 S., 92 farb. Abb., Klappenbroschur

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3033-7 (2017)

Michael Woll**Hofmannsthals »Der Schwierige« und seine Interpreten**

Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte

(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann), Bd. 5

436 S., geb., Schutzumschlag

45,00 € (D); 46,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3385-7 (2019)

**Hans Wollschläger****In diesen geistfernen Zeiten**

Reden und Glossen zur Zeit

Hg. von Thomas Körber

Hans Wollschläger - Schriften in Einzelausgaben

320 S., Leinen, Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3964-4 (2021)

Krankheit schreiben

Aufzeichnungsverfahren in Medizin und Literatur

Hg. von Yvonne Wübben und Carsten Zelle

487 S., 17 Abb., geb., Schutzumschlag

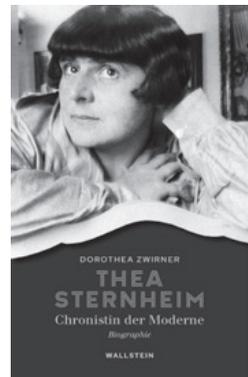
34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1289-0 (2013)

Manuel Zink**Musealisierung als wirkungsästhetisches Prinzip**

Studien zu August Klingemann

502 S., 4 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-5066-3 (2022)

**Dorothea Zwirner****Thea Sternheim – Chronistin der Moderne**

Biographie

413 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-5060-1 (2021)



Kinderemigration aus Frankfurt am Main

Geschichten der Rettung, des Verlusts und der Erinnerung

Hg. von Sylvia Asmus und Jessica Beebone

258 S., 85 farb. Abb., brosch.

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3984-2 (2021)

Hannah Ahlheim

Der Traum vom Schlaf im 20. Jahrhundert

Wissen, Optimierungsphantasien und Widerständigkeit

695 S., 21 Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3247-8 (2018)

Empirisierung des Transzendentalen

Erkenntnisbedingungen in Wissenschaft und Kunst 1850–1920

Hg. von Philip Ajouri und Benjamin Specht

432 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3384-0 (2019)



Henning Albrecht

Troplowitz

Porträt eines Unternehmerpaares

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 2

488 S., 165 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3752-7 (2020)

Stefanie Arend

Glückseligkeit

Geschichte einer Faszination der Aufklärung.

Von Aristoteles bis Lessing

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 23

324 S., geb., Schutzumschlag

34,00 € (D); 35,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3393-2 (2019)



Exil. Erfahrung und Zeugnis

Deutsches Exilarchiv 1933–1945 der Deutschen Nationalbibliothek

Hg. von Sylvia Asmus im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek. Mit einem Essay von Doron Rabinovici.

Deutsch / Englisch

328 S., 126 farb. Abb., Klappenbroschur

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3483-0 (2019)

Erfahrungswissen und Lebensplanung

Spätberufliche Qualifikation und Aktivitäten

Hg. von Helmut Bachmaier

144 S., 3 Abb., brosch.

15,00 € (D); 15,50 € (A); ISBN 978-3-8353-0169-6 (2019)

Lektüre und Geschlecht im 18. Jahrhundert

Zur Situativität des Lesens zwischen Einsamkeit und Geselligkeit

Hg. von Luisa Banki und Kathrin Wittler

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen

Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 29

213 S., 13 Abb., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3854-8 (2020)

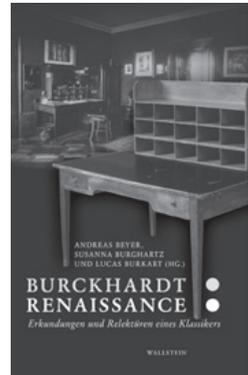
**Burckhardt. Renaissance**

Erkundungen und Relektüren eines Klassikers

Hg. von Andreas Beyer, Susanna Burghartz und Lucas Burkart

192 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

29,00 € (D); 29,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3863-0 (2021)

**Marx konkret**

Poetik und Ästhetik des »Kapitals«

Hg. von Michael Bies und Elisabetta Mengaldo

340 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3622-3 (2020)

Dieter Blume**Ein Engel im Atelier**

Zu Gast bei Gerhard Altenbourg

Hg. für die Stiftung Gerhard Altenbourg von Roland Krischke.

Mit einem Nachwort von Roland Krischke

76 S., 42 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3914-9 (2021)

**Judith Blume****Wissen und Konsum**

Eine Geschichte des Sammelbildalbums 1860–1952

424 S., 211 farb., 47 s/w Abb., brosch.

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3428-1 (2019)

Mit Gunst und Verlaub!

Wandernde Handwerker: Tradition und Alternative

Hg. von Anne Bohnenkamp und Frank Möbus unter Mitwirkung von Leonie Mader. Mit Fotos von Ulla Lütjhe

372 S., 32 Abb., geb., Schutzumschlag

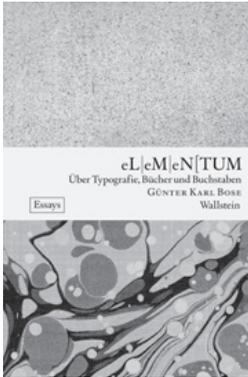
24,90 € (D); 25,60 € (A); 7. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3725-1 (2020)

Matthias Bormuth**Werdegänge**

Ideengeschichte in Gesprächen

374 S., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3426-7 (2019)



Matthias Bormuth
Das Geisterreich
 Kant und die Folgen
 228 S., geb.
 20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3929-3 (2021)



Günter Karl Bose
Elementum
 Über Typografie, Bücher und Buchstaben
 248 S., 40 Abb., geb., bedruckter Bezug
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3612-4 (2020)

Alexander von Humboldt
Minerale und Gesteine im Museum für Naturkunde Berlin
 Hg. von Ferdinand Damaschun und Ralf Thomas Schmitt
 424 S., 504 farb. Abb., Klappenbroschur
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3582-0 (2019)

Herrschaft des Konkreten
 Hg. von Dan Diner und Carl Friedrich Gethmann
 Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe
 191 S., 7 Abb., Klappenbroschur
 16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3758-9 (2020)

Sabine Duschmalé-Oeri, Michael Kumpfmüller, Guido Magnaguagno, Annett Reckert, Harriet Zilch
Peutétrismus. Franz Burkhardt
 Hg. von der Stiftung Niedersachsen
 Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen
 (hg. von der Stiftung Niedersachsen), Bd. 76
 84 S., 89 farb. Abb., geb.
 19,80 € (D); 20,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5055-7 (2021)



Gülden Ediger, Anthea Kyere, Ute Kalender, Valle Mazzaferro
Reproduktionstechnologien
 Queere Perspektiven und reproduktive Gerechtigkeit
 Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Bd. 15
 58 S., Klappenbroschur
 9,90 € (D); 10,20 € (A); ISBN 978-3-8353-5048-9 (2021)

Doris Fischer-Radizi
Vertrieben aus Hamburg
 Die Ärztin Rahel Liebeschütz-Plaut
 Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 2
 368 S., 75, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3383-3 (2019)

Frauke Fitzner

Der hörende Mensch in der Moderne

Medialität des Musikhörens um 1900

572 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-5065-6 (2021)



Der Wert Europas in einer bedeutsameren Weltgeschichte

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick

Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)

320 S., geb., Schutzumschlag

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3661-2 (2020)

Die Zukunft des Kapitalismus

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick

Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)

296 S., geb., Schutzumschlag

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3429-8 (2019)

Neue Konstellationen der Gegenwart: Annäherungen, Institutionen und Legitimität

Hg. und mit einem Vorwort von Corinne Michaela Flick

Convoco! Edition (hg. von Corinne Michaela Flick)

296 S., geb., Schutzumschlag

14,90 € (D); 15,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3931-6 (2021)



Weltensammeln

Johann Reinhold Forster und Georg Forster

Hg. von Elisabeth Décultot, Jana Kittelmann, Andrea Thiele und Ingo Uhlig

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen

Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 27

280 S., 58 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

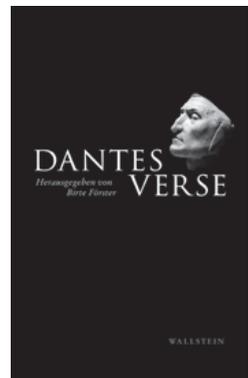
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3618-6 (2020)

Dantes Verse

Hg. von Birte Förster, mit zahlreichen Beiträgern

272 S., geb., Schutzumschlag mit Lesebändchen

24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5068-7 (2021)



Dario & Libero Gamboni

Das Museum als Erfahrung

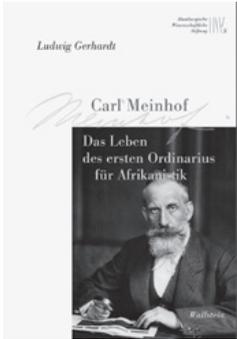
Reisedialoge über Künstler- und Sammlermuseen

Aus dem Französischen übersetzt von Christian Villiger

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner, hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 15

ca. 640 S., ca. 200 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

ca. 39,00 € (D); ca. 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3971-2



Das Sichtbare und das Sagbare

Evidenz zwischen Text und Bild in Roland Barthes' Mythologies
 Hg. von Peter Geimer und Katja Müller-Helle
 248 S., 42 farbige Abb., Klappenbroschur
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3652-0 (2020)

**Andreas Gelz
 Der Glanz des Helden**

Über das Heroische in der französischen Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts
 Figurationen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 2
 120 S., Klappenbroschur
 12,90 € (D); 13,30 € (A); ISBN 978-3-8353-1859-5 (2016)

**Ludwig Gerhardt
 Carl Meinhof**

Das Leben des ersten Ordinarius für Afrikanistik
 Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die
 Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 5
 288 S., 64 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-5041-0 (2022)

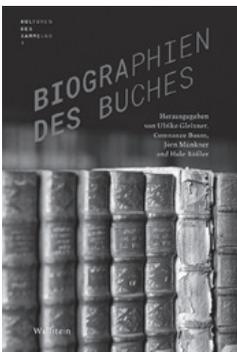


Identität – Hass – Kultur

Hg. von Carl Friedrich Gethmann und Friedrich Wilhelm Graf
 Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe
 261 S., 13 Abb., Klappenbroschur
 18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3360-4 (2019)

**Boris Roman Gibhardt
 Nachtseite des Sinnbilds**

Die Romantische Allegorie
 Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner,
 hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 13
 224 S., 10 Abb., geb., Schutzumschlag
 24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3272-0 (2018)



**Boris Roman Gibhardt
 Vorriffe auf das schöne Leben**

Weimarer Klassik und Pariser Mode um 1800
 Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner,
 hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 14
 583 S., 28 Abb., geb., Schutzumschlag
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3392-5 (2019)

Biographien des Buches

Hg. von Ulrike Gleixner, Constanze Baum, Jörn Münkner
 und Hole Rößler
 Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien
 (hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), Bd. 1
 475 S., 141, z.T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag
 49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3145-7 (2018)

Ends of War

Interdisciplinary Perspectives on Past and New Polish Regions
after 1944

Hg. von Paulina Gulińska-Jurgiel, Yvonne Kleinmann, Miloš Řežník
und Dorothea Warneck

Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft / Poland: Culture – History – Society
(hg. von Yvonne Kleinmann), Bd. 5

376 S., 12 Abb., geb., Schutzumschlag

34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3307-9 (2019)

Das nächtliche Selbst

Traumwissen und Traumkunst im Jahrhundert der Psychologie

Band II: 1900–1950

Hg. von Marie Guthmüller und Hans-Walter Schmidt-Hannisa

344 S., 53 z. T. farb. Abb., brosch.

36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3071-9 (2020)

Katharina Hacker**Antje Schiffers**

Hg. von der Stiftung Niedersachsen

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (hg. von der Stiftung Niedersachsen),

Bd. 75

80 S., 65 überwiegend farb. Abb., geb.

19,80 € (D); 20,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3810-4 (2020)

Michael Hagner**Der Geist bei der Arbeit**

Historische Untersuchungen zur Hirnforschung

286 S., 39 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-8353-0064-4 (2006)

Michael Hagner**Geniale Gehirne**

Zur Geschichte der Elitegehirnforschung

»Wissenschaftsgeschichte« (Hg. von Michael Hagner und Hans-Jörg Rheinberger)

384 S., 79 z. T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); 2. Aufl., ISBN 978-3-89244-649-1 (2004)

Michael Hagner**Zur Sache des Buches**

280 S., geb., Schutzumschlag

17,90 € (D); 18,40 € (A); 2. Aufl. ISBN 978-3-8353-1547-1 (2015)

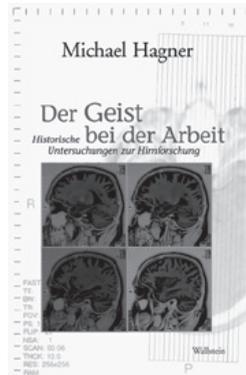
Anna Hájková**Menschen ohne Geschichte sind Staub**

Homophobie und Holocaust

Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld), Bd. 14

59 S., 5 Abb., Klappenbroschur

9,90 € (D); 10,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3769-5 (2021)





Joachim Harst

»Universalgeschichte des Ehebruchs«

Verbindlichkeit zwischen Recht, Religion und Literatur

616 S., geb., Schutzumschlag

49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3876-0 (2021)

Monika Hinterberger

Eine Spur von Glück

Lesende Frauen in der Geschichte

256 S., 10 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3799-2 (2020)



Liebe und Gerechtigkeit

Sonderausgabe zum 150. Geburtstag von Magnus Hirschfeld

Hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

136 S., 89 farb. Abb., geb., Schutzumschlag

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3632-2 (2020)

Wolfgang Hochbruck

Helden in der Not

Eine Kulturgeschichte der amerikanischen Feuerwehr

Figurationen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 5

100 S., 7 Abb., Klappenbroschur

12,90 € (D); 13,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3279-9 (2018)

Britta Hochkirchen

Bildkritik im Zeitalter der Aufklärung

Jean-Baptiste Greuzes Darstellungen der verlorenen Unschuld

Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner,

hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider), Bd. 12

392 S., 60 z.T. farb., Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-1990-5 (2018)



Ralf von den Hoff

Handlungsporträt und Herrscherbild

Die Heroisierung der Tat in Bildnissen Alexanders des Großen

Figurationen des Heroischen (hg. von Ralf von den Hoff), Bd. 6

96 S., 16 z.T. farb. Abb., Klappenbroschur

12,90 € (D); 13,30 € (A); ISBN 978-3-8353-3506-6 (2020)

Café Europa

Vorträge und Debatten zur Identität Europas

Hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet

Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas

(Herausgegeben von Michael Hohmann und Pierre Monnet), Bd. 1

232 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag

20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3889-0 (2021)

Gerhard H. Hommer**Attraktionen der Straße**

Eine Berliner Literaturgeschichte 1927–1932

412 S., geb., Schutzumschlag

39,00 € (D); 40,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3985-9 (2021)

**Sven Jakstat, Johannes Gebhardt, Johanna Abel****Präsenzeffekte**

Die Inszenierung der »Sagrada Forma« im Real Monasterio de El Escorial

BildEvidenz

192 S., 59 farb. Abb., Klappenbroschur

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5040-3 (2021)

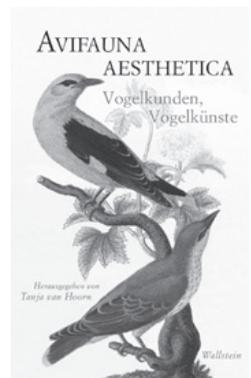
**Avifauna aesthetica**

Vogelkunden, Vogelkünste

Hg. von Tanja van Hoorn

303 S., 46, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

32,90 € (D); 33,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3858-6 (2021)

**Navid Kermani****Dynamit des Geistes**

Martyrium, Islam und Nihilismus

Göttinger Sudelblätter (Hg. von Heinz Ludwig Arnold)

72 S., engl. brosch.

14,00 € (D); 14,40 € (A); 5. Aufl., ISBN 978-3-89244-622-4 (2002)

Künstliche Intelligenz // Artificial Intelligence

Maschinen Lernen Menschheitsträume //

Machine Learning Human Dreams

Hg. von Yasemin Keskintepe und Anke Woschek für das Deutsche Hygiene-Museum Dresden. Englisch-Deutsche Ausgabe.

192 S., 97 farb. Abb., brosch.

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-5051-9 (2021)

Christian Kiening**Literarische Schöpfung im Mittelalter**

224 S., 7 Abb., geb., Schutzumschlag

19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-1786-4 (2015)

Nachträglich, grundlegend

Der Kommentar als Denkform der jüdischen Moderne von Hermann Cohen bis Jacques Derrida

Hg. von Andreas Kilcher und Liliane Weissberg

288 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag

28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3369-7 (2018)

Michael Knoche**Die Idee der Bibliothek und ihre Zukunft**

138 S., geb.

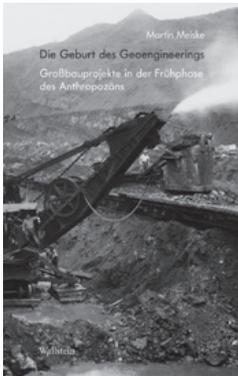
20,00 € (D); 20,60 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3236-2 (2017)



Hanna Koziańska-Witt
Jüdische Stadtdeputierte in der Zweiten Polnischen Republik
 Projekte – Strategien – Dynamiken
 Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland:
 Culture – History – Society (Hg. von Yvonne Kleinmann), Bd. 6
 320 S., 9 Abb., geb., Schutzumschlag
 36,90 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3380-2 (2021)

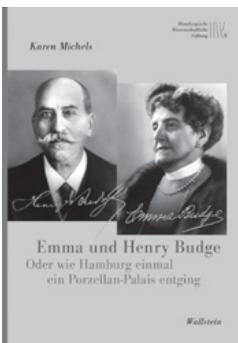
Album
 Organisationsform narrativer Kohärenz
 Hg. von Anke Kramer und Annegret Pelz
 350 S., 67, z. T. farb., Abb., Klappenbroschur
 34,90 € (D); 35,90 € (A); ISBN 978-3-8353-1174-9 (2013)

Klaus Krüger
Bildpräsenz – Heilspräsenz
 Ästhetik der Liminalität
 Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur
 (Hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger), Bd. 6
 320 S., 91, farb. Abb., Klappenbroschur
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3216-4 (2018)



Anna Leyrer
Die Freundin
 Beziehung und Geschlecht um 1900
 247 S., 5 Abb., geb.
 24,00 € (D); 24,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3986-6 (2021)

Kult – Kunst – Kapital
 Das Nietzsche-Archiv und die Moderne um 1900
 Hg. von Ulrike Lorenz und Thorsten Valk
 Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar, Bd. 2020
 388 S., 93 z.T. farbige Abb., geb.
 28,00 € (D); 28,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3658-2 (2020)



Martin Meiske
Die Geburt des Geoen지니어ings
 Großbauprojekte in der Frühphase des Anthropozäns
 Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge
 (Hg. vom Deutschen Museum. Redaktion: Prof. Dr. Helmuth Trischler,
 PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen),
 Bd. 34
 328 S., 56 Abb., geb., Schutzumschlag
 29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3372-7 (2021)

Karen Michels
Emma und Henry Budge
 Oder wie Hamburg einmal ein Porzellan-Palais entging
 Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge (Hg. von Ekkehard Nümann für die
 Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 3
 160 S., 56, z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
 19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3878-4 (2021)

Martin Mulsow

Radikale Frühaufklärung in Deutschland 1680-1720

Bd. 1: Moderne aus dem Untergrund

Bd. 2: Clandestine Vernunft

zus. 1126 S., zus. 21 Abb., geb., Schutzumschlag, 2 Bde. im Schubert
59,90 € (D); 61,60 € (A); ISBN 978-3-8353-1991-2 (2018)

Achatz von Müller

Dante

Imaginationen der Moderne

222 S., 15 Abb., geb., Schutzumschlag

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-5033-5 (2021)

Falk Müller

Jenseits des Lichts

Siemens, AEG und die Anfänge der Elektronenmikroskopie in Deutschland

Deutsches Museum. Abhandlungen und Berichte – Neue Folge

(Hg. vom Deutschen Museum. Redaktion: Prof. Dr. Helmuth Trischler, PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen), Bd. 35

536 S., 34 Abb., geb., Schutzumschlag

42,00 € (D); 43,20 € (A); ISBN 978-3-8353-3972-9 (2021)

Angelika Nußberger | Wolfgang Müller-Jakob

Blickwechsel

Aus einem Tagebuch von März bis Oktober 2020 – Texte und Gouachen

Hg. von der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste. Mit einem Vorwort von Wolfgang Löwer

56 S., 23 farb. Abb., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3958-3 (2021)

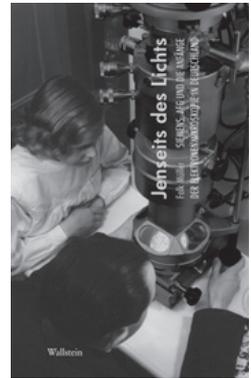
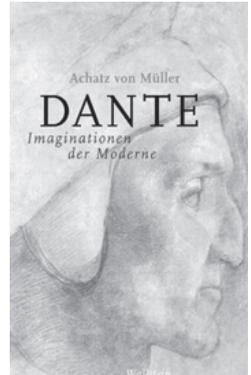
Dieter Asmus / Peter Nagel / Dietmar Ullrich

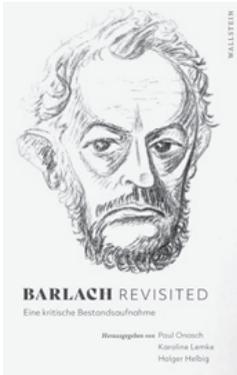
Die Maler der Gruppe ZEBRA

Hg. von Ekkehard Nümann

ca. 528 S., ca. 408 farb. Abb., geb. im Schubert, insg. 3 CDs

ca. 49,00 € (D); ca. 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3940-8





Barlach revisited

Eine kritische Bestandsaufnahme
Hg. von Paul Onasch, Karoline Lemke und Holger Helbig
328 S., 91 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3930-9 (2021)

Jürgen Overhoff

Johann Bernhard Basedow (1724–1790)

Aufklärer, Pädagoge, Menschenfreund. Eine Biografie
Hamburgische Lebensbilder (hg. im Auftrag des Vereins für Hamburgische
Geschichte von Sigrid Schambach), Bd. 25
200 S., 30 Abb., geb., Schutzumschlag
16,00 € (D); 16,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3619-3 (2020)



Katholische Aufklärung in Europa und Nordamerika

Hg. von Jürgen Overhoff und Andreas Oberdorf
Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (hg. von der Deutschen
Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 25
563 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3493-9 (2019)

Paul Raabe

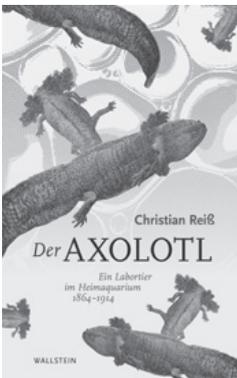
Spaziergänge durch Goethes Weimar

240 S., zahlreiche Abb., brosch.
16,90 € (D); 17,40 € (A); ISBN 978-3-8353-1800-7 (2018)

Paul Raabe

Spaziergänge durch Nietzsches Sils Maria

200 S., 140 Abb., Klappenbroschur
20,00 € (D); 20,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-1888-5 (2019)



Heimat Europa?

Hg. von Martin W. Ramb und Holger Zaborowski
431 S., geb., Schutzumschlag
22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3475-5 (2019)

Christian Reiß

Der Axolotl

Ein Labortier im Heimaquarium 1864–1914
304 S., 21 Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3306-2 (2020)

Hans-Jörg Rheinberger

Experimentalsysteme und epistemische Dinge

Eine Geschichte der Proteinsynthese im Reagenzglas
»Wissenschaftsgeschichte« (Hg. von Michael Hagner
und Hans-Jörg Rheinberger)
344 S., 32 Abb., franz. brosch.
29,00 € (D); 29,90 € (A); 3. Aufl.; ISBN 978-3-89244-454-1 (2001)

Patrick Rössler

Neue Typografien / New Typographies

Bauhaus & mehr: 100 Jahre funktionales Grafik-Design in Deutschland /

Bauhaus & Beyond: 100 years of functional Graphic Design

Zweisprachige Ausgabe (Deutsch / Englisch)

232 S., 500 farb. Abb., geb., Leinen, Wendumschlag

38,00 € (D); 39,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3367-3 (2018)

Stefana Sabin

AugenBlicke

Eine Kulturgeschichte der Brille

96 S., 34 z. T. farb. Abb., geb.

18,00 € (D); 18,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3546-2 (2019)

Armin Sandig

Figuren

Hg. von Ekkehard Nümann.

Konzeption und Realisierung: Annette Bätjer

144 S., 120 überwiegend farb. Abb., geb.

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3734-3 (2020)

Deutsche Pornographie in der Aufklärung

Hg. von Dirk Sangmeister und Martin Mulsow

753 S., 66 Abb., geb., Schutzumschlag

39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3271-3 (2018)

»Die Nacht hat uns verschluckt«

Poesie und Prosa jüdischer Migrant*innen im Berlin der 1920er und 30er Jahre – Eine Anthologie

Hg. von Anne-Christin Saß, Verena Dohrn und Britta Korkowsky, unter

Mitarbeit von Tamara Or

Charlottengrad und Scheunenviertel

(hg. von Gertrud Pickhan und Verena Dohrn), Bd. 6

396 S., geb., Schutzumschlag

29,90 € (D); 30,60 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3133-4 (2018)

Kerstin Schoor

Vom literarischen Zentrum zum literarischen Ghetto

Deutsch-jüdische literarische Kultur in Berlin zwischen

1933 und 1945

580 S., 3 Abb., geb., Schutzumschlag

49,90 € (D); 51,30 € (A); ISBN 978-3-8353-0656-1 (2010)

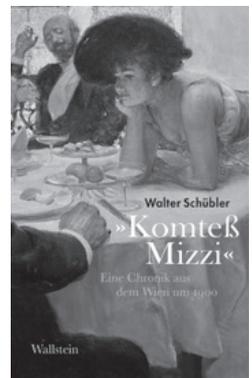
Walter Schübler

»Komteß Mizzi«

Eine Chronik aus dem Wien um 1900

236 S., 8 Abb., geb., Schutzumschlag

25,00 € (D); 25,70 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3624-7 (2020)





Anna Christina Schütz

Charakterbilder und Projektionsfiguren

Chodowieckis Kupfer, Goethes Werther und die Darstellungstheorie in der Aufklärung

Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa (Hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts), Bd. 26
358 S., 86 z. T. farbige Abb., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3492-2 (2019)

Martina Sitt

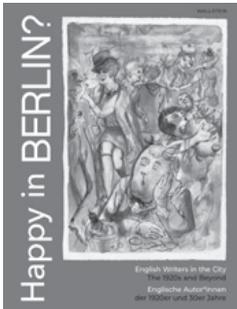
Vom Salpetergeschäft zum Sammlerglück

Die Gemäldesammlung Eduard F. Weber – glanzvoll und doch verschmäht

Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge

(Hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 4

161 S., 57 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
19,90 € (D); 20,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3879-1 (2021)



Happy in Berlin?

English Writers in the City, The 1920s and Beyond | Englische Autor*innen der 1920er und 30er Jahre

Hg. von Gesa Stedman und Stefano Evangelista in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Berlin. Englisch-Deutsche Ausgabe

228 S., 45 z.T. farb. Abb., brosch.
20,00 € (D); 20,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3987-3 (2021)

Heinz Spielmann

Carl Otto Czeschka

Ein Wiener Künstler in Hamburg

Mit unveröffentlichten Briefen sowie Beiträgen von Hella Häussler und Rüdiger Joppien

Künstler in Hamburg (Hg. von Ekkehard Nümann), Bd. 1

468 S., 150 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag
29,90 € (D); 30,80 € (A); ISBN 978-3-8353-3434-2 (2019)



Werner Tübke

»Wer bin ich?«

Briefe an einen Freund

Mit Essays von Eduard Beaucamp und Golo Mann

Hg. von Matthias Bormuth und Annika Michalski unter Mitarbeit von Malte Maria Unverzagt.

Mit Texten von Eduard Beaucamp, Golo Mann und Werner Tübke
224 S., 17 farb. Abb., geb.

22,00 € (D); 22,70 € (A); ISBN 978-3-8353-3926-2 (2021)

Die Rede vom Klassischen

Transformationen und Kontinuitäten im 20. Jahrhundert

Hg. von Thorsten Valk

Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung

(hg. vom Vorstand des Zentrums für Klassikforschung), Bd. 5

375 S., 55 überw. farb. Abb., Leinen, Schutzumschlag

68,00 € (D); 69,90 € (A); ISBN 978-3-8353-3541-7 (2020)

Mareike Vennen

Das AquariumPraktiken, Techniken und Medien der Wissensproduktion
(1840–1910)

423 S., 72 z.T. farb. Abb., geb., Schutzumschlag

37,00 € (D); 38,00 € (A); ISBN 978-3-8353-3252-2 (2018)

Gesichter der Wissenschaft

Repräsentanz und Performanz von Gelehrten in Porträts

Hg. von Christian Vogel und Sonja E. Nökel

284 S., 111 z. T. farb. Abb., brosch.

24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3553-0 (2019)

Die Schwarze Botin

Ästhetik, Kritik, Polemik, Satire 1976–1980

Hg. und mit einer historischen Einleitung

von Vojin Saša Vukadinović. Mit einem literaturwissenschaftlichen
Nachwort von Magnus Klau und Christiane Ketteler

512 S., 18 Abb., geb., Schutzumschlag

36,00 € (D); 37,00 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3785-5 (2020)

Martin Warnke

Künstlerlegenden

Kritische Ansichten

Hg. von Matthias Bormuth

204 S., geb.

18,90 € (D); 19,50 € (A); ISBN 978-3-8353-3427-4 (2019)

Martin Warnke

Schütteln Sie den Vasari ...

Kunsthistorische Profile

Hg. und mit einem Vorwort von Matthias Bormuth

228 S., geb.

18,90 € (D); 19,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3170-9 (2017)

Martin Warnke

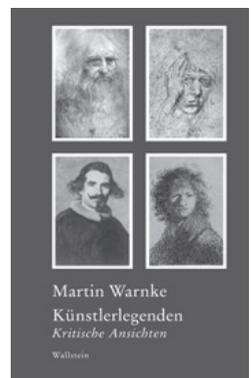
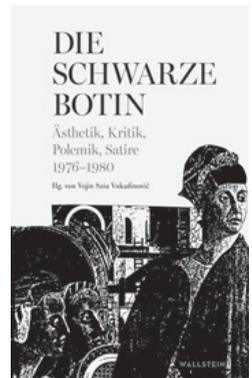
Warburgs Schnecke

Kulturwissenschaftliche Skizzen

Hg. von Matthias Bormuth. Mit einem Essay von Horst Bredekamp

248 S., geb.

18,90 € (D); 19,50 € (A); 2. Aufl.; ISBN 978-3-8353-3818-0 (2021)





Martina Wernli
Federn lesen

Eine Literaturgeschichte des Gänsekiels von den Anfängen bis ins 19. Jahrhundert

568 S., 65, überwiegend farb. Abb., geb., Schutzumschlag
49,00 € (D); 50,40 € (A); ISBN 978-3-8353-3877-7 (2021)

Susanne Wittek

»So muss ich fortan das Band als gelöst ansehen.«

Ernst Cassirers Hamburger Jahre 1919 bis 1933

Wissenschaftler in Hamburg (hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung), Bd. 3

240 S., 82 s/w und 5 farb. Abb., geb., Schutzumschlag
24,90 € (D); 25,60 € (A); ISBN 978-3-8353-3537-0 (2019)



Kai Witzlack-Makarevich

Sprachpurismus im Polnischen. Ausrichtung, Diskurs, Metaphorik, Motive und Verlauf

Von den Teilungen Polens bis zur Gegenwart

Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland: Culture – History – Society (hg. von Yvonne Kleinmann und Ruprecht von Waldenfels), Bd. 7

400 S., geb., Schutzumschlag
39,90 € (D); 41,10 € (A); ISBN 978-3-8353-3918-7 (2021)



A

Abel, Johanna 131
 Achenbach, Bernd 70, 115
 Achenwall, Gottfried 49
 Adler, Hans 12
 Adler, Jeremy 92
 Ahlheim, Hannah 124
 Ahrend, Hinrich 108
 Aichinger, Ilse 109
 Ajouri, Philip 124
 Albrecht, Henning 124
 Allemeyer, Marie Luisa 48
 Amann, Klaus 80f.
 Ammon, Frieder v. 104
 Andersen, Hans Christian 62
 Andree, Hans 101
 Andres, Christopher 62
 Andres, Stefan 62
 Angelis, Enrico De 71
 Arend, Stefanie 124
 Arendt, Hannah 24, 29, 46, 63
 Arnim, Bettine v. 63
 Arnold, Heinz Ludwig 131
 Asmus, Dieter 133
 Asmus, Sylvia 124
 Aurnhammer, Achim 50
 Avery, George C. 79
 Axer, Eva 104

B

Bachmaier, Helmut 25, 124
 Bahr, Hermann 64, 74
 Bajohr, Hannes 54
 Ball, Hugo 17, 64
 Bamert, Manuel 104
 Banki, Luisa 125
 Barner, Ines 104
 Barthes, Roland 128
 Bartscherer, Thomas 24
 Basten, Christa 62
 Bätjer, Annette 61, 135
 Battegay, Caspar 104
 Baum, Constanze 128
 Baumberger, Christa 73
 Baumgartner, Marcel 75
 Baur, Joachim 48
 Beaucamp, Eduard 45, 93, 136

Beck, Enrique 83, 92
 Beebone, Jessica 124
 Behrmann, Nicola 73
 Bellori, Giovan Pietro 19, 65
 Ben-Chorin, Schalom 69
 Benjamin, Walter 34, 66, 87
 Benn, Gottfried 66, 105
 Benzler, Johann Lorenz 67
 Berendse, Gerrit-Jan 104
 Bergengruen, Maximilian 104
 Berndt, Frauke 41
 Berning, Matthias 105
 Bernstorff, Marieke v. 65
 Bers, Anna 105
 Beyer, Andreas 125
 Bies, Michael 36, 110, 125
 Bigun, Borys 119
 Birus, Hendrik 105
 Bischof, Kristin 105
 Blasberg, Cornelia 96
 Bloesch, Hans 75
 Blume, Dieter 125
 Blumenthal, Sieghild v. 62
 Bobrowski, Johannes 67
 Bobzin, Hartmut 44, 90
 Boehm, Timon 106
 Boes, Tobias 105
 Bohn, Babette 19
 Bohnengel, Julia 84
 Bohnenkamp, Anne 71, 105, 125
 Bohnenkamp, Klaus E. 74
 Boie, Heinrich Christian 67
 Bois, Pierre-André 76
 Böll, Heinrich 4
 Bollack, Jean 106
 Bonin, Edith von 16
 Borchart, Hermann 17, 67
 Borgards, Roland 55
 Bormuth, Matthias 29, 46, 74, 106, 125f., 136f.
 Born, Katharina 67
 Born, Nicolas 67
 Bose, Günter Karl 101, 126
 Bosshard, Hans Rudolf 101
 Bott, Marie-Luise 87
 Böttiger, Helmut 106

Boyken, Thomas 102
 Braese, Stephan 106
 Brandt, Claudia 9, 67
 Braun, Michael 62
 Braungart, Wolfgang 71, 92, 96, 103, 112, 114
 Braunwarth, Peter Michael 92
 Bredekamp, Horst 137
 Bremer, Kai 105, 114
 Brittnacher, Hans Richard 107
 Broch, Hermann 68
 Brockes, Barthold Heinrich 68
 Brod, Max 16, 68
 Brodbeck, Mirjam 26
 Brokoff, Jürgen 103, 107
 Bruckmann, Hugo 74
 Brug, Anja 19, 66
 Brüggenthies, Raphaela 33
 Brun, Friederike 120
 Brüning, Gerrit 71
 Brunk, Sigrid 69
 Bülow, Ulrich v. 107, 111f., 120, 122
 Bunzel, Wolfgang 63
 Burdorf, Dieter 103
 Bürger, Christa 107
 Bürger, Gottfried August 70
 Bürger, Peter 107
 Burghartz, Susanna 125
 Burkart, Lucas 125
 Busch, Christopher 107

C

Caradonna, Chiara 108
 Caraffa, Costanza 65
 Catalano, Gabriella 108
 Chamat, Natalie 34
 Christen, Felix 108
 Conter, Claude D. 62
 Cornelissen, Wout 24

D

Damaschun, Ferdinand 126
 Dambacher, Eva 72
 Davidis, Michael 108
 Deckers, Regina 65

Décultot, Elisabeth 127
 Dembeck, Till 52
 Demetz, Peter 68f.
 Detering, Heinrich 49, 70,
 108f.
 Detjen, Klaus 4, 26, 101f.
 Dharampal-Frick, Gita 71
 Dick, Ricarda 73, 77
 Diedrich, Alena 108
 Diner, Dan 126
 Distl, Dieter 93
 Doering, Sabine 2
 Dohm, Christian Wilhelm 70
 Dohrn, Verena 135
 Dreßen, Markus 26
 Duschmalé-Oeri, Sabine 126
 Dutt, Carsten 74

E

Ediger, Gülden 126
 Egger, Johanna 63, 67, 77, 80
 Ehrenstein, Albert 70
 Ehrhardt, Joachim 70
 Ehrke-Rotermund, Heidrun 63
 Ehrsam, Thomas 66, 80, 92
 Emmerich, Wolfgang 109
 Ender, Markus 78
 Engelhardt, Dietrich v. 74
 Engels, Gwendolin 31
 Erschens, Hermann 62
 Eskin, Michael 28
 Essen, Gesa von 12
 Eusterschulte, Anne 24
 Evangelista, Stefano 136

F

Fardon, Richard 92
 Faul, Eckhard 64, 84
 Fauser, Markus 30
 Felten, Georges 32
 Fenner, Wolfgang 76
 Fenten, Sandra 85
 Feuchert, Sascha 21, 96,
 118
 Fiala-Fürst, Ingeborg 69
 Fischer-Radizi, Doris 126

Fischer, Bernhard 109
 Fischer, Susanne 22, 91, 109
 Fischer, Ulrich 36
 Fitzner, Frauke 127
 Flaubert, Gustave 70
 Fleischmann, Gerd 101
 Flick, Corinne Michaela 56, 127
 Fohrmann, Jürgen 52
 Franklin, Benjamin 49
 Franzen, Johannes 109
 Freud, Sigmund 71
 Freund, Susanne 16
 Frick, Werner 12
 Friedrich, Hans-Edwin 22, 109
 Friese, Heinz-Gerhard 110
 Fritz, Susanne 83
 Fromholzer, Franz 34
 Frühsorge, Gotthardt 87
 Fürhapter, Ingrid 78

G

Gamboni, Dario 127
 Gamboni, Libero 127
 Gamper, Michael 110
 Gandhi, Mahatma 71
 Garber, Klaus 110
 Gebhardt, Johannes 131
 Geimer, Peter 128
 Geiser, Franziska 110
 Geisler, Eberhard 25
 Gellhaus, Axel 83
 George, Stefan 71, 112
 Gerhardt, Ludwig 128
 Gerstenbräun, Martin 93
 Gess, Nicola 103
 Gethmann, Carl Friedrich 52,
 126, 128
 Geulen, Eva 54, 104, 110
 Gihardt, Boris Roman 111,
 128
 Gill, Eric 102
 Gilleir, Anke 6
 Glaeser, Ernst 71
 Glaser, Adolf 14
 Glauert-Hesse, Barbara 72
 Gleim, Johann Wilhelm
 Ludwig 67, 75
 Gleixner, Ulrike 128

Goethe, Johann Wolfgang 12f.,
 29f., 42, 44, 71, 104, 108,
 117, 119, 122, 134, 136
 Goetz, Thomas 85
 Goldmann, Bernd 79
 Goll, Yvan 72
 Golz, Jochen 94
 Gooran, Jalal Rostami 90
 Görner, Rüdiger 114
 Göske, Daniel 92
 Graf, Friedrich Wilhelm 128
 Graf, Johannes 79
 Grätz, Manfred 76
 Grave, Johannes 108, 127f., 130
 Greve, Ludwig 72
 Grimm, Dieter 111
 Große, Wilhelm 62
 Großmann, Gustav Friedrich
 Wilhelm 76
 Grosz, George 67
 Grüniger, Ingrid 83
 Gundolf, Friedrich 18, 72
 Guntermann, Georg 62
 Güsken, Jessica 41
 Gust, Wolfgang 95
 Guthmüller, Marie 129
 Gutsche, Victoria Luise 37

H

Haarmann, Hermann 17, 50, 67,
 111
 Haas, Claude 31, 110
 Hacker, Katharina 129
 Haessel, Hermann 15, 85
 Hafner, Fabjan 81
 Hagner, Michael 129, 134
 Hahn, Barbara 6, 24, 63, 93f.,
 Hahn, Martin 95
 Hájková, Anna 129
 Haller, Martin 109
 Hamann, Christof 109
 Handke, Peter 31
 Harst, Joachim 130
 Härtl, Heinz 73
 Hartmann, Anne 50, 111
 Hartung, Harald 72
 Hartwig, Thomas 96
 Healy, Fiona 65

- Hebbel, Friedrich 118
 Hebel, Johann Peter 72
 Heber-Schärer, Barbara 106
 Heerde, Hans-Joachim 70
 Hees-Pelikan, Johannes 41
 Heimes, Alexandra 104
 Heißenbüttel, Helmut 73
 HeiBerer, Dirk 87
 Heisbourg, Jeanne 83
 Helbig, Holger 134
 Henke, Silke 71
 Hennings, Emmy 17, 73
 Henschen, Hans-Horst 70
 Henzel, Katrin 71
 Herbst, Cristina 87
 Hermann, Georg 20, 73
 Herold, Emanuel 111
 Herweg, Nikola 111
 Hesse, Christoph 17, 67
 Hessel, Franz 69
 Hettche, Walter 74
 Heuß, Marit 31
 Heyse, Paul 15, 39
 Hildesheimer, Wolfgang 106
 Hilde, Christoph 91
 Hilsheimer, Thomas 63
 Hinrichs, Wiard 82
 Hinterberger, Monika 130
 Hochbruck, Wolfgang 130
 Hochkirchen, Britta 130
 Hoerschelmann, Fred v. 74
 Hof, Holger 66
 Hoff, Dagmar v. 94
 Hoff, Ralf v. Den 50, 128, 130
 Hoffmann, Paul 96
 Hoffmann, Torsten 93
 Hoffmann, Yvonne 84
 Hofmannsthal, Gerty v. 74
 Hofmannsthal, Hugo v. 74, 118, 123
 Hohmann, Michael 58, 130
 Hölderlin, Friedrich 2, 118, 122
 Hölty, Ludwig Christoph Heinrich 74
 Holz, Arno 64
 Hommer, Gerhard H. 131
 Honold, Alexander 111
 Höppner, Stefan 111
 Hottner, Wolfgang 54, 112
- I**
 Ifkovits, Kurt 64
 Isselstein, Ursula 93
- J**
 Jacob, Joachim 103, 114
 Jacobsohn, Siegfried 74
 Jakstat, Sven 131
 Jannidis, Fotis 71
 Jaspers, Anke 112
 Jaspers, Karl 46, 74
 Jensen, Bernhard 56
 Jesenská, Milena 75
 Jessen, Caroline 111f.
 Jochum, Uwe 101
 Joost, Ulrich 40, 70, 82, 115
 Jordan, Jim 93
 Jordans, Stephanie 83
 Josting, Petra 112
 Jung, Günter 76f.
 Jürgensen, Christoph 108
 Jussen, Bernhard 51, 132
- K**
 Kafka, Franz 29, 36, 38, 75, 98-100, 120, 122
 Kaiser, Gerhard R. 112
 Kalender, Ute 126
 Kallert, Kristina 75
 Kappelhoff, Hermann 24, 63
 Karpenstein-Eßbach, Christa 35
 Karsch, Anna Louisa 8f., 75
 Kassner, Rudolf 74
 Kauffmann, Kai 112
 Kaumkötter, Jürgen Joseph 60
 Keazor, Henry 19
 Kempke, Kevin 113
 Kerber, Hannes 113
 Kermani, Navid 131
 Kerr, Alfred 75
 Kersten, Joachim 78
 Keskinetepe, Yasemin 131
 Kiening, Christian 51, 53, 131f.
 Kieslich, Ingo 63
 Kilcher, Andreas B. 80, 112, 131
- Kinder, Anna 111f., 122
 Kindt, Tom 113
 Kittelmann, Jana 127
 Klan, Ulrich 95f.
 Klapper, John 62
 Klee, Paul 75
 Klein, Bernhard 114
 Klein, Christian 20, 71, 73
 Kleinert, Markus 113
 Kleinmann, Yvonne 129, 132, 138
 Klingemann, August 75f., 123
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 76
 Klüger, Ruth 113
 Knickmann, Hanne 74
 Knigge, Adolph Freiherr 76f.
 Knoche, Michael 45, 131
 Knödler, Stefan 12
 Knopf, Jan 72
 Koch, Hans-Gerd 16, 68
 Kohlert, Werner 87
 Kölbl, Martin 92
 Kolmar, Gertrud 77
 Kolp, Franziska 17, 89
 König, Christoph 106, 108, 111, 114, 123
 König, Johann-Günther 114
 Körber, Thomas 123
 Korkowsky, Britta 135
 Košenina, Alexander 75
 Kozin'ska-Witt, Hanna 132
 Kraft, Stephan 66
 Kraft, Werner 77
 Krahmer, Catherine 83, 114
 Kramer, Anke 132
 Kraus, Karl 5, 13, 77-79, 87
 Krayer, Albert 82
 Krebs, Amélie 84
 Krempel, Ulrich 61
 Kreuder, Ernst 79
 Kreutner, Rudolf 44, 90f., 119
 Kronauer, Brigitte 93
 Krüger, Klaus 51, 132
 Krüger, Michael 114
 Kuchenbeiser, Bernd 26
 Kugler, Lena 55
 Kuh, Anton 110, 119
 Kumpfmüller, Michael 126
 Kunz, Marco 83
 Kunze, Lisa 32, 49

Küpper, Achim 107
Kuse, Petra 72
Kyere, Anthea 126

L

Lacher, Reimar F. 114
Laiet, Lukas 17, 67
Lamb, Stephen 93
Lampe, Friedo 18, 79f., 114
Landau, Lola 96
Landfester, Ulrike 63
Landshuter, Stephan 15, 85
Lange, Horst 79
Langemeyer, Peter 93
Langer, Resi 80
Latifi, Katltërina 114
Lauer, Gerhard 115
Lavant, Christine 80f.
Lehmann, Wilhelm 77
Lemke, Karoline 134
Lensing, Leo A. 92
Lepper, Marcel 103, 113, 120
Leps, Sabrina 65
Lermen, Birgit 62
Lessau, Mathis 18
Lessing, Gotthold Ephraim 18,
105, 113, 121, 124
Lessing, Theodor 81
Leuenberger, Stefanie 35
Leuschner, Ulrike 84
Lewitscharoff, Sibylle 76
Leydecker, Karl 93
Leyrer, Anna 132
Li, Wenchao 82
Lichtenberg, Georg Christoph 82,
115
Lingg, Hermann 15
Liska, Vivian 115
Little, William A. 70
Littmann, Franz 72
Lohr, Andreas 83
López, José Manuel 83
Lorca, Federico García 25, 83
Lorenz, Ulrike 132
Loyen, Ulrich van 92
Luchesi, Brigitte 71, 92
Lütcke, Helga 115
Luhn, Anna 38

Lukas, Wolfgang 15, 85
Lunzer, Heinz 90
Lüthje, Ulla 125
Lützeler, Paul Michael 58, 68,
115
Luxemburg, Rosa 5

M

Magnaguagno, Guido 126
Magnus, Ariel 57
Mahlmann-Bauer, Barbara 115
Mallarmé, Stéphane 71
Mann, Klaus 83
Mann, Thomas 29, 104f., 108,
120f.
Manova, Dariya 115
Markell, Patchen 24, 63
Marra, Claudia 65
Martin, Ariane 94
Martin, Frank 65
Marwedel, Rainer 81
Matuschek, Stefan 112
Matz, Wolfgang 116
Mauz, Andreas 116
May, Markus 37
Mayer, Mathias 39
Mazzaferro, Valle 126
McFarland, James 63
Meier-Graefe, Julius 83, 114
Meier, Andreas 95
Meiske, Martin 132
Meister, Ernst 83
Mejer, Luise Justine 67
Mengaldo, Elisabetta 115, 125
Merck, Johann Heinrich 84
Meyer, Betsy 85
Meyer, Conrad Ferdinand 15,
32, 85f.
Meyer, Jochen 66f.
Michalski, Annika 93, 136
Michels, Karen 132
Michels, Volker 64
Milevski, Urania 94
Miller, Norbert 3, 16, 68
Möbus, Frank 125
Mojem, Helmuth 12
Monnet, Pierre 58, 130
Moosmüller, Silvan 116

Mörike, Eduard 3
Morison, Stanley 102
Moser, Doris 81
Müller-Helle, Katja 128
Müller, Achatz v. 133
Müller, Falk 133
Müller, Jan 88
Müller, Johann Georg 86
Müller, Johannes v. 86f.
Müller, Lothar 69
Müller, Marit 76, 118
Müller, Martin Anton 64
Müller, Reinhard 50
Mulsow, Martin 133, 135
Mumm, Peter-Arnold 90
Münkner, Jörn 111, 128
Murnane, Barry 116

N

Nádherny, Sidonie 77, 79, 89
Nagel, Peter 133
Naguschewski, Dirk 31
Narayan, Shriman 71
Nawrocka, Irene 96
Neuhaus, Stefan 93
Neukirchner, Manuel 57
Nickel, Gunther 74, 96f.
Nicolin, Günther 62
Niekerk, Carl 117
Nienhaus, Sarah Alice 39
Noelle-Neumann, Elisabeth 74
Nökel, Sonja E. 137
Nordmann, Ingeborg 24, 63
Nörtemann, Regina 8, 67, 75,
77, 80
Nowitzki, Hans-Peter 11
Nümann, Ekkehard 54, 58f., 61,
124, 126, 128, 132f., 135f.,
138
Nürnberger, Helmuth 89f.

O

Oberdorf, Andreas 134
Oelmann, Ute 71, 96, 112
Oelze, Friedrich Wilhelm 66
Onasch, Paul 134

Opitz, Inge 95
 Opitz, Stephan 22, 91, 109
 Osten, Manfred 117
 Osterkamp, Ernst 71, 96, 112
 Osthof, Matthias 85
 Overhoff, Jürgen 134
 Oy-Marra, Elisabeth 19, 65f.

P

Pamminger, Walter 101
 Pareigis, Christina 117
 Parker, Stephen 95
 Parsenow, Kete 78
 Passavant, Nicolas v. 117
 Pasternak, Boris 87
 Pelz, Annegret 109, 132
 Peschina, Helmut 89
 Petersdorff, Dirk v. 103f., 117
 Petersen, Anne 14
 Petersen, Christoph 37
 Pfäfflin, Friedrich 5, 72, 77-79, 87, 89, 92
 Pfäfflin, Waltraud 72
 Piatti, Barbara 117
 Pickert, Johann Christoph 87
 Pickhan, Gertrud 135
 Pilz, Michael 93
 Polaschegg, Andrea 117
 Pott, Klaus 72
 Pott, Ute 8f., 75
 Potthast, Barbara 22
 Pravida, Dietmar 71
 Pringsheim, Hedwig 87

R

Raabe, Paul 73, 76, 134
 Raabe, Wilhelm 14, 119, 123
 Rabener, Gottlieb Wilhelm 88
 Radecki, Sigismund v. 88
 Ramb, Martin W. 134
 Ramm, Klaus 73
 Rang, Florens Christian 88
 Rathje, Jürgen 68
 Raulff, Ulrich 120
 Recker-Hamm, Ute 85
 Reckert, Annett 126

Redl, Philipp 18
 Reemtsma, Jan Philipp 11
 Reich-Ranicki, Marcel 91
 Reimarus, Johann Albert
 Heinrich 77
 Reimarus, Sophie 77
 Reimers, Kirsten 93
 Reinhardt, Stephan 117
 Reiß, Christian 134
 Renken, Dietrich 71
 Renner, Adrian 118
 Renner, Paul 102
 Reuß, Roland 66, 98-101, 118
 Reuter, Frank 112
 Rheinberger, Hans-Jörg 129, 134
 Richter, Dieter 62
 Richter, Sandra 111f., 122
 Richter, Thomas 17, 89
 Rickenbacher, Elisabeth 15, 85
 Riechers, Hans-Christian 18
 Riegel, Werner 22, 92
 Rietra, Madeleine 90
 Rilke, Rainer Maria 16, 74, 89, 105, 111, 114
 Rispoli, Marco 118
 Ritzer, Monika 118
 Robertson, Ritchie 116
 Rocks, Carolin 41
 Roeder, Caroline 112
 Ronzheimer, Elisa 31
 Rose, Dirk 118
 Rosen, Valeska v. 65
 Röbler, Hole 128
 Rössler, Patrick 26, 135
 Rössler, Reto 118
 Rotermund, Erwin 62f., 97
 Roth, Joseph 89f.
 Roth, Markus 118
 Rückert, Friedrich 44, 90, 119
 Rudin, Ernst 83
 Rühling, Lutz 118
 Rühmkorf, Peter 22f., 91f., 109
 Rüppel, Michael 76f.

S

Sabin, Stefana 135
 Sandig, Armin 61, 135
 Sangmeister, Dirk 92, 135

Saß, Anne-Christin 135
 Schäfer, Hagen 74
 Schäfer, Hans Dieter 88
 Schalansky, Judith 26
 Schaub, Gerhard 64
 Scherer, Helmut 70
 Schildmann, Mareike 119
 Schillemeit, Jost 76
 Schimmel, Annemarie 44, 90, 119
 Schmidt-Bergmann, Hansgeorg 72
 Schmidt-Hannisa, Hans-
 Walter 129
 Schmidt, Ralph Erich 74
 Schmiedel, Irina 65
 Schmitt-Maaß, Christoph 116
 Schmitt, Ralf Thomas 126
 Schneider, Martin 119
 Schneider, Sabine 108, 127f., 130
 Schnitzler, Arthur 39, 64, 92, 117
 Schock, Ralph 89
 Schoeller, Wilfried F. 79
 Scholz, Gerhard 93
 Schöne, Albrecht 119
 Schönfeld, Christiane 93
 Schoor, Kerstin 119, 135
 Schrader, Christine 76
 Schrader, Hans-Jürgen 119
 Schreckenberger, Christoph 87
 Schrön, Johanna 74, 96f.
 Schübler, Walter 119, 135
 Schuchter, Veronika 93
 Schulze, Ingo 72
 Schürmann, Inga 40
 Schurz, Carl 92
 Schübler, Lotte 38
 Schutjer, Karin 119
 Schüttpelz, Erhard 92
 Schütz, Anna Christina 136
 Schwerin, Kerstin Gräfin v. 120
 Seeberger, Bernd 25
 Segebrecht, Wulf 13
 Seibt, Gustav 94
 Seifert, Wolf Christoph 70
 Selbmann, Rolf 93
 Sellschopp, Sabine 81
 Seume, Johann Gottfried 92
 Shah, Mira 55
 Shahar, Galili 120
 Sieburg, Friedrich 18
 Siegel, Rainer-Joachim 89f.

- Siegel, Steffen 102
 Sina, Kai 27, 49, 113, 120
 Sitt, Martina 136
 Sontag, Susan 120
 Specht, Benjamin 124
 Spieckermann, Marie-Luise 84
 Spielmann, Heinz 136
 Spoerhase, Carlos 101, 120
 Sprengel, Peter 10, 42
 Stach, Reiner 75
 Staenge, Peter 98-100
 Steckmest, Sylvia 59
 Stedman, Gesa 136
 Stein, Armin 73
 Steinberg, Jörn 90
 Steiner, Franz Baermann 92
 Steiner, Uwe 88
 Steinfeld, Thomas 69
 Steinhagen, Harald 66
 Stenzel, Jürgen 40
 Sternheim, Thea 66, 92, 123
 Sternstein, Wolfgang 71
 Stifter, Adalbert 116
 Stockhorst, Stefanie 116
 Stockinger, Claudia 120
 Stoffel, Patrick 120
 Storck, Joachim W. 89
 Stosch, Manfred v. 70
 Strasser, Brigitte 81
 Sumpf, Simone 17, 73
 Susen, Gerd-Hermann 64
 Susman, Margarete 6f.
- T**
- Tarnow, Ulrike 19, 65
 Tausch, Harald 111
 Teubner, Ernst 64
 Tgahrt, Reinhard 72
 Thiele, Andrea 127
 Thiess, Frank 68
 Thomalla, Erika 120f.
 Timm, Julian 33
 Timm, Uwe 92
 Toller, Ernst 17, 47, 93
 Töller, Ursula 4, 102
 Trauschke, Martina 72
 Trenkmann, Ulrike 111
 Trilcke, Peer 105, 108
- Trzaskalik, Tim 106
 Tschichold, Jan 26
 Tübke, Werner 93, 136
 Tuitje, Heinrich 70
 Twellmann, Marcus 121
- U**
- Uhland, Ludwig 12
 Uhlig, Ingo 127
 Ullrich, Dietmar 133
 Unger, Thorsten 93, 115
 Unglaub, Erich 89
 Urbich, Jan 121
- V**
- Valentin, Sonja 121
 Valk, Thorsten 132, 137
 van Essenberg, Nikolas 43
 van Hoorn, Tanja 131
 Varnhagen von Ense, Karl
 August 10, 42
 Varnhagen, Rahel Levin 63, 93f.
 Vennen, Mareike 137
 Vietor-Engländer, Deborah 75
 Villwock, Peter 106
 Vinçon, Hartmut 95
 Vitt, Thorsten 71
 Vogel, Carolin 121
 Vogel, Christian 48, 137
 Vogt, Margrit 117
 Voit, Friedrich 96, 121
 Völker, Klaus 69
 Völker, Oliver 122
 Vollhardt, Friedrich 121
 Voloshchuk, Ievgeniia 119
 Voss, E. Theodor 88
 Voßkamp, Wilhelm 30
 Vukadinović, Vojin Saša 137
- W**
- Wacker, Bernd 64
 Wagener, Hans 62, 96f.
 Wagenknecht, Christian 78
 Wagner-Egelhaaf, Martina 122
 Wagner, Johann Conrad 94
 Wagner, Monika 46
 Wagnerová, Alena 68, 75, 79
 Waibel, Violetta 122
 Walden, Herwarth 79
 Wallmoden, Thedel v. 77
 Wälzholz, Joseph 122
 Wargenau, Udo 70
 Warneck, Dorothea 129
 Warnke, Martin 137
 Weber, Anne 69, 88
 Weber, Ulrich 28, 116
 Wedekind, Frank 94f.
 Wedekind, Tilly 95
 Wedekind, Wilhelm 95
 Wegmann, Nikolaus 108, 111,
 123
 Wegmann, Thomas 122
 Wegner, Armin T. 95f.
 Wegner, Reinhard 108, 127f.,
 130
 Weibel, André 86f.
 Weidermann, Volker 95
 Weigel, Alexander 74
 Wein, Friederike 63, 94
 Weirauch, Sebastian 122
 Weirich, Doris 62
 Weissberg, Liliane 131
 Welling, Florian 122
 Werfel, Franz 78
 Werfel, Silvia 102
 Werner, Meike G. 47, 122
 Wernli, Martina 110, 138
 Wiede, Jeanette 80
 Wiehl, Reiner 74
 Wieland, Christoph Martin 11
 Wieland, Magnus 116, 123
 Wiener, Claudia 44, 90f.
 Wild, Thomas 24, 63
 Williams Wynn, Charlotte 10
 Willms, Eva 78
 Winkels, Hubert 14, 123
 Wirth, Uwe 28, 105
 Wirtz, Irmgard M. 28, 89, 105,
 109, 111, 123
 Wissenbach, Moritz 71
 Witte, Susanne 54, 138
 Wittler, Kathrin 125
 Witzlack-Makarevich, Kai 138
 Wögerbauer, Werner 106

- Wojdowski, Bogdan 21, 96
Wolff, Kurt 78
Wolfskehl, Karl 96, 121
Wolgast, Eike 74
Woll, Michael 123
Wollschläger, Hans 44, 90f.,
123
Wolters, Ute 112
Woltmann, Johanna 77
Woschesch, Anke 131
Wübben, Yvonne 123
Wyss, Regula 92
- Z**
- Zaborowski, Holger 134
Zäch, Alfred 86
Zanol, Irene 93
Zehe, Horst 82
Zehm, Edith 94
Zelle, Carsten 123
Zeller, Hans 15, 85f.
Zeller, Rosmarie 15, 85f.
Zellweger, Maya 85
Zenzes, Gertud 66
- Ziebarth, Ursula 66
Zihlmann, Patricia 85
Zilch, Harriet 126
Zimmer, Fabian 55
Zimmer, Jörg 110
Zimmermann, Hans Dieter 16,
64, 68
Zink, Manuel 75, 123
Zuckmayer, Carl 96f.
Zwetajewa, Marina 87, 97
Zwirner, Dorothea 123

Editionen

- Stefan Andres: Werke in Einzelausgaben
(hg. von Christopher Andres, Michael Braun,
Georg Guntermann, Birgit Lermen,
Erwin Rotermund) 62
- Hannah Arendt, Kritische Gesamtausgabe.
Druck und Digital Complete Works.
Critical Edition. Print and Digital
(Herausgegeben von / edited by Barbara Hahn,
Hermann Kappelhoff, Patchen Markell,
Ingeborg Nordmann und Thomas Wild) 24, 63
- Bettine von Arnims Briefwechsel mit ihren Söhnen 63
- Hugo Ball: Sämtliche Werke und Briefe
(hg. von der Hugo-Ball-Gesellschaft,
Pirmasens) 64
- Giovan Pietro Bellori: Le vite de' pittori scultori ed
architetti moderni. Die Lebensbeschreibungen
der modernen Maler, Bildhauer und Architekten
(hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen
und Anja Brug) 19, 65
- Bibliothek Janowitz (hg. von Friedrich Pfäfflin)
77–79, 89, 92
- Barthold Heinrich Brockes Werke 68
- Max Brod – Ausgewählte Werke 16, 68
- Gottfried August Bürger Briefwechsel
(hg. von Ulrich Joost und Udo Wargenau) 70
edition Text 76, 118
- Johann Wolfgang Goethe. Faust.
Historisch-kritische Edition
(hg. von Anne Bohnenkamp, Silke Henke
und Fotis Jannidis) 71
- Emmy Hennings. Werke und Briefe. Kommentierte
Studienausgabe (hg. i. A. des Schweizerischen
Literaturarchivs und des Vereins zur Förderung
des Schweizerischen Literaturarchivs) 17, 73
- Franz Kafka-Ausgabe. Historisch-Kritische Edition
sämtlicher Handschriften, Drucke und
Typoskripte (hg. von Roland Reuß und
Peter Staengle) 98–100
- Christine Lavant: Werke in vier Bänden
(i. A. des Robert-Musil-Instituts der Universität
Klagenfurt und der Hans Schmid Privatstiftung
hg. von Klaus Amann und Doris Moser) 81
- Georg Christoph Lichtenberg: Gesammelte Schriften.
Historisch-kritische und kommentierte Ausgabe
(hg. von der Akademie der Wissenschaften zu
Göttingen und der Technischen Universität
Darmstadt) 82
- Mainzer Reihe. Neue Folge
(hg. von der Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz) 67f., 72, 79f., 88
- Johann Heinrich Merck: Gesammelte Schriften.
Kritische, kommentierte Ausgabe
(hg. von Ulrike Leuschner) 84
- C. F. Meyer: Briefwechsel.
Historisch-Kritische Ausgabe
(hg. von Wolfgang Lukas und Hans Zeller)
15, 85
- C. F. Meyer: Leseausgabe 86
- Castrum Peregrini. Neue Folge
(hg. von Wolfgang Braungart, Ute Oelmann
und Ernst Osterkamp) 71, 96, 112
- Hedwig Pringsheim: Tagebücher 87
- Friedrich Rückerts Werke.
Historisch-kritische Ausgabe / »Schweinfurter
Edition« (hg. von Hans Wollschläger und
Rudolf Kreutner) 44, 90
- Schriften der Goethe-Gesellschaft
(hg. von Jochen Golz / Stefan Matuschek)
94, 112
- Veröffentlichungen der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung und der
Wüstenrot Stiftung 72, 76, 92f.
- Veröffentlichungen der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung, Darmstadt
64, 7–74, 77, 79, 81, 92, 96
- Frank Wedekind – Werke in Einzelbänden.
Herausgegeben von Ariane Martin.
Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind
(Mainz) 94
- Armin T. Wegner: Ausgewählte Werke in
Einzelbänden (hg. von Ulrich Klan i. A. der
Armin T. Wegner Gesellschaft) 95f.
- Hans Wollschläger – Schriften in Einzel-
ausgaben 123
- Zuckmayer-Schriften 97

Ästhetik des Buches

Ästhetik des Buches
(hg. von Klaus Detjen) 26, 101

Typographische Bibliothek

Typographische Bibliothek
(hg. und gestaltet von Klaus Detjen) 4

Literaturwissenschaft

- akte exil. neue folge
(hg. von Hermann Haarmann) 50, 67, 111
- Beide Seiten. Autoren und Wissenschaftler im Gespräch (hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv) 109, 111, 123
- Das achtzehnte Jahrhundert – Supplementa
(hg. von der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts) 40f., 115f., 120, 124f., 127, 134, 136
- Figurationen des Heroischen
(hg. von Ralf von den Hoff) 50, 128, 130
- Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik (hg. von Wolfgang Braungart und Joachim Jacob) 103, 114
- marbacher schriften. neue folge
(hg. von Ulrich Raulff, Ulrich von Bülow und Marcel Lepper) 111f., 120, 122
- Münchener Universitätsschriften.
- Münchener Komparatistische Studien
(hg. von Hendrik Birus) 105
- Philologien. Theorie – Praxis – Geschichte
(hg. von Christoph König und Nikolaus Wegmann) 108, 111, 123
- Schriften des Gleimhauses Halberstadt 8f., 67, 75, 114
- Sommerakademie Centre Dürrenmatt Neuchâtel
(hg. vom Schweizerischen Literaturarchiv) 116
- Kulturwissenschaften**
- Ästhetik um 1800 (begründet von Reinhard Wegner, hg. von Johannes Grave und Sabine Schneider) 108, 127f., 130
- BildEvidenz 46, 131

- Café Europa. Vorträge und Debatten zur Identität Europas (hg. von Michael Hohmann und Pierre Monnet) 58, 130
- Charlottengrad und Scheunenviertel (hg. von Gertrud Pickhan und Verena Dohrn) 135
- Convoco! Edition
(hg. von Corinne Michaela Flick) 56, 127
- Hamburgische Lebensbilder
(hg. im Auftrag des Vereins für Hamburgische Geschichte von Sigrid Schambach) 134
- Figura. Ästhetik, Geschichte, Literatur
(hg. von Bernhard Jussen, Christian Kiening und Klaus Krüger) 51, 132
- Hirschfeld-Lectures (hg. von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld) 126, 129
- Jahrbuch der Klassik Stiftung Weimar 132
- Kulturen des Sammelns. Akteure, Objekte, Medien
(hg. von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) 111, 128
- Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen (hg. von der Stiftung Niedersachsen) 61, 126, 129
- Künstler in Hamburg
(hg. von Ekkehard Nümann) 54, 136
- Mäzene für Wissenschaft, Neue Folge
(hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung) 59, 124, 132, 136
- Polen: Kultur – Geschichte – Gesellschaft/Poland: Culture – History – Society
(hg. von Yvonne Kleinmann) 58, 126, 128
- Schriftenreihe des Zentrums für Klassikforschung
(hg. vom Vorstand des Zentrums für Klassikforschung) 129, 132, 138
- Veröffentlichung der Krupp Reimers Forschungsgruppe 52, 126, 128
- Wissenschaftler in Hamburg
(hg. von Ekkehard Nümann für die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung) 58, 126, 128, 138
- Wissenschaftsgeschichte (hg. von Michael Hagner und Hans-Jörg Rheinberger) 129, 134

Die angegebenen österreichischen Preise sind die Letztverkaufsmindestpreise unserer österreichischen Auslieferung.

Preise von Titeln, die bei Drucklegung dieses Verzeichnisses noch nicht erschienen sind, sind Circapreise, die bei Erscheinen der Titel auf www.wallstein-verlag.de aktualisiert werden.

Preisänderungen vorbehalten; Redaktionsschluss 01.09.2022

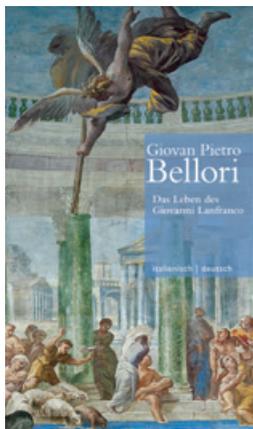
Umschlagabbildung: Motiv des Titels »Norbert Miller: Künstliche Paradiese«
(Umschlaggestaltung und Composing © Susanne Gerhards, Düsseldorf)

Druck: Elbe Druckerei, Wittenberg

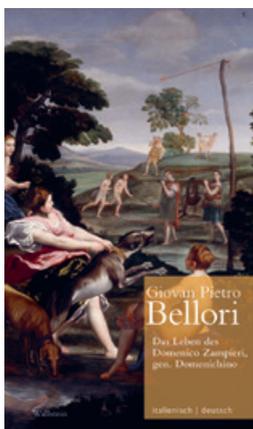
Giovan Pietro Bellori

Le vite de' pittori scultori ed architetti moderni Die Lebensbeschreibungen der modernen Maler, Bildhauer und Architekten

Hg. von Elisabeth Oy-Marra, Tristan Weddigen und Anja Brug



Bd. 9: 244 S., 192 z.T. farb. Abb., geb., 24,00 € | DOI: 24,70 € | AI | ISBN 978-3-8333-3876-3



Bd. 8: 480 S., 30 z.T. farb. Abb., geb., 34,00 € | DOI: 35,00 € | AI | ISBN 978-3-8333-3963-5



**BIBLIOTHECA
HERTZIANA**
MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Als Editionsprojekt der Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte – erscheinen die Künstlerviten des italienischen Kunsttheoretikers und -historikers Giovan Pietro Bellori (1613–1696) nun erstmals ins Deutsche übersetzt und kritisch kommentiert.

Die zweisprachig präsentierten Viten werden in den 13 Bänden der Edition jeweils von den Bandherausgeber:innen eingeleitet und mit Essays versehen.

*»Für ihn, so sagte er, male die Luft.« – Bellori
Vita des Schnellmalers Giovanni Lanfranco bietet
Einblick in die widerstreitenden Auffassungen
von Malerei im barocken Rom.*

*Domenichinos gemalte Protagonisten atmen,
man meint ihre Musik zu hören und die Schwere
ihrer Körper zu spüren. Bellori zeigt auf, wie sie
mehr als nur den Seh-sinn affizieren.*

Unsere Bücher erhalten Sie im gut sortierten Buchhandel oder direkt über den Verlag.

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11 | D-37073 Göttingen
Tel: 05 51 / 5 48 98-0 | Fax: 05 51 / 5 48 98-34
info@wallstein-verlag.de | www.wallstein-verlag.de

Wir unterstützen die Arbeit der Kurt-Wolff-Stiftung

